

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Württembergischen Schachverbandes e.V. Präsident: **Rudolf Scholz, Wilh.-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, e** 07031/82724; **Vizepräsident:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, Cr 07131/80891; **Vizepräsident und Pressewart:** Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg 2, 07457/3139; **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, e 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** **Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, 21 07121/82803; Referent für Damenschach:** Gort Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, Q 07157/7108; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen-Zollberg, z 0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breitenarbeit u. Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, Q 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** **Wilfried Gilch, Plochinger Str. 6, 7066 Baltmannsweiler, Cr 07153/41375; Schriftführerinn:** **Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, e 0711/4581103; Verbandsjugendleiter:** Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, tz 0711/741512
Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg te 07457/3139

Liebe Schachfreunde,

ab dieser Ausgabe der ROCHADE bin ich für die Redaktion des Württemberg-Teiles verantwortlich. Ich bitte Sie, alle Ihre Berichte über die zuständigen Bezirkspressewarte an mich zu richten. Mit der Übernahme dieser Aufgabe ist auch die Einarbeitung in die Computer-Technik verbunden. Ich werde bemüht sein, diese kritische Phase so schnell wie möglich zu beenden. Falls in den ersten beiden Ausgaben Fehler enthalten sein sollten, so bitte ich um Nachsicht. Sicher werde ich die meisten Fehler selbst erkennen und um Abhilfe bemüht sein. Die Einteilung der Württemberg-Rochade wird sich in der nächsten Zeit auch etwas ändern. So möchte ich versuchen, eine Rubrik für Vorankündigungen von Privatturnieren, eine Rubrik für Nachrichten aus den Vereinen und einen separaten Partienteil einzurichten. Wie rasch mir dies gelingt, kann ich noch nicht absehen. Ich hoffe dabei natürlich auf die Unterstützung der Bezirkspressewarte.

Ihre Artikel für die September-Ausgabe sollten bis spätestens 30.8.85 bei mir sein.

Zum Schluß wünsche ich Ihnen erholsame Sommertage und hoffe auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit wie in der Zeit, in der ich dieses Amt schon einmal für 4 Jahre ausgeübt habe.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Franz

Ausrichtender Verein gesucht!

Der Württembergische Schachverband e.V. plant in der Karwoche 1986 (21.3.-29.3.1986) ein weiteres ELO-Zahlen-Wertungsturnier durchzuführen. Für diese schachsportlich hochinteressante Veranstaltung wird ein ausrichtender Verein gesucht. Weitere Auskünfte und Meldungen (baldmöglichst, spätestens bis 7.10.1985) bei Verbandsspielleiter Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen; 07121/82803. Ein Interessent ist bereits vorhanden.

Achtung-Wichtig

Paßwesen

Auf dem letzten Verbandstag wurde ein neuer Paßbeauftragter gewählt. Leider kam es nach dem Amtswechsel zu erheblichen Schwierigkeiten. aus gebener Veranlassung weist unser neuer Paßbeauftragter auf folgende Punkte nochmals hin:

1. Paßbeauftragter des Verbandes ist seit dem 1.7.1985 Wilfried Gilch, Plochinger Str. 6, 7066 Baltmannsweiler, e07153/41375.
2. Alle Post und jeder Schriftwechsel ab sofort nur noch an diese Anschrift richten.
3. Die in der Rochade 4 und 5/84 abgedruckte Spielerpaßordnung ist nach wie vor in allen Punkten zu beachten.
4. Die Paßgebühren sind ausschließlich auf das Konto des Verbandes Nr. 248 89-709 beim Postgiroamt Stgt. zu überweisen oder einzuzahlen.
5. Den Anträgen sind ausreichend frankierte Rückumschläge beizulegen.

Nur so ist es möglich, daß für beide Seiten unliebsame Rückfragen und Verzögerungen vermieden werden. Mir liegt sehr viel daran, mit allen Funktionären und Vereinen gut und vertrauensvoll und unbürokratisch zum Wohl unseres Verbandes und des Schachsports zusammenzuarbeiten. Für Ihre Bemühungen besten Dank im voraus.

Wilfried Gilch

Meisterturnier 1985 in Stuttgart-Vaihingen

Das diesjährige Meisterturnier des Schachverbandes Württemberg wird im neubauten eigenen Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürdewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80, in der Zeit vom 31.8.-8.9.1985 ausgetragen. Organisator ist Alfred Mertens, Herschelstr. 63A, 7000 Stgt. 80, v0711/741512. Die Turnierleitung liegt bei Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, v07463/563. Gespielt werden 50 Züge in 2,5 Std., dann 20 Züge pro Stunde. Sonderregelung für die 9. Runde (Schlußrunde): 50 Züge in 2,5 Stunden, dann

erhält jeder Spieler noch zusätzlich 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Begegnungen bis zur 8. Runde finden täglich von 14.30-19.30 Uhr statt. Evtl. Hängepartien von 21.00-23.00 Uhr, Fortsetzung am anderen Tag von 9.00-13.00 Uhr. Die Schlußrunde wird am 8.9.85 von 9.00-15.00 Uhr gespielt. Die Sieger-erholung erfolgt anschließend um 15.30 Uhr.

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1985

Endspiel:

Schmidener SK - SV Stgt.-Wolfbusch 1:3 M.Holzhauser-Sölch 0:1, Seyffer-Dittmar 1:0, Witke-Kindl 0:1, Schulte-Konle 0:1.

Dem neuen Pokal-Mannschaftsmeister, SV Stgt.-Wolfbusch, herzlichen Glückwunsch. Beide Finalisten vertreten den Verband auf Bundesebene.

Württ. Mannschafts-Blitzmeisterschaft 1985

Am 6.7.1985 fand in der Föllingertalhalle in HN-Biberach die zweite Württ. Mannschafts-Blitzmeisterschaft statt. Schlußergebnis:

1. Schmiden 1	3360,5	11. SSF 187911	1841,51
2. SF 18791	3360,0	12. TG Biberach	1833,0
3. Post-SV Ulm	2749,0	13. SV Heilbronn	1633,5
4. SC Kirchheim	2648,5	14. Taiflingen	1632,5
5. Ostfildern	2644,5	15. Ellwangen	1531,0
6. Kornwestheim 1	2545,5	16. Spaichingen	1230,5
7. Schmiden 11	2343,5	17. Murrhardt	1028,0
8. Donzdorf	2247,5	18. Sontheim	1023,5
9. Tuttlingen	2238,0	19. Korn westheim	4 17,5
10. Königsbronn	2035,0	20. HN-Biberach	4 17,0

Die besten Einzelspieler waren: 1. Brett Fritsch, SSF 18791, 16,5, 2. Brett Melcher, Kirchheim, 16,5, 3. Brett Seyffer, Schmiden 1, 15,5, 4. Brett H. Schmid, SSF 1879 1, 16,0.

Die Böllingertalhalle bot optimale Spielbedingungen und Detlef Offergeld, Spielleiter des Bezirks Unterland und des ausrichtenden Vereins Sfr. HN-Biberach 1978, sorgte für eine hervorragende Organisation. Eines solchen Rahmen würde man sich gerne auch im nächsten Jahr wünschen.

BUNDESLIGA SÜED

Liebe Schachfreunde,

zunächst begrüße ich mit den beiden Aufsteigern SK Gräfelfing und SV Marbach zwei „alte Bekannte“. Viel Erfolg in der Saison 1985/86!

Die Nummern der Auslosung:

1. Bad Cannstatt	1. Runde 10.11.1985
2. Nürnberg	2. Runde 01.12.1985
3. SF Stuttgart	3. Runde 22.12.1985
4. Regensburg	4. Runde 12.01.1986
5. Marbach	5. Runde 02.02.1986
6. Marktheidenfeld	6. Runde 23.02.1986
7. Tübingen	7. Runde 16.03.1986
8. Gräfelfing	8. Runde 13.04.1986
9. Wolfbusch	9. Runde 04.05.1986
10. B. München II	Stichk. 23.-25.5.1986

Wir befinden uns im 2. Jahr der Auslosung, in dem vertauschtes Gastrecht gilt; also 1. Runde 10/1,9/2 usw.

Dr. Günter Tobien, Herrenberg

FIDE ELO Rangliste

Am 1.7.1985 hat die FI DE eine neue ELO-Rangliste herausgegeben. Aus dem Schachverband Württemberg sind folgende Namen enthalten:

Darga K.	2470	Hertzog P	2280	Damen: Laakmann A.	
Mohr S.	2350	Gerstenberger H.	2260		2085
Fahnenschmidt G		Schlenker J.	2260	Als Inaktiv werden noch	
	2335	Wolf W.	2250	geführt:	
Franke H.	2335	Hottes D.	2240	Lindörfer K.	2270
Siegten J.	2335	Böhm M.	2235	Mohrlök D.	2425
Birke M.	2320	Pöthig H.	2235	Teufel J.	2215
Holzhauser M.	2290	Fritsch R.	2220	Damen: Hoffmann H.	
Ullrich F.	2285	Seyffer B.	2220		1940

Korrigierte

tung 2. Bundesliga Süd

SV Stgt.-Wolfbusch

Dr. Fauth D.	4,0/9	82-17
Solch H.	4,0/9	83-32
Dittmar P.	2,0/8	88-30
Kindl P.	6,0/9	82-39
Dr. Häcker J.	5,0/9	83-27
Konle W.	3,5/8	91-12
Eckert R.	0,5/4	98-24
Dr. Erben W.	3,5/8	102-23
Daub W.	2,0/4	102-24
Skarke H.	1,5/2	101-25
Flum G.	1,5/2	112-10

SK Bad Cannstatt

Hottes D.	2,5/9	88-47
Schurr W.	1,0/8	93-24
Bauer E.	5,5/9	85-33
Piepenburg R.	5,0/8	92-31
Pflichthofer P.	3,5/8	99-21
Kalnins A.	4,5/8	93-20
Bauer M.	1,5/7	101-23
Schuster T.	7,0/7	72-66
Hörmann K.	0,0/1102	-30
Kunz W.	1,5/4	103-24
Krockenberger M.	0,0/2	114-10
Edelmann S.	0,0/1	135-13

SSF 1879

Fritsch R.	5,0/8	71-40
Mohrlok D.	4,5/6	70-91
Rädeker B.	2,5/8	83-66
Seeger W.	6,5/9	74-58
Birke M.	1,5/8	97-39
Schmid W.	2,5/8	92-57



Wolf W.	5:0/8	82-35
Schwarzenburger L.	6,5/8	81-29
Schmid H.	4,5/7	89-66
Migl D.	0,0/1	89-17
Kraut R.	0,5/1	94-32
SV Tübingen		
Hertzog P.	3,5/9	72-37
Hohlfeld M.	1,5/4	88-19
Trettin U.	4,5/9	80-36
Meier J.	4,0/8	78-19
Nimt M.	4,0/9	92,26
Schlenker, R.	4,0/8	95-43
Frick, C.	5,5/8	78-26
Meyer-Cording C.	4,5/5	93-21

Schmidt O.	2,0/5	100-30
Bräuning R.	0,5/2	105-31
Keilhack H.	0,0/1	102-22
Hönsch M.	4,0/4	79-21

VfL Sindelfingen

Darga K.	1,5/3	54-93
Dr. Fahnenschmidt G.	6,0/9	65-73
Ullrich F.	5,0/9	73-33
Hoffmann H.	3,5/8	89-72
Jurasin M.	5,5/8	79-22
Pöthig H.	4,5/9	89-40
Igney V.	3,0/3	81-21
Bauer P.	3,0/8	88-45
Buchholz M.	1,5/3	76-3
Braun M.	2,5/5	93-46
Louis P.	1,5/3	95-32
Weih K.	3,0/3	87-33
Degenhardt J.	0,0/1	112-24

Neue FIDE-Spielregeln

Die nachstehende deutsche Übersetzung der vom FIDE-Kongreß 1984 in Thessaloniki beschlossenen Spielregeln wurde am 18.5.1985 in Titisee-Neustadt vom ordentlichen Bundeskongreß des DSB beschlossen und mit Wirkung für alle künftig beginnenden Wettkämpfe im Bereich des DSB in Kraft gesetzt. Manches von diesen Spielregeln ist "uralt", manches aber auch völlig neu, so daß ein Studium dieser Regeln sehr wichtig ist!

SCHACHVERBAND WÜRTTEMBERG E.V.

Vorliegende deutsche Übersetzung der FIDE-Spielregeln wurde am 18.5.1985 in Titisee-Neustadt vom ordentlichen Bundeskongreß des DSB beschlossen und mit Wirkung für alle künftig beginnenden Wettkämpfe im Bereich des DSB in Kraft gesetzt.

Artikel 1: Das Schachbrett und seine Anordnung

Schach wird zwischen zwei Gegnern durch Bewegungen von Figuren ("Steinen") auf einer quadratischen Fläche, "Schachbrett" genannt, gespielt.

- 1.1 Das Schachbrett besteht aus 64 gleichgroßen, quadratischen, abwechselnd hellen ("weißen") und dunklen ("schwarzen") Feldern.
- 1.2 Das Schachbrett wird derart zwischen die beiden Spieler gelegt, daß das jedem Spieler zugewandte rechte Eckfeld weiß ist.
- 1.3 Die acht senkrecht aufeinanderfolgenden Felder heißen "Linien".
- 1.4 Die acht waagrecht nebeneinanderliegenden Felder heißen "Reihen".
- 1.5 Die Folge von gleichfarbigen Feldern, die sich an den Ecken berühren, heißen "Diagonalen".

Artikel 2: Die Steine und ihre Anordnung

2.1 Zu Beginn des Spieles verfügt ein Spieler über 16 helle ("weiße"), der andere über 16 dunkle ("schwarze") Steine.

Artikel 3: Die Spielführung

- 3.1 Der Spieler mit den weißen Steinen beginnt die Partie. Die Spieler ziehen abwechselnd bis die Partie beendet ist.
- 3.2 Ein Spieler ist "am Zuge", wenn sein Gegner seinen Zug ausgeführt hat.

Artikel 4: Der Begriff des Zuges

4.1 Mit Ausnahme der Rochade (Artikel 5.1 b) ist ein Zug die Bewegung eines Steines von einem Feld auf ein anderes freies oder von einem Stein des Gegners besetztes Feld.

4.2 Kein Stein mit Ausnahme des Turmes bei der Rochade (Artikel 5.1 b) und des Springers (Artikel 5.5) kann ein von einem anderen Stein besetztes Feld überschreiten.

4.3 Wird ein Stein auf ein von einem gegnerischen Stein besetztes Feld gezogen, ist der dort befindliche Stein zugleich geschlagen. Dieser muß sofort von demjenigen Spieler, der das Schlagen bewirkt hat, vom Brett entfernt werden. (Über das Schlagen "en passant" siehe Artikel 5.6 c)

Artikel 5: Die Gangart der Steine

- 5.1 Der König
 - (a) Mit Ausnahme der Rochade bewegt sich der König von seinem Feld auf ein angrenzendes Feld, das nicht von einem gegnerischen Stein bedroht ist.
 - (b) Die Rochade ist ein zusammengehörnder Zug von König und einem Turm, der als Königszug gilt und nur auf folgende Art ausgeführt werden darf: Der König verläßt sein ursprüngliches Feld, um auf derselben Reihe eines der beiden nächsten Felder gleicher Farbe zu besetzen; dann zieht derjenige Turm, zu dem sich der König hinbewegt hat, über den König hinweg auf dasjenige Feld, das dieser überschritten hat.
 - (c) Berührt ein Spieler erst den Turm und dann den König, darf er mit diesem Turm nicht mehr rochieren; hier gelten Artikel 7.2 und 7.3.
 - (d) Wenn ein Spieler bei der Rochade den König zuerst oder König und Turm gleichzeitig berührt und sich herausstellt, daß die Rochade regelwidrig ist, kann der Spieler wählen, ob er seinen König zieht oder zur anderen Seite rochiert, vorausgesetzt, daß diese Rochade regelmäßig ist. Wenn dem König kein regelmäßiger Zug (einschl. Rochade) möglich ist, kann der Spieler einen anderen Zug seiner Wahl ausführen.
 - (e) Die Rochade ist unzulässig
 - mit dem König, der bereits gezogen wurde, oder
 - mit einem Turm, der bereits gezogen wurde;
 - (f) Die Rochade ist vorübergehend verhindert:
 - (i) wenn das ursprüngliche Feld des Königs oder das Feld, das der König überschreiten soll oder dasjenige, das er besitzen soll, von einem gegnerischen Stein bedroht ist;
 - (ii) wenn sich zwischen König und dem Turm, zu dem sich der König hinbewegen soll, ein Stein befindet.

5.2 Die Dame

Die Dame bewegt sich auf den Linien, Reihen oder Diagonalen, auf denen sie sich befindet, mit Ausnahme der Einschränkung von Artikel 4.2.

5.3 Der Turm

Der Turm bewegt sich auf den Linien oder Reihen, auf denen er sich befindet, mit Ausnahme der Einschränkung von Artikel 4.2.

5.4 Der Läufer

Der Läufer bewegt sich auf den Diagonalen, auf denen er sich befindet, mit der Ausnahme der Einschränkung von Artikel 4.2.

INGO-Rangliste Württemberg

1. Darga/Sindelf.		61. Benedde/PfUllingen	92-33
2. Sieglen/Marbach	64-34	62. Piepenburg/Cannstatt	92-31
3. Fahnenschmidt/Sindelf.	65-73	63. Melcher/Kirchheim	92-30
4. Teufel/Tamm	68-23	64. Nimtz/Tübingen	92-26
5. Mohrlok/SSF 79	70-91		
6. Fritsch/SSF 79	71-40	65. Römer/Post Ulm	92-20
7. Mohr/Marbach	71-11	66. Koch J./Post Ulm	92-15
8. Schuster/Cannstatt	72-66	67. Fochtler/Mutlangen	92-11
9. Hertzog/Tübingen	72-37	68. Frank Dr./Mutlangen	92-04
10. Ulrich/Sindelf.	73-33	69. Braun/Sindelf.	93-46
11. Seeger/SSF 79	4-58	70. Seytfer/Schmiden	93-39
12. Eppinger/SSG Botn.	76-18	71. Schurr/Cannstatt	93-24
13. Grünenwald/Kirchheim	77-22	72. Meyer-Cording/Tüb.	93-21
14. Knödler/Markdorf	78-39	73. Kalnins/Cannstatt	93-20
15. Schroder Dr./Markdorf	78-28	74. Pegoraro Dr./SSF 79	93-15
16. Frick/Tübingen	78-26	75. Namyslo/Biberach	94-48
17. Meier/Tübingen	78-19	76. Bräunlin/Tutlingen	94-39
18. Holzhauser/Schmiden	79-38	Sauermann/SSF 79	94-39
19. Jurasin/Sindelfingen	79-21	78. Glattacker/Ravensburg	94-38
20. Hnsch/Tübingen	79-22	79. Kraut/SSF 79	94-32
21. Trettin/Tübingen	80-36	80. Escher/Donzdorf	94-24
22. Schlenker/Tutlingen	81-31	81. Acksteiner/Cannstatt	94-23
23. Schwarzenburger/SSF 79	81-39	82. Weiss/Königsbronn	94-21
24. Igney/Sindelf.	81-21	83. Schlenker/Tübingen	95-43
25. Kindl/Wolfbusch	82-39	84. Louis/Sindelf.	5-32
26. Wolf/SSF 79	82-35	85. Muschkowski/Balingen	95-25
27. Pleper/Post Ulm	82-23	86. Lang/Heilbronn	95-23
28. Fauth Dr./Wolfbusch	82-17	87. Nickel/Kisslegg	95-23
29. Stamer/Hechingen	82-09	88. Mauderer/Nöhringen	95-06
30. Rädeker/SSF 79	83-66	89. Stoll/Kisslegg	96-22
31. SölichAr/Wolfbusch	83-32	90. Engelmeier/Esslingen	96-20
32. Häcker Dr./Wolfbusch	83-27	91. Herter/SSF 79	97-77
33. Fritz/Post Ulm	83-23	92. Kalker/Friedrichshfn.	97-40
34. Baldauf/Markdorf	85-42	93. Birke/SSF 79	97-39
35. Bauer/Cannstatt	85-33	94. Wolf/Ebersbach	97-31
Böhm/Fasanenhof	85-33	95. Erler/Post Ulm	97-23
37. Dörfinger/Post Ulm	85-22	96. Schütte/Schmiden	97-22
38. Weih/Sindelf.	87-33	97. Marinkovic/SSF 79	97-12
39. Borkhart/Markdorf	87-14	98. Müller/Craillsheim	7-10
40. Pöpl/Marbach	87-08	99. Lörcher/Post Ulm	8-39
41. Hottes/Cannstatt	88-47		
42. Bauer/Sindelf.	88-45	100. Hörsch/Langenau	98-33
43. Rentschler/Langenau	88-34	101. Sick/Post Ulm	98-30
44. Dittmar/Wolfbusch	88-30	102. Nonnenmacher/Ebersbach	98-29
45. Folgaus/Kirchheim	88-24	103. Eckert/Vioifbusch	98-24
46. Hohlfeld/Tübingen	88-19	104. Kunz/CAnstatt	98-23
47. Hoffmann/Sindelf.	89-72	Strobel/SSF 79	98-23
48. Schmid H./SSF 79	89-66	106. Gorgs/Rangendingen	98-17
49. Pöthig/Sindelf.	89-40	107. KolbNaih.-Rohr	98-10
50. Frolik/Pfullingen	89-34	108. Schneider/Post Ulm	98-09
51. Lach/Marbach	89-20	109. Braun/Ludwigsburg	98-08
52. Migl/SSF 79	89-17	110. Wedel Dr./Biberach	99-44
53. Müller/Spaichingen	89-10	111. Widmann/Markdorf	99-35
54. Haist/Schramberg	91-45	112. Link/Post Ulm	99-33
55. Eberlein/Schw. Hall	91-24	Seyfried/SSF 79	99-33
56. Mayer/Cannstatt	91-16	114. Pflichthofer/Cannstatt	99-21
57. Escher/Marbach	91-15	115. Zahlecker/Esslingen	99-20
58. Konte/Wolfbusch	91-12	116. Papack/Neu-Ulm	99-17
59. Schmid W./SSF 79	92-57	Prinz/Schw. Hall	99-17
60. Weise/Herrenberg	2-51	118. Pfitzer/Ellwangen	99-05

5.5 Der Springer

Die Bewegung des Springers besteht aus zwei verschiedenen Schritten. Zuerst macht er einen Schritt auf ein unmittelbar angrenzendes Feld der Linie oder Reihe, dann unter gleichzeitiger weiterer Entfernung vom Ausgangsfeld einen Schritt auf ein unmittelbar angrenzendes Feld der Diagonale. Dabei ist es ohne Bedeutung, wenn das erstgenannte Feld besetzt ist.

5.6 Der Bauer

(a) Der Bauer bewegt sich nur vorwärts.

(b) Außer beim Schlagen zieht der Bauer von seinem Ursprungsfeld auf der Linie ein oder zwei freie Felder vorwärts. Beim Schlagen bewegt er sich auf ein Feld vorwärts, das in der Diagonale an sein eigenes angrenzt.

(c) Ein Bauer, der ein Feld bedroht, das von einem gegnerischen Bauern mit dessen Doppelschritt vom Ursprungsfeld aus überschritten worden ist, kann diesen gegnerischen Bauern - aber nur im unmittelbar darauffolgenden Zuge - so schlagen, als ob dieser sich nur um ein Feld vorwärts bewegt hätte. Dies nennt man "en passant" schlagen.

(d) Jeder Bauer, der ein Feld der letzten Reihe erreicht hat, muß sofort als ein Teil des gleichen Zuges, nach Wahl des Spielers gegen eine Dame, einen Turm, einen Läufer oder einen Springer der gleichen Farbe, ohne Rücksicht auf die auf dem Brett vorhandene Anzahl solcher Steine ausgetauscht werden. Dies nennt man "Umwandlung". Die Umwandlung hat sofortige Wirkung.

(e) Wenn in einer Partie ein neuer Stein für die Umwandlung nicht sofort zur Verfügung steht, muß der Spieler vor Ausführung seines Zuges den Wettkampfleiter um Hilfe bitten. Hat er dies getan und es entsteht bis zur Beschaffung des Steines eine erhebliche Verzögerung, hat der Wettkampfleiter die Uhren abzustellen, bis der Stein dem am Zuge befindlichen Spieler übergeben worden ist. Wird keine derartige Bitte ausgesprochen und der Spieler zieht, ohne den vorgerückten Bauern umzuwandeln und stellt seine Uhr ab, verstößt er gegen die Spielregeln und soll verwahrt oder bestraft werden, z.B. kann seine Uhr vorgestellt werden. In jedem Fall ist jedoch die Uhr des Gegners auf die Zeit zurückzustellen, die vor dem Drücken der Uhr durch den Spieler angezeigt wurde. Dann wird die Stellung wieder aufgestellt, die vor dem Zuge des Bauern bestand, sodann die Uhr des am Zuge befindlichen Spielers in Gang gesetzt. Nun muß der Spieler seinen Zug korrekt ausführen, wie in Artikel 5.6 d vorgeschrieben ist.

Artikel 6: Die Beendigung eines Zuges

6. Die Ausführung eines Zuges ist beendet

- 6.1 beim Ziehen eines Steines auf ein freies Feld, sobald die Hand des Spielers den Stein losgelassen hat;
- 6.2 beim Schlagen, sobald der geschlagene Stein vom Brett entfernt ist, **der** Spieler seinen eigenen Stein auf das neue Feld gestellt und losgelassen hat;
- 6.3 beim Rochieren, sobald die Hand des Spielers den Turm auf dem vom König bereits überschrittenen Feld losgelassen hat. Wenn die Hand des Spielers den König losgelassen hat, ist der Zug noch nicht ausgeführt, jedoch hat der Spieler nicht mehr das Recht, einen anderen Zug als die Rochade zu dieser Seite hin auszuführen, wenn dies zulässig ist;
- 6.4 beider Umwandlung eines Bauern, sobald der Bauer vom Brett entfernt ist und die Hand des Spielers die von ihm gewähirund auf das Umwandlungsfeld aufgestellte Figur losgelassen hat, gilt der Zug noch nicht als ausgeführt, jedoch hat der Spieler nicht mehr das Recht, den Bauern auf ein anderes Feld zu ziehen.
- 6.5 Für die Erfüllung der erforderlichen Anzahl von Zügen in der vorgeschriebenen Zeit gilt der letzte Zug erst dann als vollendet, wenn der Spieler seine Uhr abgestellt hat. Dies gilt für alle Situationen, außer für
 - die in den Artikeln 10.1, 10.2, 10.3 und 10.4 geregelten Fälle.

Artikel 7: Der berührte Stein

- 7.1 Vorausgesetzt, er gibt vorher seine Absicht bekannt (z.B. j'adoube), darf der am Zug befindliche Spieler einen oder mehrere Steine auf ihren Feldern zurechtrücken.
- 7.2 Mit Ausnahme des obengenannten Falles muß der am Zuge befindliche Spieler, sofern er absichtlich
 - (a) einen oder mehrere Steine gleicher Farbe berührt, den ersten berührten Stein ziehen oder schlagen, der gezogen oder geschlagen werden kann; oder
 - (b) einen eigenen und einen gegnerischen Stein berührt, muß er den gegnerischen Stein mit seinem eigenen Stein schlagen; sollte dies unzulässig sein, muß er den ersten berührten Stein ziehen oder schlagen, der gezogen oder geschlagen werden kann.
- 7.3 Wenn mit keinem der berührten Steine ein regelmäßiger Zug ausgeführt werden kann (oder wenn kein berührter gegnerischer Stein geschlagen werden kann), darf der Spieler jeden möglichen Zug seiner Wahl ausführen.
- 7.4 Will ein Spieler aufgrund einer Verletzung des Artikels 7.2 Einspruch erheben, muß er dies tun, ehe er selbst einen Stein berührt.

Artikel 8: Regelwidrige Stellungen

- 8.1 Wenn während einer Partie festgestellt wird, daß ein regelwidriger Zug gemacht wurde, muß die Stellung so wiederhergestellt werden, wie sie vor Ausführung des regelwidrigen Zuges war. Die Partie wird dann, unter Anwendung der Bestimmungen des Artikels 7 mit einem den regelwidrigen Zug ersetzenden Zug fortgesetzt. Kann die Stellung nicht rekonstruiert werden, wird die Partie annulliert und eine neue gespielt.

Die bezieht sich auf die gesamte Partiedauer einschl. aller Unterbrechungen und der Partien, die abgeschätzt werden sollen.

- 8.2 Wenn im Laufe einer Partie ein Stein oder mehrere Steine unabsichtlich verschoben und falsch wieder aufgestellt wurden, wird die Stellung so rekonstruiert, wie sie vor der Regelwidrigkeit war; sodann wird die Partie fortgesetzt. Kann die Stellung nicht wiederhergestellt werden, wird die Partie annulliert und eine neue gespielt.
- 8.3 Wenn ein Spieler einen Zug ausführt und dabei versehentlich einen Stein oder mehrere Steine umwirft, darf er nicht seine Uhr anhalten, bis die Stellung wiederhergestellt wird.
- 8.4 Wenn nach einem Partieabbruch die Stellung nicht richtig wiederhergestellt wurde, muß sie so rekonstruiert werden, wie sie vor dem Abbruch war; **dann** wird die Partie fortgesetzt
- 8.5 Wenn während einer Partie festgestellt wird, daß die Anfangsstellung der Steine unrichtig war oder daß die Partie mit vertauschten Farben begonnen wurde, wird die Partie annulliert und eine neue gespielt.
- 8.6 Wenn während einer Partie festgestellt wird, daß die Lage des Brettes nicht dem Artikel 1.2 entspricht, ist die erreichte Stellung auf ein richtig liegendes Brett zu übertragen und die Partie fortzusetzen.

Artikel 9: Das Schachbieten

- 9.1 Der Körtig steht im Schach, wenn das von ihm besetzte Feld von einem oder zwei gegnerischen Steinen bedroht wird; man sagt in diesem Fall, er "bietet dem König Schach".
- 9.2 Dem Schachgebot muß im unmittelbar darauffolgenden Zug begegnet werden. Ein Schachgebot, das nicht abgewehrt werden kann, nennt man "Matt" (siehe Artikel 10.1).
- 9.3 Ein Schachgebot muß nicht angesagt werden.

Artikel 10: Die beendete Partie

- 10.1 Die Partie ist für den Spieler gewonnen, der den gegnerischen König mattgesetzt hat. Damit ist die Partie sofort beendet.
- 10.2 Die Partie ist für den Spieler gewonnen, dessen Gegner erklärt, daß er aufgibt. Damit ist die Partie sofort beendet..
- 10.3 Die Partie ist unentschieden (remis), wenn der König des am Zug befindlichen Spielers nicht im Schach steht, dieser Spieler aber keinen regelmäßigen Zug ausführen kann. Man sagt dazu, "der König ist patt". Damit ist die Partie sofort beendet.
- 10.4 Die Partie ist unentschieden durch übereinkunft beider Spieler. Damit ist die Partie sofort beendet.
- 10.5 Die Partie ist unentschieden auf Verlangen des Spielers, der am Zug ist, wenn die gleiche Stellung zum dritten Male mit demselben Spieler am Zuge
 - (a) unmittelbar herbeigeführt werden kann oder
 - (b) herbeigeführt wurde.Die Stellung gilt als gleich, wenn die Steine der gleichen Art und der gleichen Farbe die gleichen Felder besetzen und die Möglichkeiten, die Figuren zu ziehen, die gleichen sind, einschließlich der Möglichkeit zu rochieren oder einen Bauern en passant zu schlagen.
- 10.6 Zieht ein Spieler, ohne das Unentschieden in der gemäß Artikel 10.5 beschriebenen Art zu beanspruchen, verliert er das Recht darauf; dieses Recht steht ihm aber wieder zu, wenn sich die gleiche Stellung mit demselben Spieler am Zug abermals ergibt.
- 10.7 Die Partie ist unentschieden, wenn eines der folgenden Endspiele erreicht wird, bei denen ein Gewinn für beide Spieler ausgeschlossen ist:
 - (a) König gegen König
 - (b) König gegen König mit Läufer oder Springer
 - (c) König und Läufer gegen König und Läufer, mit beiden Läufern auf Diagonalen gleicher Farbe.
- 10.8 Wenn ein am Zug befindlicher Spieler nachweist, daß mindestens 50 aufeinanderfolgende Züge von jeder Seite geschehen sind, ohne daß eine Figur geschlagen oder ein Bauer gezogen worden ist. Diese Zahl von 50 Zügen kann für gewisse Stellungen unter der Bedingung erhöht werden, daß diese Stellungen und die Zügezahl in den Schachregeln (Art. 10.9) eindeutig festgelegt worden sind.
- 10.9 Die in Art. 10.8 festgelegte Zahl von 50 Zügen wird in den folgenden Stellungen auf 100 Züge erhöht;
 - (a) König, Turm und Läufer gegen König und Turm,
 - (b) König und zwei Springer gegen König und Bauer unter folgenden Bedingungen:
 - b 1) der Bauer ist von einem Springer sicher abgeblockt;
 - b 2) der Bauer ist nicht weiter vorgedrungen als:
 - für Schwarz: a4, b6, c3, d4, e4, f3, g6 oder h4;
 - für Weiß: a5, b3, c4, d5, e5, f4, g3 oder h5.
 - (c) König, Turm und Bauer gegen König, Läufer und Bauer,
 - c 1) wenn der weiße Bauer auf a2, der schwarze Bauer auf a3 steht und Schwarz einen schwarzfeldrigen Läufer besitzt, oder
 - c 2) wenn der weiße Bauer auf h2, der schwarze Bauer auf h3 steht und Schwarz einen weißfeldrigen Läufer besitzt, oder
 - c 3) wenn die Bedingungen von c1 oder c 2 erfüllt sind und demzufolge ein schwarzer Bauer auf h7 oder a7 steht und Weiß einen Bauern auf h6 (mit einem schwarzfeldrigen Läufer) oder auf a6 (mit einem weißfeldrigen Läufer) besitzt.

- 10.10 Ein Remisangebot gemäß Art. 10.4 kann von einem Spieler nur unmittelbar nach Ausführung seines Zuges gemacht werden. Gleichzeitig mit dem Remisangebot setzt der Spieler die Uhr seines Gegners in Gang. Dieser kann das Remisangebot annehmen oder, sei es mündlich oder durch Ausführen seines Zuges, ablehnen; in der Zwischenzeit kann der Spieler, der remis angeboten hat, dieses nicht zurücknehmen.
- (a) Wenn ein Spieler Remis anbietet, während die Uhr seines Gegners läuft, kann der Gegner das Angebot annehmen oder ablehnen. Ein Spieler, der auf diese Weise remis anbietet, sei durch den Schiedsrichter verwarnt werden.
- (b) Wenn ein Spieler Remis anbietet, während seine eigene Uhr läuft, kann der Gegner das Angebot annehmen oder ablehnen, oder er kann seine Entscheidung so lange hinausschieben, bis der Spieler seinen Zug ausführt. Im Falle eines Abgabezuges braucht diese Entscheidung erst nach Öffnung des Abbruchschlages und Ausführung des Abgabezuges getroffen zu werden.
- (c) In diesen Fällen kann der Gegner das Remisangebot mündlich oder durch Ausführung seines nächsten Zuges beantworten. In der Zeit zwischen dem Remisangebot und der Entscheidung des Gegners kann der Spieler das Remisangebot nicht zurückziehen.
- 10.11.1 Das Recht, ein Unentschieden gern. Art. 10.5 zu beanspruchen, steht ausschließlich dem Spieler zu,
- (a) der in der Lage ist, einen Zug zu machen, der zur Stellungswiederholung führt, vorausgesetzt, daß er vorher dem Schiedsrichter erklärt, diesen Zug ausführen zu wollen und diesen Zug auf dem Partieformular niederschreibt;
- (b) der einen Zug zu beantworten hat, welcher zur Stellungswiederholung geführt hat.
- 10.11.2 Das Recht ein Unentschieden zu beanspruchen, geht einem Spieler vor seiner Zeitüberschreitung zu, dessen Gegner nur noch einen König hat.
- 10.12 Beansprucht ein Spieler Remis gem. Art. 10.8 und 10.11, muß der Schiedsrichter die Uhr abstellen, solange der Anspruch geprüft wird.
- (a) Erweist sich der Anspruch als berechtigt, ist die Partie unentschieden.
- (b) Erweist sich die Reklamation als unrichtig, muß der Schiedsrichter fünf Minuten zur Zeit des reklamierenden Spielers hinzufügen. Wenn dies bedeutet, daß der reklamierende Spieler die Zeit überschritten hat, wird die Partie für ihn als verloren erklärt. Andernfalls wird die Partie fortgesetzt, und der reklamierende Spieler ist verpflichtet, seinen nach Art. 10.11.1(a) angesagten Zug auf dem Schachbrett auszuführen.
- (c) Ein Spieler, der einen Anspruch nach diesem Artikel erhoben hat, kann diesen nicht zurückziehen.
- 10.13 Eine Partie ist für denjenigen Spieler verloren, der in der vorgeschriebenen Zeit nicht die vorgeschriebene Anzahl von Zügen ausgeführt hat.
- 10.14 Eine Partie ist für denjenigen Spieler verloren, der mit mehr als einer Stunde Verspätung am Brett erscheint, sowohl bei Beginn der Partie als auch bei Wiederaufnahme einer abgebrochenen Partie. Die Wartefrist läuft ab Beginn der Spielzeit. Wenn bei einer abgebrochenen Partie der Spieler zu spät kommt, der den Abgabezug gemacht hat, ist die Partie für ihn verloren außer wenn
- (a) der abwesende Spieler, der dadurch gewonnen hat, daß der Abgabezug mattsetzte, oder
- (b) der abwesende Spieler mit dem Abgabezug pattgesetzt hat oder wenn eine der in Art. 10.7 genannten Stellungen als Folge des Abgabezuges entstanden ist, oder
- (c) der anwesende Spieler die Partie gern. Art. 10.13 durch Zeitüberschreitung verloren hat.
- 10.15 Eine Partie ist für denjenigen Spieler verloren, der einen Zug abgegeben hat, dessen genaue Bedeutung unmöglich festzustellen ist, oder der einen regelwidrigen Zug abgegeben hat.
- 10.16 Eine Partie ist für denjenigen Spieler verloren, der sich während der Partie weigert, die Schachregeln zu befolgen. Wenn beide Spieler sich weigern, die Schachregeln zu befolgen, oder wenn beide Spieler mit mehr als einer Stunde Verspätung am Brett erscheinen, wird die Partie für beide Spieler als verloren erklärt.

Artikel 11 : Die Aufzeichnung von Partien

- 11.1 Jeder Spieler muß während der Partie die eigene Züge und die seines Gegners Zug für Zug so deutlich und leserlich wie möglich in algebraischer Notation auf dem vorgeschriebenen Wettkampfformular niederschreiben. Es ist dabei ohne Bedeutung, ob der Spieler zuerst seinen Zug ausführt und dann niederschreibt oder umgekehrt.
- 11.2 Wenn dem Spieler weniger als 5 Minuten bis zur Zeitkontrolle verbleiben, ist er nicht verpflichtet, die Erfordernisse des Art. 11.1 zu erfüllen. Sobald eine Spezialvorrichtung (z.B. Fallblättchen) an seiner Uhr anzeigt, daß seine Zeitnot vorbei ist, muß er sein Partieformular sofort vervollständigen, indem er die ausgelassenen Züge einträgt.
- 11.3 Wenn beide Spieler nicht mitschreiben können, muß der Schiedsrichter oder sein Stellvertreter bestrebt sein, anwesend zu sein und mitschreiben. Der Schiedsrichter darf nicht eingreifen, bis ein Fallblätt-

chen gefallen ist, und er darf die Spieler in keiner Weise wissen lassen, daß die Zeitkontrolle erreicht wurde.

- 11.4 Wenn Art. 11.2 nicht anwendbar ist und ein Spieler sich dennoch weigert, die Partie gern. Art. 11.1 mitschreiben, sollte Art. 10.16 angewendet werden.
- 11.5 Wenn sich der Spieler nicht weigert, die Anweisung des Schiedsrichters einzuhalten, jedoch erklärt, er könne seine Aufschreibung nicht vervollständigen, ohne das Formular seines Gegners zu benutzen, muß der Schiedsrichter dieses Formular anfordern, der auch zu bestimmen hat, ob das Formular vor der Zeitkontrolle ohne Störung des Gegners vervollständigt werden kann. Der Gegner kann aus zwei Gründen seine Partiaufzeichnung nicht verweigern: Das Formular gehört dem Veranstalter des Turniers, und die Partiekonstruktion wird auf Kosten der Zeit seines Gegenspielers durchgeführt. In allen anderen Fällen kann das Formular nur nach der Zeitkontrolle vervollständigt werden.
- 11.6 Wenn nach der Zeitkontrolle nur ein Spieler sein Partieformular zu vervollständigen hat, muß er dies vor Ausführung seines nächsten Zuges tun.
- 11.7 Wenn beide Spieler ihre Formulare vervollständigen müssen, sind die Uhren abzustellen, bis beide Aufzeichnungen vervollständigt sind, erforderlichenfalls unter Zuhilfenahme eines Schachspiels unter Aufsicht des Schiedsrichters, der vorher die Stellung aufgeschrieben hat.
- 11.8 Wenn im Fall Art. 11.6 der Schiedsrichter feststellt, daß das Partieformular des Gegners nicht zur Rekonstruktion der Partie ausreicht, hat er wie unter Art. 11.7 vorzugehen.
- 11.9 Wenn es Möglich ist, die Züge wie in Art. 11.7 beschrieben, zu rekonstruieren, wird die Partie fortgesetzt. In diesem Falle gilt der nächste Zug als erster Zug für die folgende Zeitkontrolle.

Artikel 12: Die Schachuhr

- 12.1 Jeder Spieler muß in einer festgelegten Zeit eine bestimmte Zahl von Zügen ausführen. Diese beiden Faktoren müssen vorher festgelegt worden sein. Die von einem Spieler in einer Partieperiode angesparte Zeit wird seiner für die nächste Periode verfügbare Zeit hinzugerechnet.
- 12.2 Die Zeitkontrolle wird für jeden Spieler mittels einer mit einem Fallblättchen (oder einer anderen speziellen Vorrichtung) versehenen Uhr durchgeführt. Das Fallblättchen gilt als gefallen, wenn der Schiedsrichter diesen Sachverhalt feststellt, oder wenn der Schiedsrichter feststellt, daß die vorgeschriebene Zeit überschritten wurde, selbst wenn das Fallblättchen durch einen Defekt noch nicht gefallen ist, obwohl die Spitze des Minutenzeigers das Ende des Fallblättchens passiert hat. Wenn kein Schiedsrichter anwesend ist, gilt das Fallblättchen als gefallen, wenn ein Spieler einen entsprechenden Anspruch geltend macht.
- 12.3 Zu der für den Beginn der Partie festgesetzten Zeit wird die Uhr des die weißen Steine führenden Spielers in Gang gesetzt. Im weiteren Verlauf der Partie stellt jeder Spieler nach Ausführung seines Zuges die eigene Uhr ab und setzt die seines Gegners in Gang.
- 12.4 Jedes durch die Uhr gegebene Zeichen gilt als endgültig, sofern keine offensichtlichen Mängel vorliegen. Der Spieler, der einen derartigen Mangel geltend machen will, muß ihn sofort anzeigen, sobald er ihn bemerkt, aber spätestens unmittelbar, nachdem sein Fallblättchen bei der Zeitkontrolle gefallen ist. Eine Uhr mit einem offensichtlichen Defekt muß ausgetauscht werden, und die verbrauchte Zeit beider Spieler bis zum Zeitpunkt der Spielunterbrechung ist so genau wie möglich auf der neuen Uhr einzustellen. Der Schiedsrichter wird nach bestem Ermessen die Zeiten festlegen, die auf der neuen Uhr eingestellt werden. Wenn der Schiedsrichter entscheidet, einem oder beiden Spielern auf der Uhr Bedenkzeit zuzurechnen, soll er unter keinen Umständen (außer in den Fällen des Art. 10.12.b) einem Spieler gewähren:
- (a) weniger als fünf Minuten bis zur Zeitkontrolle oder
- (b) weniger als eine Minute für jeden Zug bis zur Zeitkontrolle.
- 12.5 Muß die Partie aus irgendeinem Grunde ohne Verschulden eines der Spieler unterbrochen werden, werden die Uhren vom Schiedsrichter angehalten. Dies muß zum Beispiel bei der Berichtigung einer unrichtigen Stellung oder bei Auswechslung einer fehlerhaften Uhr oder auch dann geschehen, wenn bei der Umwandlung eines Bauern ein vom Spieler verlangter Stein nicht gleich zur Verfügung steht.
- 12.6 Wenn es im Falle der Artikel 8.1 und 8.2 nicht möglich ist, die von jedem der Spieler bis zum Eintritt der Regelwidrigkeit verbrauchte Zeit festzustellen, wird jedem eine Zeit angerechnet, die im Verhältnis zu der Zeit steht, die zum Zeitpunkt der Feststellung der Regelwidrigkeit von den Uhren angezeigt wurde.
- Zum Beispiel wird nach dem 30. Zug von Schwarz festgestellt, daß beim 20. Zug eine Regelwidrigkeit stattgefunden hat. Die Uhren zeigen für diese 30 Züge 90 Minuten für Weiß und 60 Minuten für Schwarz an, also nimmt man an, daß die von beiden Spielern für die ersten 20 Züge wie folgt war:
- Weiß: (90 Minuten x 20) : 30 = 60 Minuten
 Schwarz: (60 Minuten x 20) : 30 = 40 Minuten
- 12.7 Eine Aufgabe oder eine Remisvereinbarung bleibt auch dann gültig, wenn später festgestellt wird, daß das Fallblättchen bereits gefallen war.
- 12.8 Wenn beide Fallblättchen offensichtlich gleichzeitig gefallen sind und der Schiedsrichter nicht eindeutig feststellen kann, welches Fallblättchen zuerst gefallen ist, so wird die Partie fortgesetzt.

- 12.9 Der Schiedsrichter soll es unterlassen, einen Spieler darauf aufmerksam zu machen, daß sein Gegner gezogen hat, oder daß der Spieler vergessen hat, nach Ausführung seines Zuges die Uhr abzustellen oder ihn über die Anzahl der ausgeführten Züge zu informieren o.ä.

Artikel 13: Der Abbruch der Partie

- 13.1 Ist nach Ablauf der für das Spiel vorgeschriebenen Zeit die Partie noch nicht beendet, muß der am Zug befindliche Spieler seinen Zug in eindeutiger Notation auf seinem Formular eintragen, dieses Formular und das seines Gegners in einen Umschlag geben, den Umschlag verschließen und dann die Uhren anhalten. Ein Spieler behält das Recht, seinen Abgabeblick abzuändern, bis er die Uhren angehalten hat. Wenn der Spieler den oben erwähnten Zug auf dem Schachbrett ausführt, muß er denselben Zug als Abgabeblick in sein Formular eintragen.

- 13.2 Auf dem Umschlag muß folgendes notiert werden:

- die Namen der Spieler
- die Stellung im Augenblick des Abbruchs der Partie,
- die von jedem Spieler verbrauchte Zeit,
- der Name des Spielers, der seinen Zug abgegeben hat und die Nummer dieses Zuges.

- 13.3 Der Schiedsrichter ist für den Umschlag verantwortlich.

Artikel 14: Die Wiederaufnahme der Partie

- 14.1 Wird die Partie wieder aufgenommen, ist die Abbruchstellung auf dem Schachbrett aufzubauen und die von beiden Spielern verbrauchte Zeit auf der Uhr einzustellen.

- 14.2 Der Umschlag darf erst geöffnet werden, wenn der am Zuge befindliche Spieler, (das ist derjenige, der auf den im Umschlag eingetragenen Zug antworten soll) anwesend ist. Die Uhr dieses Spielers wird in Gang gesetzt, sobald der eingetragene Zug auf dem Schachbrett ausgeführt worden ist.

- Wenn beide Spieler bei einer abgebrochenen Partie Remis vereinbart und dies dem Schiedsrichter mitgeteilt haben und sich dann beim Öffnen des Umschlages herausstellt, daß ein regelwidriger Zug gem. Art. 10.15 abgegeben worden ist, bleibt das Remis bestehen.
- Wenn einer der Spieler bei einer abgebrochenen Partie dem Schiedsrichter seine Aufgabe mitgeteilt hat und sich dann beim Öffnen des Umschlages herausstellt, daß sein Gegner einen regelwidrigen Zug gem. Art. 10.15 abgegeben hat, bleibt die Aufgabe bestehen.

- 14.3 Ist der am Zug befindliche Spieler abwesend, wird seine Uhr in Gang gesetzt, jedoch wird der Umschlag erst nach seinem Eintreffen geöffnet.

- 14.4 Wenn der Spieler, der seinen Zug abgegeben hatte, abwesend ist, muß der am Zug befindliche Spieler den abgegebenen Zug nicht auf dem Schachbrett beantworten. Er hat das Recht, seinen Gegenzug auf seinem Formular einzutragen, das Formular in einen Umschlag zu stecken, seine Uhr abzustellen und die seines Gegners in Gang zu setzen. Der Umschlag muß sicher aufbewahrt und darf erst bei Eintreffen des Gegners geöffnet werden.

- 14.5 Wenn der Umschlag mit dem Abbruch gem. Art. 14.4 abgegebenen Zug verlorengegangen ist,
- wird die Partie mit der Stellung und den Zeiten beim Abbruch der Partie wieder aufgenommen, und
 - wenn es unmöglich ist, die Stellung wieder herzustellen, ist die Partie ungültig und es muß eine neue Partie gespielt werden.
 - Wenn die verbrauchte Zeit zum Zeitpunkt des Abbruchs nicht feststellbar ist, wird diese Frage vom Schiedsrichter entschieden. Der Spieler, der den Zug abgegeben hat, führt diesen auf dem Brett aus.

- 14.6 Wenn bei Wiederaufnahme der Partie die verbrauchte Zeit auf einer Uhr unrichtig eingestellt wurde und einer der Spieler dies vor Ausführung seines ersten Zuges beanstandete, muß der Irrtum berücksichtigt werden. Wird der Irrtum nicht in dieser Weise richtiggestellt, geht die Partie ohne Berechtigung weiter, wenn der Schiedsrichter die Folgen nicht für zu schwerwiegend betrachtet.

- 14.7 Die Spieldauer einer wiederaufgenommenen Partie wird durch die Wanduhr kontrolliert, wobei die Zeitpunkte für Beginn und Ende vorher bekanntzugeben sind.

Artikel 15: Das Verhalten der Spieler

15.1 Verbote

- Während der Partie ist es den Spielern verboten, handschriftliche, gedruckte oder anderweitige Aufzeichnungen zu benutzen oder die Partie auf einem anderen Brett zu analysieren; ebenso ist es verboten, zu Ratschlägen oder Warnungen Dritter Zuflucht zu nehmen, gleichgültig, ob diese dazu aufgefordert wurden oder nicht.
- Die Verwendung von Aufzeichnungen, die während der Partie als Gedächtnisstütze gemacht wurden, ist ebenfalls verboten mit Ausnahme der Niederschrift der erfolgten Züge und der verbrauchten Bedenkzeit.
- Analysieren ist in den Spielräumen während der Partie oder während der Hängepartie untersagt.
- Es ist verboten, den Gegner auf irgend eine Weise abzulenken oder zu stören.

- 15.2 Verstöße gegen die Bestimmungen in Art. 15.1 können mit Strafen bis zum Partieverlust geahndet werden.

Artikel 16: Der Schiedsrichter

Zur Überwachung eines Wettkampfes soll ein Schiedsrichter bestellt werden. Seine Pflichten sind:

- 16.1 dafür zu sorgen, daß die Spielregeln genau eingehalten werden;

- 16.2 den Verlauf des Wettkampfes zu überwachen, festzustellen, ob die Spieler die vorgeschriebene Zeit überschritten haben, für die ordnungsgemäße Wiederaufnahme unterbrochener Partien zu sorgen, zu überwachen, daß die in Artikel 13 enthaltenen Bestimmungen eingehalten werden (vor allem muß er sich davon überzeugen, daß die Angaben auf dem Umschlag richtig sind), den Umschlag bis zur Wiederaufnahme der Partie aufzubewahren, usw.;

- 16.3 die Entscheidungen durchzusetzen, die er in Streitfällen während des Wettkampfes getroffen hat;

- 16.4 er hat im größtmöglichen Interesse des Wettkampfes zu handeln, gleichbleibend gute Spielbedingungen aufrechtzuerhalten und dafür zu sorgen, daß die Spieler sich nicht gegenseitig stören oder durch die Zuschauer gestört werden;

- 16.5 den Spielern Strafen aufzuerlegen für jeden Verstoß gegen die Schachregeln.

Artikel 17: Die Spielwertung

Für eine gewonnene Partie erhält der Gewinner einen Punkt und der Verlierer keinen Punkt; für ein Unentschieden erhält jeder Spieler 1/2 Punkt.

Artikel 18: Die Auslegung der Spielregeln

Im Falle eines Zweifels über die Anwendung und Auslegung dieser Spielregeln wird die FIDE den Sachverhalt prüfen und offizielle Entscheidungen fällen. Veröffentlichte Entscheidungen sind für alle der FIDE angeschlossenen Föderationen bindend. Alle Vorschläge und Anfragen zu Auslegungen sollen mit ausführlicher Begründung durch Mitgliedsföderationen eingereicht werden.

Artikel 19: Gültigkeit

Der englische Text ist die authentische Fassung der Spielregeln, die vom FIDE-Kongreß 1984 angenommen wurde. Diese Regeln treten am 1. Januar 1985 in Kraft.

STUTTGART

Liebe Schachfreunde,

der Verbandstag, die Bezirkstage und Kreistage sind vorüber, wir stehen vor einer neuen Saison. Die Bezirksleitung ist neu und in allen Ämtern vollständig besetzt. Nicht so unproblematisch sieht es in den Kreisen aus. Von 56 Vereinen haben bis jetzt 42 den Antrag zum Beitritt zum WLSB gestellt bzw. sind schon Mitglied. Es fehlen bis heute, den 29. Juli 1985, immer noch 14 Aufnahmeanträge, das sind rund 33%, - ob das wohl ab dem 1.9.1985 gut geht? - Sie wissen, daß die Spieler dieser Vereine ab dem 1.9.1985 so lange für Verbandsveranstaltungen aller Art gesperrt sind, bis der Aufnahmeantrag in der WLSB-Zeitschrift "Der Sport" veröffentlicht ist. Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich und bekommt jeder Verein, der seinen Aufnahmeantrag gestellt hat. Caissa gebe es. daß es auch die Letzten noch bis zum Beginn der Spielrunden schaffen: nachdem seit dem Verbandstagsbeschuß 1983 in dieser Sache knapp 2,5 Jahre vergangen sind, können seitens des Verbandes Gnadengesuche nur negativ entschieden werden. Es gibt keine Gründe, daß Vereine bis zum 1.9.1985 ihren Antrag nicht stellen konnten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitgliedern einen erholsamen Urlaub und einen guten Start in die neue Saison.

gez. Gert Schmid, Bezirksleiter, Schafgartenstr.23, 7031 Steinenbronn.

Bezirksspielausschuß - Sitzung vom 4.7.85

Auslosung von Landes- und Bezirksliga Saison 1985/86

Landesliga:1. Mönchfeld, 2. Vaihingen-Rohr, 3. Murrhardt, 4. Feuerbach, 5. Sindelfingen III, 6. Wolfbusch II, 7. HP Böblingen, 8. Stuttgarter SG.

Meldungen bis 31.08.85 an Manfred Rehm, Fasanenhofstr. 61, 7000 Stuttgart 80, **Lir0711f7157027.**

Bezirksliga Staffel 1:1.Ditzingen, 2. SSF 1879V, 3. Sindelfingen IV, 4. Feuerbach II, 5. Cannstatt III, 6. Schwaikheim, 7. Waiblingen, 8. SV Böblingen.

Bezirksliga Staffel 11:1. Schmiden II, 2. Stuttgarter SG 11, 3. Winnenden, 4. Vasja Pirc, 5. Herrenberg, 6. Gärtringen, 7. Zuffenhausen, 8. SSF 1879 VI.

Meldung bis 31.08.85 an Rainer Lempert, Goethestr. 24, 7033 He:renberg, **W071332/4727.**

Terminübersicht Schachbezirk Stuttgart 1985/86

Mannschaftskämpfe:

Landesliga:

29.09., 20.10., 10.11., 01.12.85, 02.02., 23.02., 16.03.86.

Bezirksliga:

06.10., 27.10., 17.11., 08.12.85, 19.01., 16.02., 09.03.86.

Kreisklasse (W. . M. . 0.):

13.10., 03.11., 24.11., 15.12.85, 26.01., 02.03., 23.03.86.

A-Klasse (W.-M.-0.):
29.09., 20.10., 10.11., 01.12., 22.12.85, 02.02., 23.02., 16.03.86, (nur West).
B-Klasse (W.-M.-0.):
06.10., 27.10., 17.11., 08.12.85, 19.01., 16.02., 09.03.86.
C-Klasse (W.-M.-0.):
13.10., 03.11., 24.11., 15.12.85, 26.01., 02.03., 23.03.86. (Für West noch vorläufig, hängt noch von den Mannschaftsmeldungen ab).
D-Klasse (W.-M.-0.):
29.09., 20.10., 10.11., 01.12. 22.12.85, 26.01., 02.03., 23.03.86. (Auch diese Termine haben nur vorläufigen Charakter, da die Mannschaftsmeldungen zum 31.8.85 ausschlagend sind).
Pokal-Mannschafts-Meisterschaft:
je eine Runde von November 1985 bis April 1986.
Mannschafts-Blitz-Meisterschaft: 31.05.1986.
Bezirks-Einzel-Blitz-Meisterschaft: 14.12.1985.
Bezirks-Einzelmeisterschaft:
18.01., 25.01., 01.02., 15.02., 22.02., 01.03.86.

Organisation des Schachbezirks Stuttgart 1985 : 1987

Bezirksleitung: Stand 1.8.1985.
Bezirksleiter: Geil Schmid, SC-HP Böblingen
Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, **12 07157/7108**
Bezirksspielleiter: Hermann Haeffner, SK Bad Cannstatt
Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, **0711/832454**
Bezirksskassier: Joachim Düring, SF Rutesheim
August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, **12 07152/51335**, **Bankverbindung:** Postscheckamt Stgt. BLZ.: **600 100 70**, Kto.-Nr.: **71818-709**
Bezirkssdamenwart: Michael Hermann, VFL Sindelfingen
In der Breite 28, 7034 Gärtringen, **0 07034/21353**
Bezirkspressewart: Ekkehard Dietz, SV Fellbach
Aug.-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, **120711/586193**
Bearbeiter für INGO/ELO-Zahlen: Ralf Dietrich, SV Weil der Stadt
Steinstr. 18, 7258 Heimsheim, **la 07033/33530**
Vors.Bez.-Schiedsgerichts: Dr. Johannes Häcker, SV WolfbusLh
Fehrbellinerstr. 39, 7000 Stuttgart 31, **cr 0711/883049**
Vorsitzender Bezirksjugend: Lothar Köber, SC Affalterbach
Siegelhäuserstr. 27, 7151 Analterbach, **1207144/37394**

Kreisleiter Stuttgart-W.: Klaus-H. Meinecke, SF Rutesheim
Schillerstr. 34, 7255 Rutesheim, **e 07152/54532**
Kreisleiter Stuttgart-M.: Richard Zorn, SABT DJK Stuttgart-Süd
Böblinger Str. 39, 7000 Stuttgart 1, **0711/644290, 0711/664744**
Kreisleiter Stuttgart-O.: Hermann Tölg, SF Oeffingen
Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach, **0711/5142376**
Bezirksspielausschuß: Stand 1.8.1985

Bezirksspielleiter:
(Vorsitzender) Hermann Haeffner, SK Bad Cannstatt
Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, **0 0711/832454**
Bezirksleiter: Geil Schmid, SC-HP Böblingen
Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, **0 07157/7108**
Bezirksturnierleiter: Joachim Düring, SF Rutesheim
August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, **e 07152/51335**
Bezirkssdamenwart: Michael Hermann, VFL Sindelfingen
In der Breite 28, 7034 Gärtringen, **o 07034/21353**
Leiter der Landesliga: Manfred Rehm, SG Fasanenhof
Fasanenhofstr. 61, 7000 Stuttgart 80, **0 0711/7157027**
Leiter der Bezirksliga: Rainer Lempert, SV Herrenberg
Goethestr. 24, 7033 Herrenberg, **0 07032/4727**
Vorsitzender Bezirksjugend: Lothar Köber, SC Affalterbach
Siegelhäuserstr. 27, 7151 Affalterbach, **cr 07144/37394**
Kreisleiter Stuttgart-W.: Klaus-H. Meinecke, SF Rutesheim
Schillerstr. 34, 7255 Rutesheim, **cr 07152/54532**
Kreisleiter Stuttgart-M.: Richard Zorn, SABT DJK Stuttgart-Süd
Böblinger Str. 39, 7000 Stuttgart 1, **Cr 07111644290, 0711/646744**
Kreisleiter Stuttgart-O.: Hermann Tölg, SF Oeffingen
Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach, **0 0711/514237**

Bezirksschiedsgericht: Stand 1.8.1985

Vorsitzender: Dr. Johannes Häcker, SV Wolfbusch
Fehrbellinerstr. 39, 7000 Stuttgart 31, **0711/883049**
Stellvertr.Vorsitzender: Günter Hühndorf, SK Korb
Schubertweg 9, 7054 Korb, **0 07151/32956**

Besitzer: Erich Beck, ESV Rotweiß Stgt.
Augsburger Str. 171, 7000 Stuttgart 60, **Cr 0711/339283**

Heinrich Leschhorn, SV Zuffenhausen
Unterländer Str. 72, 7000 Stuttgart 40, **0 0711/875175**

Günter Bisco, SK Schmiden
Postweg 2N111, 7012 Fellbach-Schmiden

Frank Mustaff, SC Gärtringen
Anton-Bruckner-Str. 15, 7033 Herrenberg, **0 07032/23232**

Ulrich Schwarz, Spvgg. Böblingen
Schwenninger Str. 20/1, 7032 Sindelfingen, **0 07031/33864**

Kassenprüfer: Gerhard Lauppe, SG Vaihingen/Rohr
Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, **cr 0711/736883**

Manfred Rehm, SG Fasanenhof
Fasanenhofstr. 61, 7000 Stuttgart 80, **00711/7157027**

Organisation des Schachkreises Stuttgart-West

Kreisleiter: Klaus-H. Meinecke, SF Rutesheim
Schillerstr. 34, 7255 Rutesheim, **0 07152/54532**
Stellv. Kreisleiter: Joachim Düring, SF Rutesheim
Aug.-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, **207152/51335**
Kreiskassier: Joachim Düring, SF Rutesheim
Aug.-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, **007152/51335** **Bankverbindung:** Landesgirokasse Stuttgart BLZ: **600 501 01**, Kto.-Nr. **7893070114**
Kreispressewart: Josef Kischka, SV Nagold
Heckenrosenweg 22, 7270 Nagold, **007452/66252**
Kreisjugendleiter: Christian Berstecher, SV Herrenberg
Brühlweg 7, 7033 Herrenberg, **007032/32413**
Kreisturnierleiter: Gerhard Hömig, VHS Aidingen
Sonnenbergstr. 64, 7031 Aidingen, **007034/4549**
Leiter der Kreisklasse: Gerhard Lauppe, SG Vaihingen/Rohr
Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, **00711/738413**
Leiter der A-Klasse: Eugen Schmid, SV Herrenberg
Conrad-Weiser-Str. 18, 7033 Herrenberg, **007032/33858**
Leiter der B-Klasse: Ernst Beiderhase, SC Leinfelden
Jägerstr. 13, 7022 Leinfelden-Echterd. **00711/752103**
Leiter der C-Klasse: Gerhard Lauppe, SG Vaihingen/Rohr
Oberer Grundweg 25, 7000 Stuttgart 80, **00711/738413**
Bearb. INGO/ELO-Zahlen: Stefan Voigt, SV Herrenberg
Harzstr. 11, 7033 Herrenberg, **007032/32351**
Kassenprüfer: August Boschert, SC Wildberg
Mühlehof 1, 7277 Wildberg 4, **007054/5837**
Peter Gehring, SV Leonberg
Uhlandstr. 35, 7250 Leonberg, **007152/26499**

Organisation des Schachkreises Stuttgart-Mitte:

Kreisleiter: Richard Zorn, SABT DJK Stuttgart-Süd
Böblinger Str. 39, 7000 Stuttgart 1, **00711/644290, 0711/646744**
Kreisturnierleiter: Ralf Kiner, SF Königsspringer Stuttgart
Tapachstr. 77, 7000 Stuttgart 40, **00711/845780**
Kreiskassier: Winfried Klehr, SABT Spvgg Feuerbach
Wiener Str. 263, 7000 Stuttgart 30, **00711/818713** **Bankverbindung:** Stutt-
garter Volksbank BLZ: **600 901 00**, Kto.-Nr. **699 27 58**
Bearb. INGO-ELO-Zahlen: Thomas Ordowski, SF Königsspringer Stuttgart
Rötlistr. 59, 7000 Stuttgart 40, **20711/823359**
Kreisjugendleiter: Günter Hautschek, SABT Spvgg. Feuerbach
Hirschstr. 13, 7257 Ditzingen 5, **007156/31124**
Leiter der Kreisklasse: Winfried Harst, SV Stgt.-Wolfbusch
Kahlhieb 43, 7000 Stuttgart 31, **00711/862231**
Leiter der A-Klasse: Roland Mödinger, SF Königsspringer Stuttgart
Bretzfelder Str. 13, 7000 Stuttgart 40, **00711/872746**
Leiter der B-Klasse: Joachim Kiner, SF Königsspringer Stuttgart
Tapachstr. 77, 7000 Stuttgart 40, **00711/845780**
Leiter der C-Klasse: Franz Plass, SK "e4" Gerlingen
Steinbeißstr. 54, 7016 Gerlingen, **007156/24901**
Leiter der D-Klasse: Bruno Jerratsch, SC Schachmatt Botnang
Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, **00711/659412**
Kassenprüfer: Heinrich Leschhorn, SV Zuffenhausen
Erich Beck SABT TSV Hemmingen

Organisation des Schachkreises Stuttgart-Ost

Kreisleiter: Wolfgang Tölg, SF Oeffingen
Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach, **00711/514237**
Stellv. Kreisleiter: Hermann Haeffner, SK Bad Cannstatt
Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, **00711/832454**
Kreisjugendleiter: Gerhard Seybold, Schmidener SK
Bantlesweg 27, 7300 Esslingen, **00711/377198**
Kreiskassier: Kurt Sandberg, SABT. Spvgg. Rommelshausen
Fellbacher Str. 39, 7053 Kernen, **e07151/42368** **Bankverbindung:** Rom-
melshausen Bank, BLZ: **602 626 93**, Kto.-Nr. **54997003**
Leiter der Kreisklasse: Hermann Haeffner, SK Bad Cannstatt
Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, **00711/832454**
Leiter der A-Klasse: Jörg Schembera, SF Oeffingen
Postweg 2, 7012 Fellbach, **00711/512654**
Leiter der B-Klasse: Wolfgang Tölg, SF Oeffingen
Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach, **00711/514237**
Leiter der C-Klasse: Hermann Haeffner, SK Bad Cannstatt
Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, **00711/832454**

Leiter der 0-Klasse: Jörg Schembera, SF Oeffingen
Postweg 2. 7012 Fellbach, v0711/512654

Kassenprüfer Lothar Köber, SV Affalterbach
Siegelhäuserstr. 27, 7151 Affalterbach, 4207144/37394

Günter Hühndorf, SK Korb
Schubertweg 9, 7054 Korb, e07151/32956

Vereinsübersicht Stand 15.7.1985

Schachkreis Stuttgart-West:

VHS Aidlingen: Dieter Schulz, Brunnenstr. 10, 7032 Sindelfingen, 207031/35306; VHS Aidlingen, Böblinger Str. 59, 7031 Aidlingen; Mittwoch

SC-HP Böblingen 1975 e.V.: Geil Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, 207157/7108; Novotel, Otto-Lilienthal-Str. 7030 Böblingen-Hulb, 207031/23071; Dienstag

SABT Spvgg. Böblingen e.V.: Ulrich Schwarz, Schwenninger Str. 20/1, 7032 Sindelfingen, 207031/33864; Stadiongaststätte, Silberweg 18, 7030 Böblingen, 207031/227114; Donnerstag

SC Gärtringen e.V.: Frank Mustaf, Rosenstr. 21, 7034 Gärtringen, 207034/66252; Cafe Berner, Max-Eyth-Str., 7034 Gärtringen; Freitag

SV Herrenberg e.V.: Rainer Lempert, Goethestr. 24, 7033 Herrenberg, 1207032/4727; Cafe Neumann, Reinhold-Schick-Pl. 2, 7033 Herrenberg; Freitag

SC Leinfelden: Ernst Beiderhase, Jägerstr. 13, 7022 Leinfelden-Echterdingen, 20711/752103; Gaststätte Jakobsbrunnen, Beethovenstr. 21, 7022 Leinfelden-Echterdingen; Dienstag

SV Leonberg 1978 e.V.: Dieter Schröder, Schießrainstr. 20, 7250 Leonberg, 207152/58899; Eltinger Rathaus, C.-Schmincke-Str., 7250 Leonberg-Ettingen; Freitag

SC Magstadt: Stefan Voigt, Waldstr. 4, 7037 Magstadt, 207159/41880; Gasthof Linde, Weilemer Str., 7037 Magstadt; Donnerstag

SV Nagold e.V.: Josef Kischka, Heckenrosenweg 22, 7270 Nagold, 207452/66252; Gasthaus Eisenbahn, Olgastr. 1, 207452/13370; Freitag

SABT Spvgg. Renningen: Gerd Krüger, Brunnenfeldstr. 25, 7253 Renningen, 207159/2046; Schulturnhalle, Rankbachstr., 7253 Renningen; Freitag

SF Rutesheim: Joachim Düring, Aug.-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, 207152/51335; Feuerwehrhaus, Schillerstr. 8-10, 7255 Rutesheim; Dienstag

SABT VfL Sindelfingen: Günter Rehn, Schafweideweg 7, 7032 Sindelfingen, 207031/809250; Stadiongaststätte, Rosenstr. 12/1, 7032 Sindelfingen; Mittwoch

SC Stetten/Filder: Erwin Rieger, Hauäckerstr. 48, 7022 Leinfelden-Echterdingen, 00711/794728; Fest- und Sporthalle, Jahnstr., 7022 Leinfelden-Echterdingen (Stellen); Donnerstag

SG Vaihingen-Rohr: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, 420711/741512; Vereinsheim SG Vaihingen-Rohr, Dürrlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80; Donnerstag

SF Waldenbuch e.V.: Horst Eckl, Forststr. 15, 7035 Waldenbuch, 007157/4945; Montag

SV Weil der Stadt: Theodor Burian, Schillerstr. 42, 7252 Weil der Stadt, 207033/2774; Hotel Krone-Post, Marktplatz 7, 7252 Weil der Stadt; Montag

SC Weil im Schönbuch: Richard Zimmermann, Pappelweg 15, 7039 Weil im Schönbuch, 207157/64266; Kath. Gemeindehaus, Bachstr., 7039 Weil im Schönbuch; Freitag

SC Wildberg e.V.: Horst Cüppers, Im Heinental 69, 7277 Wildberg 4; Gasthaus zum Talblick, 7277 Wildberg; Freitag

SABT TSV Heimsheim e.V.: Dr. Hartmut Duppel, Panoramastr. 13, 7251 Heimsheim, 207033/31967; Freitag

Schachkreis Stuttgart-Mitte:

SABT SKG Botnang e.V.: Erhard Kolleck, Belaustr. 20a, 7000 Stuttgart 1; Vereinsheim SKG Botnana, Vaihinger Landstr. 150, 7000 Stuttgart 1; Freitag

SC Degerloch: Paul Landeck, Epplerstr. 39c, 7000 Stuttgart 70, 20711/764112; Gaststätte Wilhelmshöhe, Jahnstr. 3, 7000 Stuttgart 70, 20711/762370; Donnerstag

SABT TSF Ditzingen e.V.: Rolf Burkert, Reutlinger Str. 19, 7250 Leonberg 2, 207152/41476; Sportheim TSF Ditzingen, Ditzenbrunnenstr., 7257 Ditzingen, 207156/8510; Freitag

SG Fasanenhof: Manfred Flehm, Fasanenhofstr. 61, 7000 Stuttgart 80, 20711/7157027; Kath. Gemeinde-Zentrum, Delpweg 12, 7000 Stuttgart 80; Freitag

SABT Spvgg. Feuerbach: Oskar Erler, Staufenneckstr. 10, 7000 Stuttgart 30, 20711/851412; Freizeitheim Feuerbach Triebweg 140, 7000 Stuttgart 30, 20711/858032; Freitag

SK "e4" Gerlingen: Franz Plass, Steinbeißstr. 54, 7016 Gerlingen, 1207156/24901; Lindenstr. 11, 7016 Gerlingen; Donnerstag

SABT TSV Heimerdingen e.V.: Rolf Keppler, Karistr. 22, 7257 Ditzingen, 207152/58820; Bürgerhaus, Ortsmitte 7257 Heimerdingen; Donnerstag

SG Korntal 73: Peter Walter, Tonweg 7, 7250 Leonberg, 007152/26385; Kath. Gemeinde-Zentrum Tubizerstr. 5, 7015 Korntal, 20711/833413; Freitag

SC Sillenbuch: Günter Distel, Kemnater Str. 32, 7302 Ostfildern, 00711/412147; Waldheim Sillenbuch, Gorch-Fock-Str. 26, 7000 Stuttgart 75; Frei-

SSF 1879 e.V.: Hanna Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 00711/4581103; Hindenburgbau, Arnulf-Klett-Pl. 1, 7000 Stuttgart 1, 20711/295121; Dienstag

SF Königssbringer Stuttgart: Joachim Kiner, Tapachstr. 77, 7000 Stuttgart 40, 20711/845780; Gaststätte Rotweg, Rotweg 44, 7000 Stuttgart-Rot; Dienstag

SC Schachmatt Botnang e.V.: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, 20711/659412; Dienstag

SABT GSV Hemmingen: Erich Beck, Seestr. 53, 7254 Hemmingen, 207150/4857; GSV-Vereinsheim, Eberdinger Str., 7254 Hemmingen; Sonntag

SC Stuttgart-Ost e.V.: Volker Schilpp, Waldmeisterweg 2, 7000 Stuttgart 1, 20711/466815; Begegnungsstätte AWO, Ostendstr. 73, 7000 Stuttgart-Ost; Mittwoch

SABT SV Rot 1945 e.V.: Rudolf Obele, Ruhrstr. 28, 7000 Stuttgart 50; Vereinsheim SV Rot, Furfelder Str. 15, 7000 Stuttgart 40; Dienstag

SABT Rot-Weiß Stuttgart: Wolfgang Timmer, Nürnberger Str. 42, 7000 Stuttgart 50, 20711/525063; Kasino Bundesbahndirektion Stuttgart, Heilbronner Str. 7, 7000 Stuttgart 1; Dienstag

SABT DJK Stuttgart-Süd e.V.: Klaus Blessing, Augustenstr. 19, 7000 Stuttgart 1, 20711/626386; Gemeindehaus St. Maria, Fangeisbachstr. 20, 7000 Stuttgart 1; Dienstag

Vasia Pirc: Ijla Predoievic, Hasenbergstr. 105, 7000 Stuttgart 1; 00711/634700; Club der Jugoslawen, Hauptstätter Str. 123, 7000 Stuttgart 1; 00711/646826; Freitag

SV Stgt.-Wolfbusch: Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 7000 Stuttgart 31, 120711/883049; Vereinsheim SG Weilimdorf, Solituedstr. 121, 7000 Stuttgart 31, 20711/883172; Freitag

SABT TSV Zuffenhausen e.V.: Thomas Zwicker, Falkenstr. 20, 7132 IVingen, 207042/21963; TSV Zuffenhausen, Hirschsprungallee, 7000 Stuttgart 40; Dienstag

Stuttgarter SG: Gerhard Vogel, Brucknerstr. 66, 7000 Stuttgart 1; Freitag

Fortsetzung Stuttgart

Schachkreis Stuttgart-Ost:

SC Affalterbach: Lothar Kober, Siegelhäuserstr. 27, 7151 Affalterbach, 207144/37394; Alte Schule, 7151 Affalterbach; Freitag

SV Backnang: Peter Grüner, Wiener Str. 71, 7150 Backnang, 207191/66396; Schützenhaus Backnang, Untere Au, 7150 Backnang; Donnerstag

SABT SuS Bittenfeld e.V.: Tilmar Wieland, Leintelstr. 61, 7050 Waiblingen-Bittenfeld, 207146/41276; Vereinsheim Reitplatz, 7050 Waiblingen; Dienstag

SK Bad Cannstatt 1880 e.V.: Hermann Haeffner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, 00711/832454; Gaststätte Zillertal, Wildunger Str. 39, 7000 Stuttgart 50; Freitag

SV Fellbach 1928: Karl Mantel, Bahnhofstr. 21/1, 7012 Fellbach, 00711/588986; Haus des SJR, Neue Str. 14, 7012 Fellbach; Freitag

SK Korb 1948: Günter Flühndorf, Schubertweg 9, 7054 Korb, 207151/32956; Feuerwehrgerätehaus, Siemensstr., 7054 Korb; Freitag

Mönchfelder SV 1967: Harald Hahn, Schubertstr. 11, 7012 Fellbach, 20711/580556; Turn- u. Festhalle Mülhausen, Amoldstr. 10, 7000 Stuttgart 50; Freitag

SC Murrhardt 1948 e.V.: Erich Bimkraut, Eichwiesenstr. 36, 7157 Murrhardt, 207192/7194; ötinger Str. 4, 7157 Murrhardt; Freitag

SF Oeffingen e.V.: Hermann Tölg, Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach, 20711/514237; Kath. Gemeinde-Zentrum, Hauptstr. 23, 7012 Fellbach; Freitag

Semidener SK e.V.: Eberhard Frisch, Johann-Sebastian-Bach-Str. 1, 7012 Fellbach, 20711/573568; Alte Schule, Fellbacher Str. 40, 7012 Fellbach; Freitag

SK Steinhaldenfeld: Günter Wagner, Neue Rom. Str. 20, 7050 Waiblingen, 207151/52618; Regenpfeiferweg 15, 7000 Stuttgart 50; Donnerstag

SV Schwaikheim: Kurt Petzold, Silcherstr. 11, 7052 Schwaikheim, 207195/51636; Mandolinclubheim, Weilerstr., 7052 Schwaikheim, 207195/5648; Freitag

SC Waiblingen: Karl Cepl, Sachsenweg 3, 7050 Waiblingen, 007151/53159; Häcker-Mühle, Weingärtner Vorst., 7050 Waiblingen; Freitag

SC Winnenden: Manfred Angles, Birkenrain 73, 7057 Winnenden, 207195/62437; Alte Oberschule, Schloßstr. 14, 7057 Winnenden; Freitag

SABT Spvgg. Rommelshausen: Kurt Sandberg, Fellbacher Str. 39, 007151/42368; Freitag

SABT Spvgg. Strümpfelbach: Fritz Hochmuth, Hindenburgstr. 15, 7056 Weinstadt; Freitag

Neckar-Fils

Protokoll des Bezirkstags vom 19.5.85 in Tübingen

Anwesend waren 22 Vereine und 8 Funktionäre.

TOP 1:

Es berichteten Bezirksleiter Hellriegel, Bezirksspielleiter Gnirk, stv. Bezirksspielleiter Kindermann, Vorsitzender des Schiedsgerichts und Pressewart Boborowski, Bezirksjugendleiter Druse sowie der Bezirks-Ingo-Bearbeiter S. Krämer. Da die Damenwartin Frau Sievers verhindert war, wurde ihr schriftlicher Bericht verlesen.

Die anschließende Aussprache konzentrierte sich überwiegend auf den Bericht des Bezirksjugendleiters. Hier wurde das Startgeld von DM 30,- für Jugendliche bei der Bezirksjugendmeisterschaft kritisiert und angeregt, künftig Fördermittel besser auszuschöpfen.

TOP 2:

Bezirkskassier Schulz gab einen Bericht über die Finanzen des Bezirks und konnte einen erfreulich hohen Mittelbestand von ca. 10.000,- DM bekanntgeben. Leider konnte die Kassenprüfung nicht

stattfinden, da die Kassenprüfer Blümle und Bauer nicht erschienen sind.

TOP 3:

Die Bezirksleitung wurde bei einer Gegenstimme entlastet.

TOP 4:

Neugewählt wurden:

Bezirksleiter Hellriegel	(1 Enth.)
stv. Bezirksleiter R. Krämer	(2 Enth.)
Bezirksspielleiter Gnirk	(einstimmig)
stv. Bezirksspielleiter Kindermann	(einstimmig)
Bezirksjugendleiter Druse	(3 Enth.)
stv. Bezirksjugendleiter Schultheiß	(1 Enth.)
Damenwartin Sievers	(einstimmig)
Pressewart Boborowski	(1 Enth.)
Bezirks-Ingo-Beerb. S. Krämer	(1 Enth.)
Vorsitzender des Schiedsgerichts Wöll	(einstimmig)
Beisitzer des Schiedsgerichts: Morgen, Behrendt, Neugebauer, Hanisch, Schulz, Boborowski, Gell	(einstimmig)

TOP 5:

Als Delegierte zum Verbandstag wurden gewählt:

Hanisch, Kindermann, Druse, Dahler, Wöll, Schultheiß, Gell, Sievers, D. Schulz, E. Schulz, Ersatz: Rapp, R. Krämer.

TOP 6: Entwurf Spielordnung

Ein Antrag des Jugendleiters Druse, die Geschäfts- und Turnierordnung zu trennen, wurde abgelehnt (1 dafür, 28 dagegen). Es wurde ein Gremium gebildet, das den Entwurf bis zum nächsten Bezirkstag überarbeitet.

TOP 7: Anträge:

Antrag Gniik:

Bis zu einer endgültigen Regelung durch eine Geschäfts- und Spielordnung stellt der Kreis Esslingen/Nürtingen und der Kreis Reutlingen/Tübingen je 7 und der Kreis Filstal 4 Mannschaften für die Bezirks-Mannschaftsblitzmeisterschaft.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag Kindermann:

Es soll folgende Aufstiegsregelung aus den Kreiseinzelmeisterschaften zu den Bezirkseinzelmesterschaften gelten:

Kreise ES-NT und RT-TU je 4 Aufsteiger, bei mehr als 25 Teilnehmern 5 Aufsteiger.

Kreis Filstal 2 Aufsteiger, bei mehr als 12 Teilnehmern 3 Aufsteiger.

Der Antrag wurde bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag Druse:

Zum Zwecke des besseren Informationsaustausches und der besseren Terminkoordination sollen die Funktionäre des Bezirks und der Kreise Rundschreiben, sofern sie nicht in der Rochade veröffentlicht werden, an die betreffenden Vereine und an alle betreffenden Funktionäre senden.

Der Antrag wurde bei 4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 15 Enthaltungen abgelehnt.

Anträge Hanisch und Templin:

In der Verbandsspielsaison 85/86 wird in allen Klassen des Schachbezirks auf die Erhebung von Mannschaftsmeldegebühren verzichtet. Bei entsprechender Kassenlage kann die Bezirksleitung die Meldegebühren auch in der darauffolgenden Saison aussetzen.

Der Antrag wurde bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag Hellriegel:

Den einzelnen Schachkreisen und den Bezirksspielleitern stehen Maximal-Beträge für die Ausrichtung der von ihnen durchzuführenden Turniere, insbesondere für die Beschaffung von Preisen und Urkunden, zur Verfügung:

Kreise ES-NT, RT-TÜ und Filstal je DM 150,-, Bezirksspielleiter DM 150,-, Bezirksjugendleiter DM 250,-.

Der Antrag wurde bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 8 Sonstiges:

Sfr. Reiz gibt bekannt, daß GM Fachmann seinen Wohnsitz nach Altensteig verlegt hat. Sfr. Reiz regt an, Vergleichskämpfe mit anderen Bezirken durchzuführen.

Auf Anregung von Bezirksjugendleiter Druse wird dem Kassier Weisung erteilt, für die BJEM 84/85 jedem Teilnehmer DM 10,- zurückzuerstatten.

Der Bezirksleiter Hellriegel wünscht sich für den nächsten Bezirkstag eine bessere Beteiligung.

Die Versammlung endete um 15.15 Uhr.

Protokollführer Reinhard Krämer, Ostfildern

NECKAR-FELS

Ausrichtender Verein gesucht!

Turnusgemäß muß der Schachbezirk Neckar-Fils das Württembergische Kandidatenturnier (vormals B-Turnier) 1986 ausrichten. Für diese attraktive, werbewirksame Veranstaltung in der Zeit vom 16.-24.8.1986 mit rund 40 Spielern (max. 56 Spielern) wird ein ausrichtender Verein gesucht, der das Spiellokal stellt und für ein Rahmenprogramm sorgt. Die Turnierleitung wird vom Württ. Schachverband gestellt; der ausrichtende Verein muß lediglich für eine kleine Zahl von Helfern sorgen. Ein Freiplatz kann an den ausrichtenden Verein vergeben werden. Interessierte Vereine mögen sich baldmöglichst, spätestens bis 28.10.85 bei Bezirksspielleiter Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, melden.

Einladung

Vierer-Pokal-Wettbewerb 1985/86

Dieser Wettbewerb geht nunmehr ins fünfte Jahr seines Bestehens und es ist vielleicht an der Zeit, etwas statistischen Rückblick zu halten. Insgesamt ist eine steigende Beliebtheit dieses Wettbewerbs zu vermerken. Es nahmen teil:

20 Mannschaften im Wettbewerb 1981/82
30 Mannschaften im Wettbewerb 1982/83
32 Mannschaften im Wettbewerb 1983/84
42 Mannschaften im Wettbewerb 1984/85

Insgesamt haben 29 Vereine einen Versuch mit diesem Wettbewerb gemacht. Die Beteiligung der Vereine war dabei aber durchaus unterschiedlich, wie nachfolgende Aufstellung zeigt:

Verein	81/82	82/83	83/84	84/85	Su.
Ostfildern		4	4	4	12
Reutlingen	1	3	3	3	10
Bad Urach	2	2	2	2	8
Donzdorf	2	1	2	2	7
Nürtingen		2	2	3	7
SK Zell	1	2	2	2	7
Pfullingen	3		1	2	6
Rottenburg	-	2	2	2	6
Bauernw. RT.	-		2	3	5
Esslingen	1	1	1	2	5
Sulzgries		1	2	2	5
Altbach	1		1	2	4
Ebersbach	1	1	1	1	4
SG Filder	2	2			4
Berkheim		1	1	1	3
Grafenberg		1	1	1	3
Hohbuch		1	1	1	3
Metzingen	3				3
Nabern	2			1	3
Neckartenzl.			1	2	3
Pliezhausen		2	1		3
Schönbuch		1	1	1	3
SC Kirchheim	1	1			2
Steinlach			1	1	2
Tübingen		1		1	2
Ammerbuch		1			1
Dettingen				1	1
K'furt				1	1
Neuffen				1	1



Sechs Vereine sind also jedes Jahr dabei gewesen: Donzdorf, Ebersbach, Esslingen, Reutlingen, Urach und SK Zell!

Bedauerlicherweise noch nie haben sich 22 Vereine beteiligt: Deizisau, Denkendorf, Dettlenhausen, Eisingen, Faurndau, SC Geislingen, SV Geislingen, Göppingen, VfL Kirchheim, Lichtenstein, Münsingen, (Klingen, Plochingen, Raidwangen, Reichenbach, Salach, Süßen, UHINGEN, Wendlingen, Wernau, TSG Zell, Zollberg.

Interessant ist es auch beispielsweise die Halbfinalisten der vergangenen 4 Jahre anzuschauen (unterstrichen der jeweilige Gesamtsieger!):

Wettbewerb 81/82:

Filder I, Filder II, Kirchheim, Pfullingen I

Wettbewerb 82/83:

Donzdorf, Grafenberg, SC Kirchheim, Ostfildern I

Wettbewerb 83/84:

Altbach, Pfullingen, Rottenburg II, Urach II

Wettbewerb 84/85:

Berkheim, Donzdorf I, Kirchentellinsfurt, Pfullingen I

Möge diese Statistik alle Vereine mahnen, endlich einen ersten Versuch zu wagen bzw. mal wieder zu melden bzw. diesem schönen Wettbewerb treu zu bleiben!

Bitte melden Sie Ihre Mannschaft(en) bis spätestens 7.10.85 an Bezirks-
spielleiter Haio Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen.

Vergessen Sie dabei neben den Spielernamen nicht die folgenden Daten:
den jeweiligen Mannschaftsführer und evtl. zusätzlich den Postempfänger
mit Adresse und Telefon, das Spiellokal Ihres Vereins mit Adresse und Tele-
fon, an welchem Tag in der Woche Vereinsspielabend ist.

Hier zur Erinnerung die wichtigsten turniertechnischen Daten von diesem
Wettbewerb:

Eine Mannschaft besteht aus 4 Stamm- und 6 Ersatzspielern. Die Mann-
schaften müssen reine Vereinsmannschaften (keine Spielgemeinschaften)
sein. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden - und das ist
durchaus erwünscht! Die Mannschaften treten im K.o.-System gegeneinan-
der an. Die Bedenkzeit beträgt 2,5 Stunden für 50 Züge und 1 Stunde pro je-
de weiteren 20 Züge. Der Wettbewerb beginnt im November 1985 und endet
im Mai 1986. Die Wettkämpfe werden in der Regel am Vereinsspielabend
des gastgebenden Vereins ausgetragen. Die Siegermannschaft qualifiziert
sich für die Kämpfe auf Verbandsebene; die dortigen Finalisten für die Kämp-
fe um die Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.

Hajo Gnirk, Bezirksspielleiter

**Anschriften der Funktionäre
des Schachbezirks Neckar-Fils
1985 - 1987**

Bezirksleiter:

Walter Hellriegel, Brunsstr. 34, 7400 Tübingen, 007071/21040.

Stellvertretender Bezirksleiter:

Reinhard Krämer, In den Steinen 10,7302 Ostfildern, **071 1/3400149.**

Bezirksspielleiter:

Hajo Gnirk, Rubensstr. 8,7412 Eningen, C207121/82803.

Stellvertretender Spielleiter:

Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 7440 Nürtingen, **7;207022/8577.**

Bezirksjugendleiter:

Winfried Druse, Honauer Str. 19, 7414 Lichtenstein, M07129/4525.

Damenwart:

Gerda Sievers, Ziegelburren 11, 7420 Münsingen, 2207381/2203.

Pressewart:

Herbert Boborowski, Ulmer Str. 12, 7317 Wendlingen, **tit07024/51991.**

Kassenwart:

Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, **tit07021/53529.**

Ingo-Bearbeiten

Siegfried Krämer, Königsberger Str. 47, 7302 Ostfildern.

Kassenprüfer:

Ernst Bauer, Schillerstr. 63,7320 Göppingen, **sit07161/24377.**

Walter Blümle, Sudetenstr. 5,7320 Göppingen, M07161/4617.

Kreispielleiter:

Reutlingen/Tübingen:

Günter Hanisch, Haldenstr. 37, 7401 Pliezhausen, S207127/70831.

Esslingen/Nürtingen:

Eugen Gell, Amselweg 7, 7311 Bissingen/Teck, **cr07023/6495.**

Filstal:

Günter Rapp, Göppinger Str. 11, 7320 Göppingen.

Schiedsgericht:

Vorsitzender:

Josef Wöll, Hartmeyerstr. 4, 7400 Tübingen, 2207071/66461.

Beisitzer:

Herbert Boborowski, Ulmer Str. 12, 7317 Wendlingen, 2207024/51991.

Eugen Gell, Amselweg 7, 7311 Bissingen/Teck, M07023/8495.

Horst Neugebauer, Thüringer Str. 28,7310 Plochingen, 07153/24478.

Horst Behrendt, Filsweg 1, 7341 Mühlhausen, 2207335/5989.

Günter Hanisch, Haldenstr. 37, 7401 Pliezhausen, 2207127/70831.

Helmuth Morgen, Bergstr. 87,7300 Esslingen.

Eckart Schulz, Brunsstr. 34, 7400 Tübingen, m07071/23087.

Frey B.	5,0/7 110-16	Werner	1,0/1 137- 2
Kramer	6,0/7 108-11	Schmid	1,5/2 141- 8
Benz	1,5/4 131- 8	Dumancic	1,0/1 153- 7
Ley	2,5/5 165- 8	Pasch	0,0/2 159- 5
Stach	5,0/2 152- 9	Schuker	0,0/1 167- 3
Brassat	3,0/6 169-11	Pfyllingen	
Frey Chr.	5,0/2 183- 8	KUH	2,0/5 126-15
Koecher	5,0/2 196- 6	Kimmerle K.	1,017 137-12
Prezewoski	5,0/2 179- 8	Kimmerle G.	1,0/7 133-10
Urach		Heller	3,0/5 114-14
Frey W.	4,0/6 104-20	Dohmel	3,0/5 137- 5
Schiele	1,0/2 126- 7	Müller	1,0/7 162- 9
Wendler	2,5/6 126-16	Schuler	3,0/8 145- 6
Hallmann	3,5/6 124-30	Fink	5,0/8 137- 7
Weber	2,0/6 133-15	Nagelsdiel	2,0/2 133-12
Klett	2,0/7 144- 9	Hübner	0,0/1 169- 6
Bossier	1,5/6 150-12	Nieland	1,0/2 158- 7
Demuth	1,0/2 150- 7	Ostfildern II	
Molnar S. sen.	5,0/1 159- 9	Illisberger	1,5/6 126-16
Dolgener T.	4,0/5 138- 7	Krämer R.	1,5/4 130-19
Luz	2,0/4 166- 4	Seibold	4,5/7 126-21
Haag	1,0/2 153-13	Zappe	1,5/6 144-32
Steinlach		Mickler	2,5/7 148-15
Kovacic	2,5/7 128- 6	Wirth V.	5,0/2 150-20
Schmoll	4,0/6 134-11	Garcia	1,0/5 152-16
Reihle	3,0/7 129- 7	Meurich	1,5/4 155-21
Oellinger	1,5/5 141- 6	Steimer	0,0/2 160-16
Foell	2,0/6 146- 9	Nusser	1,0/2 159-14
Zieher	4,0/4 124- 2	Geltz	5,0/2 167-15
Rogowski	3,0/5 125- 9	Frisch	5,0/2 171-20
Frey	2,5/7 157- 8	Schenk	0,0/2 175-12
Moock	1,0/2 146- 4	Lang	1,0/2 173-15

Bezirksklasse A

Rottenburg		Ruprich U.	1,5/6 166- 8
Krumrey	2,5/7 130- 8	Flegar	2 5/7 149- 5
Ostermann	2,0/5 160-10	Ruprich F.	2,5/7 156-10
Hunstock	4,0/7 142- 3	Klimke M.	3,0/6 150- 6
Henkel T.	4,0/7 133- 6	Bauer H.	3,5/7 154- 6
Dornauf	3,5/6 143- 4	Berger R.	4,577j413-13
Rohr	5,5/7 134- 7	Issler H.	4,0/7 172- 2
Wißkirch	0,0/1 181- 4	Schäfer W.	0,5/1 174- 4
Graf	2,5/3 140- 4	Stenzel	0,5/1 213- 6
Kunz T.	4,0/7 161- 4	Ammerbuch	
Bohmkamp	1,0/2 159- 1	Schäffner V.	3,0/6 135- 6
koschella	2,0/2 137- 4	Schittenhelm	5,5/7 132-10
Holzäpfel	0,5/1 173- 4	Pollach	3,0/6 123-17
Grafenberg		Della Costa	2,0/7 157-15
Nagelsdiel	0,5/1 116-20	Nüssle	4,0/6 149-12
Mörsch	3,5/8 132-15	Haas I.	2,5/6 147-10
Doster H.	4,5/8 111-12	Uhl S.	2,0/6 155- 5
Tscharotschkin	8,0/8 113- 7	Schorndorf er	4,017 161- 7
Stephan P.	2,0/3 132- 8	Ziegler	1,0/2 161- 8
Stephan W.	4,5/8 140-11	Bräuning	0,5/2 191- 4
Sikora	2,5/6 158- 8	Köhler J.	0,01 177- 9
Schneider H.	3,5/7 161- 8	SG Filder	
Grass R.	3,0/7 165- 9	Dahler	3,5/7 147- 8
Schneider F.	1,0/1 158- 7	Bäder	2,0/7 161-10
Hammel L.	0,0/1 201- 5	Schatz W.	1,0/7 164- 9
Csillag	1,5/6 265- 2	Priepke	4,0/7 185- 5
Reutlingen		Schatz M.	3,5/6 164- 8
Junginger	4,0/7 126-10	Welz	2,5/7 176- 7
Betschinger	5,5/7 130- 4	Kemmler	0,0/2 203- 3
Tröge	3,0/6 130- 8	Zeidler	3,0/5 153- 8
Ziese	2,0/7 152- 8	Sucher	0,01 159- 7
Schlemminger	0,5/5 152- 8	Metzingen	
Nagel G.	5,0/7 137- 9	Tscharotschkin M.	
Schneider H.	4,0/6 147-10		3,0/7 144- 8
Laade	4,0/6 152- 5	Skokanitsch	3,0/6 142- 9
Mlinar	1,5/2 149- 6	Schulz E.	3,0/6 141- 8
Langer	1,0/2 172- 4	Tanasijevic	3,0/5 142- 8
Huff	1,0/1 94- 1	Harder	0,0/1 160- 8
Nürtingen		Franz	3,0/4 158- 6
Welser	3,5/6 114-14	Dietz M.	4,5/6 144- 4
Schmid P.	3,0/7 157-10	Keck A.	0,5/4 173- 3
Kudlich	5,0/7 141-16	Berkemer	1,0/6 162- 7
Stritzelberger	2,0/2 106-12	Skokanitsch E.	1,5/6 154- 6
Fritz	0,5/7 164-14	Dietz P.	0,0/1 130- 2
Lamm	4,0/7 138-14	Bachmann	0,0/2 193- 3
Walz	4,5/7 153-13	Helmik	0,0/1 189- 1
Pichotta	4,5/7 144- 8	Reichenbach	
Schumacher M.		Karacic	2,0/5 115-10
	0,5/3 170-12	Layh	5,0/7 110-18
Decker A.	0,0/1 160-11	Schwarz	4,0/7 137-07
Eschenbacher	0,5/1 171- 9	Hammann	5,5/7 132-17
Meyer A.	0,0/1 186- 8	Zadravec	3,5/6 135-09
Neckartenzlingen		Schwilk	5,0/7 139-13
Guski	5,5/7 125-14	Schmid U.	4,0/7 158- 7

Neckar/Fils		- Dotti	4,5/7 118-16
Ingo-Auswertung Landesli- ga und Bezirksklassen		Himmel	2,5/6 136-11
Esslingen		Lankes	6,0/7 131- 6
Engelmeier	5,0/7 95-22	Holl G.	2,0/3 154- 5
Pfeifer	5,0/6 114-26	Schultheiß	1,0/2 141-20
Brettschneider	3,0/7 124-28	Reiser	1,5/2 143- 6
Reiz	2,5/5 123-13	Ebersbach	
Köhler	4,0/9 138- 8	Nonnenmacher	
Seiler	3,0/4 128-16		3,0/7 105-30
Gerhard	3,5/7 137- 7	Junger W.	4,0/7 116-26
Grüsser	3,0/5 145- 8	Wolf	3,5/7 111-33
Hauser	0,0/1 148- 2	Rothermel	4,5/6 114-13
Käfferbitz	0,5/1 150- 8	Kos	3,5/6 125-21
Fehn	0,0/1 161- 4	Weber	3,5/6 131-12
Gauer	0,5/1 164- 7	Junger U.	3,0/6 132-28
Donzdorf		Dobler	1,0/3 158-10
Escher	2,5/6 101-25	Zemihh	1,5/3 145-12
Schalbe	4,0/7 112-34	Ostic Z.	0,0/1 195- 3
Holl H.P.	4,5/7 110-20	Altbach	
Moder	5,577 105-19	Eberhard	5,5/6 95-23
		Gulliard	3,0/7 136-12
		Zimmer '	4,5/5 103-23

Glich W. 4,0/7154- 7
 Hees 0,0/1 174-13
 Schulz D. 1,0/2158- 3

Göppingen

Klink U. 4,5/18 122-13
 Wiese 3,0/5 118-10
 Abendschein 2,5/5 121- 9
 Rapp 5,0/8 144-20
 Fetzer 2,5/7 144-12
 Meister 1,5/7165-15
 injac 4,5/6 145-21
 Herfort 5,5/6 136- 8
 Voss 2,0/2 142-14
 Flock 2,0/3 142-18
 Drews S. 1,0/2 175- 8
 Klink R. 2,5/4 168- 5

Süßen

Wohlfahrt 5,0/8 119- 9
 Bantleon 4,0/8 143- 6
 Wiegrefe 2,0/5 142-10
 Erker 2,5/8 141- 6
 Thurner 2,5/8 141- 6
 De 80er 1,5/7 150- 4
 Mairich 4,0/7 149- 5
 Ebenl J. 4,0/7163- 6
 Frey M. 2,5/4 184- 5
 Förstner J. 1,0/1 185- 5
 Grimm J. 0,5/1 129- 3

Plochingen

Bacher 2,0/5 116-15
 Reule 3,5/6113-13
 Schieweck 6,0/7116-19
 Neugebauer 4,0/7 130-16
 Mang 4,0/4 121- 5
 Ernst W. 1,0/7180- 5
 Roccasalvo J. 3,0/7 180- 2
 Hüber K. 2,0/6 171-12
 Haspel W. 0,5/1 155-11
 Schilling 0,0/1 157-10
 Porzer T. 0,5/1 216- 6
 Schempp 0,5/1 133- 1

Nabern

Trommsdorff 5,0/7 90- 3
 Moll K. 4,5/7 127-12

Keller Gü. 2,0/7 150-20
 Eisenhuth M. 3,0n 176-11
 Keller A. 6,0/7147-13
 Schulz D. 2,5/7 160-12
 Benk 2,5/7 180- 6
 Kneile3,5/7 175-13

SC Kirchheim

Richter 3,0/8 139-11
 Köber 3,5/7137-18
 Flogaus R. 2,5/7 145-20
 Frenzl 3,5/6 150-12
 Tick A. 1,5/6 156-12
 Stütz E. 2,5/5 155-11
 Lang Rr 2,5/5 159-11
 Reichert E. 2,5/6 144-13
 Heckmann 0,0/1 142- 8
 Riehle G. 1,0/1 156- 3
 Tick W. 0,5/2 181- 4
 Kirchner L. 1,0/2 153- 1

Elslingen

Albulet 2,0/6 115- 9
 Hock F.J. 2,5/7 136-25
 Löffler M. 3,5/6 137-14
 Wiedmann T. 3,5/7 149-25
 Wersch 2,5/7164-21
 Kundlacek 4,5/6 150-29
 Eggenweiler 3,0/5 161- 5
 Kernbaum 3,0/6 161-12
 Renner 0,5/2 158-14
 Lenner J. 0,0/1 157- 6
 Flick P. 0,5/1 162-16

SC Geislingen

Baumann R. 3,0/5 110- 3
 Eisenmann 0,5/6 157- 4
 Neuwirth 2,0/7 152- 6
 Müller J. 2,5/5 141- 7
 Kölle B. 3,5/7154- 6
 Pupp 4,0/5 145- 7
 Schön W. 1,5/7 165- 5
 Bauer S. 2,0/7 145- 4
 Braig F. 1,5/2 214- 2
 Lasslop O. 1,0/1 156- 4
 Lasslop I. 0,0/2 151- 4
 Garhöfer 0,0/1 165- 2
 Maurer U. 0,0/1 168- 2

4.Runde Samstag 26. Oktober 1985

5.Runde Samstag 09. November 1985

6.Runde Samstag 23. November 1985

7. Runde Samstag 07. Dezember 1985- gemeinsamer Schlußtermin

Das Turnier beginnt am 14. September 85 um 14 Uhr. Voranmeldungen bitte an Jürgen Berner, Neue Steige 7, 7402 Kirchentellinsfurt, **1207121/600866. Die Anmeldung kann auch am 1. Spieltag bis 13.45 Uhr erfolgen.**

- Das Startgeld beträgt 5 DM.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

kreismannschaftspokal Reutlingen/Tübingen 1985

Neuer Pokalsieger des Schachkreises Reutlingen/Tübingen wurde die Mannschaft von SF Kirchentellinsfurt. In der Besetzung F. Bäuerle, J.und U. Berner sowie W. Asch gewannen sie in der Schlußrunde gegen Steinlach II mit 2,5:1,5 und sicherten sich vor 21 weiteren Mannschaften den begehrten Pokal.

Die Schlußrunde in der Offerdinger Mehrzweckhalle wurde vom SC Steinlach mustergültig organisiert.

Die Ergebnisse der letzten Runde:

Steinlach 11-Kfurt 1,5:2,5; Bauernwalze WPfullingen 0,5:3,5; Steinlach-Pfullingen II 2:2; Pfullingen 111-Reutlingen 2:2; Rottenburg-Deitingen II 4:0; Steinlach II-Pliezhausen 2,5:1,5; Bauernwalze-Ammerbuch II 2,5:1,5; Reutlingen 111-Kfurt II 4:0; Reutlingen IV-Dottingen 0:4; Ammerbuch-Bauernwalze III 0:4; Dettenhausen-Pliezhausen II 4:0.

Schlußtabelle:

1.iefurt	14,5 9:1	12. Bauern walze	9,5 5:5
2.Pfullingen	13,5 7:3	13.Reutlingen III	9,5 5:5
3.Steinlach	12,0 7:3	14.Dettingen 11	8,5 5:5
4.Reutlingen II	11,5 7:3	15.Dettingen	9,5 4:6
5.Rottenburg	13,5 6:4	16.Ammerbuch	8,5 4:6
6.Bauernwalze III	12,5 6:4	17.Pliezhausen	10,0 3:7
7.Bauernwalze II	11,56:4	18.Dettenhausen	9,03:7
8.Reutlingen	11,0 6:4	19.Ammerbuch 11	7,53:7
9.Pfullingen II	11,06:4	20.Kfurt II	6,0 2:8
10.Pfullingen III	10,5 6:4	21.Reutlingen IV	6,0 2:8
11.Steinlach II	9,0 6:4	22.Pliezhausen II	5,5 2:8

OSTALB

Dähne-Pokal

Der Dähne-Pokal auf Bezirksebene war ein voller Erfolg der SGem Gmünd-Rehnenhof 1872. Lothar Roth konnte sich gegen Ullrich Rißmann, Trumpp und Hauber durchsetzen, während Karl Krieg, Stark und Fink besiegte. Im Endspiel verlor dann Krieg gegen Roth. Beide vertreten den Bezirk Ostalb bei den württembergischen Pokalspielen.

Schachkreis Schwäbisch Gmünd

Zur Auslosung der nächsten Spielsaison 1985/86 wird zum **Kreitag eingeladen am Mittwoch, 11.9.1985 um 19.30 Uhr in der Gaststätte Löwen, Marktplatz 20 in Schorndorf.**

INGO-Liste Ostalb Stand 1.7.85

SV Aalen

Dr. Sand 107- 6
 Bernhardt 111- 7
 Trumpp 115- 5
 Schilling 119- 5
 Fink 123- 9
 Schuran 124-10
 Erhlein 124- 3
 Kioschies 133- 4
 Lohrmann 138- 3
 Seuffert 143- 3
 Eck 143- 8
 Hauben 142-19
 Wüst 144- 1
 Pierro 146- 4
 Dr. Funke 148- 2
 Müller M 149- 4
 Hermann 149- 3
 Föhl 154- 1
 Stark 155- 9
 Geißinger 157- 1
 Schwendke 163- 9
 Scheller 166- 3
 Franz 169- 1
 Richter 172- 2
 Held 178- 2
 Schmidt 198- 8
 Kötschau 204- 9

Giengen

Zeller 111- 7
 Monteforte S. 121- 4
 Kowohl 129- 3
 Steck 131- 3
 Ullmann 139- 4
 Monteforte K. 140- 5
 Bauder 143- 2
 Schotten 151- 2
 Peraus 152- 1
 Koci 160- 2
 Preisach 163- 2
 Schuster 167- 3
 Dr. Wenning 179- 2

Welzheim

Hellenschmidt 124- 4
 Pflingsten 125- 6
 Fink 126- 2
 Barnet 148- 8
 Stiefelreiter 154- 9
 Schäfer 156- 9
 Friz 170- 7
 Latzel 201- 8

Abtsgmünd

Hirn Ma. 193- 2
 Hirn Mi. 194- 1

Brettingen

Karnbach R. 122- 3
 Geilfuss 124- 3

Schachkreis Esslingen -Nürtingen

Kreisversammlung

Am 13.09.85 findet unsere Herbstversammlung statt.

Ort: Stadthalle in Wernau

Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung

- 1.Eröffnung und Begrüßung
- 2.Der Verbandstag 1985
- 3.Einiges zur Spielrunde 1985/86
- 4.Ausgabe der Urkunden
- 5.Ausgabe der Einteilung und Termine
- 6.5 Minuten Pause
- 7.Es kommen zu Wort: Pressewart, Kreisjugendleiter, INGO-Berater
- 8.Die Kreisturniere
- 9.Wahl eines neuen Kreisjugendleiters
- 10.Anträge
- 11.Verschiedenes

Der Kreisspielleiter

Egon Gell

Schachkreis Reutlingen/Tübingen

Kreiseinzelmeisterschaft Reutlingen/Tübingen 1985

Liebe Schachfreunde, die SF Kirchentellinsfurt führen dieses Jahr die Kreiseinzelmeisterschaft durch. Alle Spieler des Schachkreises Reutlingen/Tübingen sind hierzu recht herzlich eingeladen!

- Es werdep 7 Runden nach Schweizer System gespielt - mit INGO-Auswertung.

- Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge und 1 Stunde für je 20 weitere Züge.

- Spielort ist das Vereinslokal der Schachfreunde Kirchentellinsfurt im Untergeschoß der Gemeindehalle, Neue Steige 25, 7402 Kirchentellinsfu rt.

- Es gelten folgende Endtermine (Vorverlegungen sind selbstverständlich jederzeit möglich):

- 1.Runde Samstag 14. September 1985
2. Runde Samstag 28. September 1985
- 3.Runde Samstag 12. Oktober 1985

Karnbach Har.	134- 3	Wissmann	170- 1	Mutlangen-Lindach	Nachtrag Schnaitheim	Waldmann	157- 4
Karnbach Hub.	136- 3	Kunert R.	182- 1	Fochtler	92-12 Winter	Dr. Gebert	H.158- 4
Hübner	149- 3			Dr. Frank	92- 4 Wiedmann	Schröder	158- 1
Wahl	152- 2	SK Eilwangen		Grawe	110- 9 Kamper	Waldmann U.	161- 2
Gruber	160- 1	Dr. Widenmann	125- 2	Ehrhardt	110- 6 Hitzler	Ruß	161- 2
Lang	166- 1	Waldherr	139- 7	Rieger	121- 3 Mittelstädt	Becker	169- 1
Haltrich	175- 2	Dr. Zitzmann	140- 3	Schäfer	124- 4 Beck	Schneider	176- 1
Craisheim		Niehus	153- 8	Schmider	124- 2 Hermann		
Müller	97-10	Kunert E.	160- 2	Miller M.	125- 4 Velinsky		
Schmalzried	112- 3	Frank E.	166- 5	Pfister	129- 4	Plüderhausen	
Schneider	121- 3	Frank A.	174- 6	Zikely	130- 3	Uhlitz	115- 2
Stiefel	131- 3	Gärtner	177- 1	Bader	136- 2 Bucher G.	Mück H.P.	126- 6
Köstner	139- 3	Eisele	185- 1	Tienes	142- 1 Vaßholz	130- 7 Nehmeth	120- 2
Hofmann	140- 3	Humpf	196- 1	Miller S.	142- 1 Gutmann	142- 5 Matz	135- 2
Bartel	147-15	Volland	197- 2	Kurz	154- 1 Heck	150- 8 Reisser	155- 7
Dietz	154-10	Lieb	200- 1	Brumm	156- 4 Mayer	165- 7 Liebhard	176- 2
Vogel	155- 2			Wahl	174- 1 Bucher T.	173- 2 Jäger	180- 2
Sternberg	158- 2	Hussenhofen		Milenkovitch	175- 1 Schnaitheim	Mück St.	191- 2
Rabus	159-10	Macho	129- 4	Sperr	176- 1 Kamper	Schönwälder	191- 1
Kochendörfer	168- 1	Heger	132- 4	Dr. Lübke	178- 1 Hitzler	Sontheim	
Aust	179- 1	Beicht	145- 5	Hägele	191- 1 Beck	Juraschitz	126-12
Grunbach		Kanzler	145- 5	Leinzell	Hermenn	Häußler	130-15
Weber	119- 4	Esswein	154- 2	Schumacher	122- 2 Königsbronn	Walliser	132- 7
Wötzel	129- 3	Schmidt	153- 4	Barth	125- 2 Weiß	Ott	133- 9
Lenz	133- 5	Antoni	164- 2	Bürger	125- 2 Laible	104-11 Nieß H.J.	135- 7
Hammel	134- 2	Csörgö	165- 3	Walczyk	127- 2 Schreiber R.	105-16 Mayer	136- 9
Bublitz	141- 2	Abler	169- 3	Haas	147- 3 Rißmann U.	107-21 Berek	143- 7
Kindsvater	142- 5	Trooper	181- 1	Brückner	148- 2 Deffner	124-15 Hammeley U.	143- 2
Hahn	144- 4	Bader	191- 1	Bürger H.	157- 2 Schreiber J.	134-10 Nieß G.	147- 8
Schwarz	148- 4	Heubach		Sojuk	189- 3 Bofinger	138- 9 Stoklossa	148- 5
Olpp	149- 3	Marwan	180- 1	Denk	208- 1 K.	139-10 Hammeley E.	159- 6
Döbert	152- 3	Scheuerle	174- 1	Heidenheim	Köhler	142- 9 Zink	149- 1
Felger	154- 3	Nattheini		150- 2 Kurz	Gomolla	152- 7 Dürmeier	162- 3
Elser	154- 1	Schweikart	150- 2 Kurz	175- 2 Homolja	116-11 Wimmer	162- 3 Honold	165- 1
Unrath	161- 5	Kurz	175- 2 Homolja	178- 2 Conradi	117- 8 Kübler	165- 5 I-läul3ler E.	168- 1
Schnabel	164- 2	Stammler R.	178- 2 Conradi	202- 1 Raff	117- 2 Müller-Wirsam	166- 6 Buck G.	170- 5
Matzel	173- 2	Stammler T.	202- 1 Raff	204- 1 Dr. Baier	128-15 Kaporlat	167- 3 Dylla	171- 4
Munz	181- 2	Junginger	204- 1 Dr. Baier	211- 1 Scheu	133- 8 Weiß B.	171- 3 Diepold	180- 2
Moldzio	185- 1	Palinkas	211- 1 Scheu	181- 9 Ableiter	135- 7 Marianek	179- 5 Hammeley D	190- 1
Beck	188- 3	Deiningner	181- 9 Ableiter	189- 7 Rabus	141- 6 Reichmuth	183- 3 Heyne	196- 2
		Theilacker	189- 7 Rabus	Hellenbrandt	140- 9 Konold	PSV Heidenheim	
Gerstetten		Schwäbisch Gmünd		103-12	142-10 Jürgens	191- 1 Ziegler	180- 1
Archontikis	151- 8	Turzer	103-12	103- 7 Munk	Engelfried	195- 1 Müller	187- 1
Swoboda	164- 7	Schils	103- 7 Munk	105- 18 Dreher	143- 6 Wenz	198- 1 Günzler O.	188- 1
Keller	172- 2	Roth	105- 18 Dreher	107-14 Jentscher	Hoffmuth	199- 3	
Gelzenlichter	174- 6	Schössler	107-14 Jentscher	114-14 Weller	148- 7 Marcel	204- 2	Heuchlingen
Jooss	181- 2	Dr. Zeche	114-14 Weller	118-14 Petricic	148- 7 Kürbitz	206- 1 Kriegler	149- 1
Köpf	182- 2	Merinskij	118-14 Petricic	122- 9 Djordjevic	148- 7 Kürbitz	209- 2 Schöffler	157- 1
DJK Eilwangen		Abele	122- 9 Djordjevic	133- g Duschek	148- 7 Kürbitz	220- 2 Beck	166- 1
Pfitzer	M. 99- 5	Sauerbeck	133- g Duschek	136- 3 Günzler	148- 7 Kürbitz	Schulz	175- 1
Pfitzer	N. 106- 8	Krieg	136- 3 Günzler	137- 4 Siegert	148- 7 Kürbitz		
Berg	117- 3	Freidrich	137- 4 Siegert	138- 7 Kienle	148- 7 Kürbitz		
Merz	128- 4	Wieser	138- 7 Kienle	143- 4 WoiczYk	148- 7 Kürbitz		
Kunert P.	137- 6	Grell	143- 4 WoiczYk	148- 1 Härtner	148- 7 Kürbitz		
Koch	137- 3	Thanner	148- 1 Härtner	152- 5 Htzog	148- 7 Kürbitz		
Lemmermeyer	144- 5	Tannhäuser	152- 5 Htzog	152- 2 Gentner	148- 7 Kürbitz		
Winterstein	144- 3	Schwarz	152- 2 Gentner	164- 2 °bell	148- 7 Kürbitz		
Dambacher	145- 4	Nothardt	164- 2 °bell	169- 2 Böhländ	148- 7 Kürbitz		
Knecht	154- 3	Selig	169- 2 Böhländ		148- 7 Kürbitz		
Marek	70- 2				148- 7 Kürbitz		

INGO-Rangliste bis F 110

1.Fochtler	92-12	10.Pfitzer M.	104- 6
2.Dr. Frank	92- 4	11.Roth	105-18
3.Bräunlin	94-39	12.Schreiber	105-16
4.Weiß	94-21	13.Rißmann U.	107-22
5.Müller	97-10	14.Schössler	107-14
6.Turzer	103-12	15.Dr. Sand	107- 6
7.Pfitzer N.	103- 9	16.Strauch	108- 5
8.Schils	103- 7	17.Grawe	110- 9
9.Laible	104-11	18.Ehrhardt	110- 6

Schachkreis Heidenheim

Das Jedermann-Schach-Turnier im Bezirk Ostalb, durchgeführt vom Kreisvorsitzenden des Kreises Heidenheim, Siegfried Scheu wurde ein voller Erfolg und übertraf alle Erwartungen. Bei insgesamt 8 Veranstaltungsabschnitten hatte jede Altersgruppe einmal Gelegenheit, ihr Glück beim Schachsport zu versuchen. Am Samstag, den 20. Juli 85 wurde mit einem Simultan-Turnier in der Fußgängerzone in Heidenheim eröffnet. Hier spielte der Württembergische Ex-Meister Klaus Bräunlin gegen 15 Spieler, und zusätzlich 1 Partie blind! Das Interesse des Publikums war enorm stark. Zur gleichen Zeit hatten die Jugendlichen bis 20 Jahre ihr Turnier (5 Runden Schweizer System - Bedenkzeit 15 Min.). Hier setzte sich dank der besseren Buchholzwertung Andreas Kowohl durch und konnte 1 Schachspiel in Empfang nehmen. Auf den weiteren Plätzen folgten Andreas Ableiter vor Volker Duschek und Andreas Raff. Die Gelegenheitsspieler hatten ebenfalls zur gleichen Zeit ihr Vergnügen. An diesem Tag fand die ganze Veranstaltung im Freien, in der Fußgängerzone statt!! Am Nachmittag ab 14.30 Uhr wurden 4 Turniere zur

gleichen Zeit eröffnet! Beim Simultan-Turnier spielte der Ex-Bundesligaspieler Roland Fritz weiter. Hier siegte Pascal Hitzler und konnte 1 Schachspiel in Empfang nehmen. Zweiter wurde Jörg Schanz vor Frank Wiesner und Peter Gomolla. Die Senioren und die Blitzer spielten in der Hinteren Gasse. Beim Seniorenturnier setzte sich Erich Maiter vor Hermann Heß durch. Weiterhin hatten immer einige das Vergnügen an der Freischachanlage beim Gasthof Lamm zu spielen. Nachdem das Simultan-Turnier gegen 18.00 Uhr beendet war, hatten die Blitzer noch bis 19.30 Uhr zu spielen, um ihren Sieger zu ermitteln. Nach 5,1/2 Stunden Spielfreude ging Klaus Bräunlin als Sieger hervor. 2. Andreas Weiß, 3. Rolf Schreiber, 4. Karl Knesewic, 5. Ulrich Rißmann, 6. Andreas Kowohl und 7. Hans Hellebrandt. Bei allen Turnieren konnten die Sieger und Teilnehmer aus der Hand des Kreisvorsitzenden Scheu Preise in Empfang nehmen. Mit dem Dank an alle ging eine gelungene Werbeveranstaltung für den Schachsport zu später Stunde zu Ende. Am Sonntag den 21. Juli ging die Veranstaltung in der Heckentalgaststätte in Heidenheim weiter. Dabei hatten die Schachfreunde von jung und alt die Möglichkeit, ihr Können und Wissen durch Erringen von Schachdiplomen zu bestätigen. Das Bauerndiplom konnte ab 13.30 Uhr erreicht werden, ab 15.00 Uhr das Turndiplom und den Abschluß bildete das Königsdiplom ab 16.30 Uhr. Die Presse reagierte noch nie so positiv auf Schach, ja sie forderte sogar, dies wäre öfters angebracht und sollte wiederholt werden! Auf jeden Fall wird diese Veranstaltung ihre Früchte tragen.

gez. Siegfried Scheu, Bergenweiler Weg 19,7927 Sontheim, **Q07325/5771**





Jedermann-Schach-Turnier im Bezirk Ostalb durchgeführt vom Kreisbeauftragten des Kreises HDH, Herrn S. Scheu

OBERSCHWABEN

An alle Schachvereine und -abteilungen.

Mannschaftsmeldungen

Die Mannschaftsmeldung mit namentlicher Aufstellung muß bis spätestens 31.08.85 beim Bezirksspielleiter Josef Hecht, Finkenweg I, 7958 Obersulmetingen, e07392/6774 eingegangen sein.

Das Meldegeld beträgt 12.00 DM und 3.00 DM für die INGO-Bearbeitung.

Termine:

Landesliga: 29.09., 20.10., 10.11., 01.12., 22.12.85, 19.01.23.02., 16.03., 13.04.86.

Bezirksklasse: 06.10., 27.10., 17.11., 08.12.85, 12.01., 02.02.02.03., 23.03., 20.04.86.

Kreisklasse: 22.09., 13.10., 03.11., 24.11., 15.12.85, 19.01., 16.02.09.03., 06.04.86.

A-Klasse: 29.09., 20.10., 10.11., 01.12., 22.12.85., 26.01., 23.02.16.03., 13.04.86.

B-Klasse: 06.10., 27.10., 17.11., 08.12.85, 12.01., 02.02., 02.03., 23.03., 20.04.86.

In der A- und B-Klasse können zwei ungünstige Termine wegfallen, wenn weniger als neun Mannschaften gemeldet werden.

Josef Hecht, Bezirksspielleiter

UNTERLAND

Schachkreis Heilbronn-Hohenlohe

Klasseneinteilung und Startnummern für die Verbandsrunde 1985/86

Bezirksklasse

1.SF	HN-Biberach	6.5V	23	Böckingen	III
2.SG	Bad Wimpfen	7.TSV		Neuenstadt	
3.SV	23 Böckingen	8.SG		Meimsheim-Güglingen	II
4.SV	Bad Rappenaubach	Der Meister steigt auf, der Letzte steigt ab.			
5.SV	Heilbronn	B-Klasse Gruppe 1			
6.5V	Bad Friedrichshall	1.SC		NSU-Amorbach	V
7.SC	NSU-Amorbach	2.Rote Dame		Heilbronn	
8.SV	23 Böckingen	3.SF.		HN-Biberach	III
9.SG	Meimsheim-Güglingen	4.SG		Bad Wimpfen	IV
10.SK	Schwäbisch Hall	5.TSG		Öhringen	IV

Der Meister steigt auf, die 2 Letzten steigen ab.

Kreisklasse Gruppe 1

1.SG	Bad Wimpfen	6.5V	23	Böckingen	III
2.SV	Neckargartach	7.TSV		Neuenstadt	
3.TSG	Waldenburg	8.SG		Meimsheim-Güglingen	II
4.TG	Forchtenberg	Der Meister steigt auf, der Letzte steigt ab.			
5.SK	Lauffen	B-Klasse Gruppe 11			
6.VFR	Jugoslavija Heilbronn	1.SC		NSU-Amorbach	IV
7.SK	Schwäbisch Hall	2.SG		Bad Wimpfen	III
8.TSV	Willsbach	3.ASV		Heilbronn	

Der Meister steigt auf, der Letzte steigt ab.

Kreisklasse 11

1.8V	Fichtenberg	4.8V		Bad Rappenaubach	III
2.TSG	Öhringen	5.SC		Künzelsau	II
3.SC	Widdern	6.SF		HN-Biberach	II
4.8V	Bad Friedrichshall	7.SG		Meimsheim-Güglingen	III
5.SF	Heilbronn	8.VFR		Jugoslavija Heilbronn	II
6.SV	Heilbronn	Der Meister steigt auf, der Letzte steigt ab.			
7.SC	Künzelsau	C-Klasse			
8.8K	Schwäbisch Hall	1.8V		Leingarten	II

Der Meister steigt auf, der Letzte steigt ab.

A-Klasse Gruppe 1

1.SV	Bad Rappenaubach	2.TSG		Waldenburg	II
2.SV	Leingarten	3.SF		Offenau	
3.TSV	Unterguppenbach	4.SF		Fichtenberg	II
4.SC	NSU-Amorbach	5.SV		Bad Rappenaubach	IV
5.TSG	Öhringen	6.SV		Bad Friedrichshall	III
6.TSV	Schwabbach	7.SV		Bad Friedrichshall	IV
7.SF	Untereisesheim	8.TSV		Unterguppenbach	II
8.VFL	Eberstadt	9.TSV		Talheim	II
Der Meister steigt auf, der Letzte steigt ab.					
A-Klasse Gruppen					
1.SC	Krautheim	10.VFR		Jugoslavija Heilbronn	IV
2.TSV	Schwabbach	11.TSV		Willsbach	V
3.SK	Lauffen	12.TSV		Willsbach	IV
4.TSV	Talheim	13.TSV		Schwabbach	III
5.TSV	Wiltharh	D-Klasse			

Der Meister steigt auf, der Letzte steigt ab.

1.SF	Untereisesheim	11			
2.SF	Heilbronn	II			
3.SC	Widdern	II			
4.SC	Krautheim	II			
5.SV	Gaildorf	II			
6.SF	HN-Biberach	IV			
Veränderungen kann es noch geben in der C- und in der D-Klasse.					

ALB-SCHWARZWALD

INGO-Rangliste Stand 1.7.1985

Rangliste bis F 120	62.Grimm R.	1 9-28	182-7
1.Stamer W.	80-10	63.Bader W.	119-17
2.Schlenker J.	84-31	Schleß H.	119-17
3.Haist W.	87-46	65.Baumann F.	119-17
4.Müller F.	89-10	66.Söllner G.	119-17
5.Klaus I.	94-45	67.Duin R.	122-10
6.Bräunlin			
7.Muschkowski J.	95-25	SK Altensteig	
8.Gorgs A.	98-17	Koppenhöfer W.	128-4
9.Werner M.	100-34	Schaal E.	128-4
10.Goldinger P.	100-23	Baum H.	170-5
11.Jendel C.	100-11	Garbade W.	170-2
12.Jäger M.	102-9	Krahl H.	176-5
13.Wielsch K.	104-16	Wendler A.	176-6
14.Hengstler B.	105-28	Dallibor H.	181-4
15.Elstner H.	105-26	Haas K.	189-5
16.Strapko G.	105-25	Winkler H.	200-3
17.Volz B.	105-17	Saknus M.A.	212-1
18.Roth J.	106-31	Epple P.	216-2
19.Musloff VV.	107-13	Sawall F.	224-4
20.Blickle W.	107-8	SV Balingen	
21.Stengelin M.	108-28	Muschkowski J.	95-25
22.Riedlinger H.	108-12	Volz B.	105-17
23.Bender K.	109-44	Bender K.	109-44
24.Schuler G.	109-30	Schuler G.	109-30
25.Riewe J.	109-14	Müller K.H.	115-23
26.Krebs H.	110-5	Holderried M.	117-8
27.Keller J.	111-16	Dr. Karan V.	121-12
	111-16	Stroh V.	125-14
29.Lawetzki U	111-11	Braun A.	129-11
Siegel J.	111-11	Friemelt Th.	132-8
31.Hohmann R.	111-10	Fink F.	137-10
32.Gruber H.	111-5	Hertrich Chr.	137-6
33.Borchert R.	112-20	Widmann A.	137-6
34.Maier A.	113-36	Guide G.	138-6
35.Lind R.	113-22	Haller M.	139-21
36.Wolf W.	113-4	Canzek Z.	139-13
37.Müller R.	114-42	Leukhardt W.	143-8
38.Martin R.	114-12	Maier S.	146-12
39.Munzert M.	114-12	Geiger L.	147-7
40.Wagner L.	114-11	Pollermann E.	149-12
41.Glemser 1-1.	115-29	Gargallo S.	149-9
42.Harter H.	115-28	Fulde K.	150-8
43.Müller K.H.	115-23	Reuß H.	156-11
44.Warthmann R.	115-15	Guide J.	158-13
45.Petroschka B.	115-10	Schuch L.	158-2
46.Hauser F.	116-12	Gaiser F.	159-10
47.Jochimsen H.	116-10	Hauser H.	162-11
48.Ströbel U.	116-7	Widmann D.	164-6
49.Friedrich G.	117-40	Klaus Ph.	165-6
50.Haist W.	117-36	Stumpfögger E.	166-5
51.Haizmann T.	117-18	Fink W.	167-4
52.Eisenmann A.	117-14	Gorka H.	170-9
53.Feist G.	117-11	Jentz G.	170-6
54.Mattes G.	117-11	Schneider U.	171-4
55.Holderried M.	117-8	Schmolli K.H.	174-5
56.Hirth R.	118-21	Häberlein Th.	177-5
57.Nufer H.	118-15	Müller B.	177-2
58.Binder E.	118-13	Schmid O.	178-10
59.Schramm H.D.	118-11	Birkle A.	179-9
60.Topic 1.	118-8	Götzner M.	179-3
61.Christoffel F.	118-7	Riester F.	180-8
		Hintz H.	182-7
		Burkhardt H	186-4
		Braun J.	186-3
		Kümmel A.	188-3
		Kołodziej H.	189-3
		Rünger A.	192-10
		Karl G.	192-4
		Franke G.	193-2
		Zeiser H.	194-6
		Koch A.J.	195-2
		Wiesheu Jü.	200-4
		Tächel A.	202-1
		Gomez D.	212-7
		Wielath St.	230-6
		Staiger K.	230-5
		Link O.	232-3
		Gomez G.	236-7
		Wiesheu Jo.	249-6
		Goepfl N.	250-7
		SC Bispingen	
		Lörch U.	111-16
		Siegel J.	111-11
		Schell F.	128-10
		Ott E.	129-10
		Sauter P.	132-16
		Kletzin S.	134-10
		Hebrank W.	139-6
		Pfeffer W.	140-7
		Ströher E.	151-11
		Binder A.	154-10
		Teuber J.	156-7
		Mayer VV.	161-6
		Hare R.K.	162-5
		Siegel A.	165-6
		Rosemeier F.	166-5
		Knoll R.	168-1
		Schuster G.	169-6
		Pintaric A.	170-7
		Herberger M.	171-4
		Deh A.	177-4
		Schar W.	179-2
		zähnnich U.	181-4
		Straubinger K.	189-2
		Straubinger J.	191-2
		Ort F.	198-3
		Fischer B.	199-5
		Beßler H.	203-2
		Schwabenthan H.	222-3
		SF Burladingen	
		Dietschmann F.J.	132-18
		Pfister F.X.	133-13
		Pfister R.	134-13
		Glaser W.	145-13
		Rausch J.	156-10
		Mayer A.	157-11
		Bücheler P.	159-12
		Pfister A.	162-10
		Scheu L.	164-9
		Türk H.	167-9
		Belec A.	167-8

Filus J.	174-10	Dunker J.	151-5	Hermann v.	171-6	Preuss E.	176-10	Eichhorn L.	156-12	Little G. m.	205-2
Scheu M.	181-7	Burkhardt A.	155-6	Henschel W.	171-1	Frack G.	183-15	Kupczyk H.	156-12	alier U.	215-2
Kaus Th.	183-7	Joswig S.	156-14	Lindner E.	173-6	Dittmann W.	187-27	Deraix K.K.	158-4	Buckenmaier D.	220-2
Pfister K.D.	192-8	Sigwart K.	159-5	Wahl D.	173-7	Vöhringer M.	196-11	Kotuljac P.	159-17	Buckenmaier B.	222-3
Maruca C.	195-11	Doltze E.	163-13	Hayer K.	178-8	Storz A.	208-8	Eha A.	163	Schlotterer T.	254-1
Kister H.	197-11	Beck H.	167-19	Hagen M.	181-2	Schadow H.	209-2	Wenzel J.		SR Spaichingen	
SF Burladingen		Fischer H.J.	175-12	Egri A.	191-6	Schmidhuber P.	215-21	Schaffrinski E.	176-8	Müller F.	89-10
Seiler P.	206-11	Springler R.	175-8	Marx W.	201-4	Jauch S.	220-11	Schynowski R.	177-4	Hengstler B.	105-28
Ajdnik R.	207-15	Heesen	180-13	Braun P.	204-2	Kim R.	222-8	Hausmann G.	180-9	Elstner H.	105-26
Bär W.	231-2	Aif M.	182-6	SC Lauterbach		Wolff K.	241-2	Wenzel K.	182-3	Glemser h1.	
Täurner O.	246-9	Münch D.	187-4	Fehrenbach G.	127-17	Hertkorn J.	246-6	Geiger S.	187-19	Hauser F.	116-12
Hausch M.	263-7	Krutinat D.	189-10	Waibel F.	127-11	Lehmann I.	248-2	Riedlinger U.	198-4	Müller R.	119-28
SG Ebingen		Dederer S.	205-3	Braun R.	137-16	Hertkorn P.	265-4	Müller A.	198-4	Grimm R.	119-28
Jäger M.	102-9	SC Hechingen		Müller C.	143-14	SC Rangendingen		Wenzel H.	199-9	Röttinger E.	122-4
Ströbet U.	116-7	Stamer W.	80-10	Kuner W.	144-11	Gorge A.	98-17	Müller M.	198-4	Reschberger S.	125-22
Duin R.	120-10	Muslefi W.	107-13	Flaug A.	148-2	Borchert R.	112-20	Ebert O.	210-9	Hengstler Gg.	132-26
Gärtner D.	132-6	Gruber H.	111-5	Waibl K.	150-9	Dieringer K.	132-9	Müller L.	227-7	Hengstler Gd.	132-23
Conzelmann G.	134-8	Birk D.	125-13	Gjnter A.	156-11	Stockburger R.	138-7	Hagen R.	234-1	Hagen R.	132-4
Haas A.	135-6	Blank Th.	129-7	Hirt W.	179-3	Birkle J.	140-10	Seeburger W.		Gulden C.	135-18
Hipp Joa.	137-7	Kraas W.	132-8	Kaiser A.	195-2	Schwenk A.	141-6	SC Schremberg		Helios A.	140-8
Gern K.	138-7	Klalber W.	132-5	Broghammer F.	201-10	Börner K.	142-5	Haist Wo.	193-16	Kemmer F. 21	141-7
Boschanski J.	142-5	Kunisch P.	134-10	Langenbacher A.	201-3	Gorgs H.	144-8	Maier A.	115-28	Zepf A.	142-2
Heisch M.	148-11	EUCHner H.	140-12	Waibel M.	207-3	Dieringer L.	146-7	Harter H.	193-16	Kemmer F. 21	143-5
Blickle B.	148-7	Fortsetzung SC Hechingen		Maurus A.	212-3	Wannenmacher M.	147-5	Haist Wi.	117-36	Hengstler Gd.	413-18
Gurski H.	149-5	Renner P.	140-12	Broghammer A.	216-8	Strobel F.	149-6	Rapp Hub.	122-18	Asapowitsch KA.	149
Günther C.	156-3	Henkel J.	150-5	Jamescny S.	216-5	Dieringer R.	152-7	Huber W.	125-7	Klein P.	154-16
Müller K.	160-7	Oswald N.	152-5	Haas C.	217-3	Dieringer F.	153-9	Kosian H.	138-26	Stalder B. H.	161-9
Mauz W.	160-5	Rosenberger W.	154-6	Haberstroh C.	220-10	Eggerweiler S.	153-7	Wistuba M.	151-19	Hoffmann A.	182-6
Vujic B.	160-4	Schall R.	154-3	King I.	242-2	Wannenmacher G.	154-8	Eschle W.	160-7	Winker M.	195-1
Schulz K.	163-3	Huber M.	154-2	Langenbacher B.	248-4	Gözl K.	155-3	Spüle H.	144-3343877-1110292	Halmner G. Th.	168-9
Duin K.H.	166-3	Zimmermann U.	159-16	SC Mähringen		Nam A.	157-9	Federmann N.	160-7	Winkler M.	197-2
Graf G.	168-6	Birk A.	161-5	Massong B.	125-13	Beck P.	160-9	Derdu G.	162-16	Locher H.	206-3
Rominger R.	168-7	Wiest V.	166-3	Klaus E.	130-15	Wannenmacher A.	161-5	Stupic R.	195-3	Müller R. K.	195-1
Binder D.	170-5	Teichmann A.	168-7	Mauch E.	130-5	Grenzendorf M.	166-6	Becker T.	211-3	Schreffler M.	228-2
Masuerio P.	170-5	Luricini a	168-4	Reiner A.	130-9	EGgehwiler B.	172-7	Aberle S.	195-3	Müller R. K.	208-2
Beck P.	172-5	Donner J.	188-2	Margrandner H.	137-12	Rosenau E.	174-5	Wistuba W.	183-16	Wilhelm J.	197-1
Hipp Jörg	172-2	Schäfer J.	169-2	Jost M.	136-7	Wannenmacher M.	179-6	Ramstein E.	169-18	Kemmermann T.	184-4
Breyvogel S.O.	179-6	Schick E.	171-5	Massong R.	138-4	Wannenmacher St.	179-5	Banzhaf 14.	151-19	Hoffmann A.	182-6
Bandtel K.U.	179-4	Heugel F.	183-8	Riemke W.	138-3	Stump F.	185-7	Schwarz G.	151-12	Steidle 7.	182-6
Drewenscheg W.	179-3	Buckenmayer J.	185-1	Keller H.	146-13	Braun Th.	186-1	Baur E.	160-7	Winkler M.	197-2
Beck R.	185-4	Schollian S.	187-11	Merle M.	146-7	Schwenk H.P.	187-3	Rapp Her.	162-16	Locher H.	206-3
Wieck M.	185-3	Wolf H.	188-2	SC Mähringen		Schenk Th.	194-6	Jenter C.	195-3	Müller R. K.	208-2
Schfiel 31er Fl.	197-2	Wolff H.	187-11	Eppel W.	147-23	Stump H.	217-4	Aberle E.	195-3	Müller R. K.	208-2
Knecht 13.	199-2	Remensperger P.	193-2	Güttinger	148-9	Stöckler H.	220-3	Knecht M.	183-16	Wilhelm J.	197-1
Sinz B.	199-1	Gregus J.	196-5	Heim H.	148-2	Borchert I.	224-2	Wistuba U.	202-12	Menssen I.	219-1
Breyvogel A.B.	200-5	Münzer H.	192-5	Münzer H.	151-17	Klatschenkel J.	226-2	Aberie J.	20		
Sinz C.	202-1	Drechsler A.	192-5	Drechsler A.	153-3	Eggerweiler R.	229-5	Kemmer J.	211-3	Schreffler M.	228-2
Günther T.	203-4	Narquardt H.	155-12	Narquardt H.	155-12	Nam And.	235-1	Hess M.	214-7	Hoffmann E.	240-1
Allgeier J.	203-3	Müller N.	156-14	Müller N.	156-14	Treptow E.	246-7	Bäumler U.	228-8	Schraut M.	240-1
Gohil H.	203-2	Bbll K.J.	156-10	Bbll K.J.	156-10	SC Rietheim-Welltliel		Grüner M.	251-2	Reschberger M.	269-2
Michailidou S.	207-1	Miegel H.	158-14	Miegel H.	158-14	Stöckler H.	142-9	KJ Schwenningen		Steffen a.k.Markt	
Kunz Ft M.	209-2	Koßmann F.	162-24	Koßmann F.	162-24	Jukic M.	154-5	Patzner Ma.	167-4	Hollstein G.	121-10
Hahnet Th.	212-1	Neumayer L.	163-8	Neumayer L.	163-8	Ulrich W.	166-6	Patzner E.	168-4	Pepke A.	121-3
Weidenbach M.	214-2	Baur G.	170-10	Baur G.	170-10	Marquardt H.	167-3	Rohmed W.	173-9	Fehrenbacher D.	140-6
Gonser M.	215-3	Kramer W.	170-8	Kramer W.	170-8	Baazler Ro.	168-2	Glückler W.	175-4	Fehrenbacher F.	149-5
Kunz B.	225-3	Schutz R.	171-11	Schutz R.	171-11	Leonhardt V.	173-2	Schwanz H.	175-4	Mogg A.	151-6
Mücke M.	230-3	Baumgärtner H.	176-3	Baumgärtner H.	176-3	Neitzel Re.	173-2	Schwarz M.	176-10	Frankle L.	152-6
Haas A.	240-1	Gauger G.	177-7	Gauger G.	177-7	Haag A.	175-2	Siber G.	177-4	Rohner P.	154-5
Kauffmann M.	241-	Kramer M.	196-3	Kramer M.	196-3	Remenyi K.	178-2	Jahn H.	183-2	Pepke 11.	159-6
SV Ebingen		Müller J.	200-5	Müller J.	200-5	Marquardt R.	179-2	Griem Th.	183-1	Stolz R.	171-4
Stapko G.	105-25	Steiger V.	205-2	Steiger V.	205-2	Griebl B.	191-4	Patzner Mi.	191-4	Pepke M.	182-5
Binder E.	118-13	Treppe M.	209-5	Treppe M.	209-5	Cellers J.	202-5	Siber B.	191-4	Pepke J.	190-1
Wendorf K.D.	133-13	Halter J.	210-2	Halter J.	210-2	SV Rottweil		Gutschmann K	192-7	Tetschner I.	197-2
Luthlen W.	152-8	Klaus V.	234-1	Klaus V.	234-1	Goldinger P.	100-23	Knese .	195-4	Appmann R.	198-2
Hart R.	154-12	SC Nusplingen		SC Nusplingen		Jendel C.	100-11	Fortsetzung KJ Schwen-		Stautmeister F.	210-3
Gäbe' G.	156-10	Klaiber G. *	138-5	Klaiber G. *	138-5	Keller H.	111-16	ningen		Dietrich A.	213-1
Baur E.	158-7	Ritter M.	146-5	Ritter M.	146-5	Kalman Th	117-18	Glücker B.	201-4	Wittkopf S.	216-1
Hassis N.	158-5	Ritter A.	157-5	Ritter A.	157-5	Nickel R.G.	124-15	Glücker B.	208-4	Kissling V.	243-2
Kiesinger K.	162-8	Antakli I.	157-5	Antakli I.	157-5	Günter E.	125-19	Patzner Th.	209-4	Graf C.	251-2
Schwenk A.	171-3	Mauch A.	157-5	Mauch A.	157-5	Wagner B.	128-18	Glückler J.	209-4	Froltzhaim A.	273-1
Heiberger N.	176-9	Klalber W.	163-5	Klalber W.	163-5	Wagner B.	130-11	Bieh1 W.	212-2	SV Stockhausen-From-	
Ott R.	179-2	Nepple R. sen.	163-5	Nepple R. sen.	163-5	Dom R.	133-3	Steidle A.	216-4	mern	
Reichel E.	216-5	Veeser A.	178-34	Veeser A.	178-34	Zeller M.	137-10	Grathwohl K.	220-2	Wagner L.	114-10
SM Engstlatt		Moser Th.	179-3	Moser Th.	179-3	Goldinger J.	137-10	Weitzer G.	241-3	Feist G.	117-11
Greiner M.	170-3	Ahsbahns R.	179-3	Ahsbahns R.	179-3	Stier U.	138-17	Beck O.	252-10	Göner G.	120-12
Roth M.	178-2	Remus P.	180-4	Remus P.	180-4	Hafts1ein H.	138-17	SV Schwenningen	111-10	Brude P.	121-11
Endriss A.	179-2	Grozdehac M.	207-4	Grozdehac M.	207-4	Strom Kh.	138-14	Hohmann R.	114-12	Dreyer R.	134-10
Gührs R.	194-1	Nepple R. jun.	211-2	Nepple R. jun.	211-2	Fricke H.G.	141-4	Martin R.	118-21	Müller G.	136-8
Hackner W.	207-3	Huber J.	213-4	Huber J.	213-4	Hense A.	146-9	Hirt R.	118-21		
Loewens P.	210-3	Kleiner E.	214-4	Kleiner E.	214-4	Wöbl J.	147-17	Schramm H.D.	118-11		
Roth P.	211-2	Hager J.	218-2	Hager J.	218-2	Schwarzwälder	147-11				
Walz A.	218-2	Hager L.	218-2	Hager L.	218-2	Lipke W.	148-18	Adler S. W.	132-11	Fortsetzung Ittenat.	426: 39
Veith D.	221-2	Mauch C.	275-1	Mauch C.	275-1	Utry R.	155-2	Meeh R.	135-14	Jetter V.	148-9
Jenter S.	223-2	SC Oberndorf		SC Oberndorf		Hirsch W.	159-10	Schlenker J.	159-8	Müller B.	152-12
Binder S.	226-1	Lind R.	113-22	Lind R.	113-22	Scherer G.	159-8	Blng schitz K.	141-14	Feist H.	153-12
SK Freudenstadt		Wolf W.	113-4	Wolf W.	113-4	Hareng K.	160-12	Lung P.	141-7	Damm K.O.	153-8
Krebs H.	110-5	Müller R.	114-42	Müller R.	114-42	Reelitz J.	162-13	Mondry A.	143-10	Wagner K.	153-8
Christoffel F.	118-7	Jochimsen H.	116-10	Jochimsen H.	116-10	Fuß Th.	162-2	Witsche! G.	6-8	Narr A.	153-6
Kleinscheck O	123-17	Friedrich G.	132-30	Friedrich G.	132-30	Warrle ?	163-1	Weik G.	1446		155-6
Klemm U.	124-13	Lehmann H.	136-14	Lehmann H.	136-14	Eyland1Gü.	164-10	Brenner F.	149-8	Sängele	160-4
Bäuerie H.J.	125-18	Friedrich F.	139-28	Friedrich F.	139-28	Eyland Ge.	167-8	Weiss P.	154-10	Merz Bd.	162-6
Bohner M.	125-15	Eberhard P.	139-21	Eberhard P.	139-21	Spors H.	174-7	Hantstein B.	154-3	Härke S.	162-3
Wirth V.	128-9	Prinz K.	144-9	Prinz K.	144-9	Braun H.	176-2	Rösch G.	157-3	Bruckner R.	165-4
Felkel S.	130-13	Exposito M.	145-31	Exposito M.	145-31	Hummel K.	178-5	Stahlfeld P.	161-6	Burgin K.R.	166-3
Bäuche Horst	131-12	Stockburger E.	151-12	Stockburger E.	151-12	Goldinger J.	184-6	Kless J.	117352: 23	Damm	174-1
Knack H.	132-12	Glage R.	152-35	Glage R.	152-35	Wolf G.	188-3	Petersen	179-03	Dollner D.	175-1
Rettich V.	133-9	Stebane O.	154-31	Stebane O.	154-31	Eckwert E.	189-5	Budal S.	170-1	leiser K.	177-7
Herzog R.	135-14	Bregenzler R.	155-17	Bregenzler R.	155-17	SV Schomberg		Kaufmann O.	191-3	Aerz F.	178-6
Dieterle K.	135-12	Schwenk A.	156-15	Schwenk A.	156-15	Riedfingher H.	108-12	Kappeler A.	140-8	31111111 V.	179-3
Heinzel Th.	136-5	Friedl F.	156-7	Friedl F.	156-7	Berner M.	124-14		168-7	Ickle R.	180-3
Grohnerth H.	138-16	Gawron W.	160-2	Gawron W.	160-2	Müller Th.	131-24	SF Sickingen	181-3	dengdehl J.	185-3
Dieterle B.	142-7	Lippen R.	162-25	Lippen R.	162-25	Muysers H.	140-15	Pflüger E.	181-2	indelkovic L.	189-9
Fischer P.	147-8	Paulin F.	162-18	Paulin F.	162-18	Bühl W.	141-8	Horn H.	186-3	Ierz Th.	192-3
Fugger B.	148-10	Apitzsch Th.	168-14	Apitzsch Th.	168-14	Müller N.	142-19	Ferencek P.			
Gaiser W.	149-18	Hass E.	168-14	Hass E.	168-14	Predikant L.	150-20	Hellmann S.			
								Buckenmaier R.			

Holmann A.	199- 2	SK Tailfingen	Herzig G.	163- 6	Wiech O.	121-29	Nedic M.	167- 2
Hechler J.	207- 2	Blickle W.	Klädtker H.	167- 2	Maier C.P.	121-13	Ivanovic Z.	177- 1
Fritz K.H.	211- 1	Munzert M.	Kuschke H.J.	172- 4	Wilheimy T.	124- 9	Schmitt P.	181- 1
Dreyer A.	213- 2	Mattes G.	Rockenstiehl F.	180- 4	Schnell E.	132-12		
Schatz R.	215- 2	Schrödl D.	Klädtker K.H.	184- 3	Wieden M.	134-22	Sv Winterlingen	
Haubner I.	219- 9	Schönegg R.	Heider L.	187- 4	Stierte M.	137-23	Kawetzi U.	111-11
Schneider W.	220- 3	Maier G.	Neubacher K.H.	189- 4	Kaufmann G.	138-12	Baumann F.	119-11
Wochner S.	253- 2	Strehler O.	Hapke R.	200- 5	Werner F.	138-12	Flutz J.	133-17
		Plankenhorn A.	Kreitschmann K.	207- 2	Lucchese Ms.	139-11	Rutz U.	142-15
Fortsetzung Stellen		Strehler M.	Schick G.	208- 3	Dufner M.	140-17	Kissling W.	148- 5
Jetter V.	48- 9	Schiller E.	Zoric S.	218- 2	Wiech P.	142-25	Ziegler M.	149-16
Müller R.	152-12	Dr. Mayer H.	Schönegg S.	221- 4	Forster R.	142-14	Löffler J.	160- 4
Feist H.	153-12	Schuler G.	Schönegg H.	226- 4	Dufner A.	143-17	Maag W.	161- 9
Damm K.O.	153- 8	Kappes F.			Ploß M.	143-15	Fischer E.	161- 5
Wagner K.	153- 8	Rockenstiehl L.	SV Trossingen		Schwalm L.	145-13	Menzel E.	162-11
Narr A.	153- 6	Schöller F.	Petroschka B.	115-10	Paul H.	146-15	Kissling T.	162- 5
Daniel H.G.	155- 6	Marincovic Z.	Stehle O.	126-11			Mehl A.	170- 6
Stingel J.	160- 4	Herzig G.	Restle R.	130- 6	Hoppe o.	146- 6	Wissmann A.	172- 4
Merz Bd.	162- 6	Klädtker H.	Pfänder H.	132- 5	Holder E.	147- 6	Kawetzi I.	173- 8
Härke S.	162- 3	Kuschke H.J.	Winz S.	134-12	Paoli H.	155- 7	Androjna R.	190- 3
Bruckner R.	165-4	Rockenstiehl 1	Niehues O.	135- 1	Dufner Md.	157-12	Single U.	197- 6
Bürgin K.	166- 3	Klädtker K.H.	Messner W.	137- 7	Janus E.	163-14	Bihler H.	201- 5
Vögtle E.J.	168- 7	Heider L.	Schrade U.	138-10	Drop S.	168- 5	Ayral A.	205- 7
Damm M.	170- 2	Neubacher K.	Prokle E.	139-10	Maier J.	170- 3	Yalcin T.	209- 4
Kudlich M.	174- 1		Obele H.	145- 3	Fritz R.	173- 4	Payer W.	211- 6
Söllner D.	175- 1	SK Tailfingen	Munz E.	153-10	Hässler M.	174- 2	Baumann W.	212- 5
Raiser K.	177- 7	Blickle W.	Vosseler E.	156-10	Schröm H.	174- 2	Schempp R.	212- 3
Merz F.	178- 6	Munzert M.	Kohler W.	158- 7	Ronecker M.	174- 7	Rutz Su.	217- 6
Wagner G.	178- 3	Mattes G.	Faitsch R.	172- 3			Bihler M.	219- 6
Baumann V.	179- 3	Schrödl D.	Messner K.	178- 5	Schoch M.	178- 3	Rutz Sa.	220- 2
Blickle R.	180- 3	Schönegg R.			Mattes S.	187- 2	Slaib A.	240- 1
Mengdeh J.	185- 3	Maier G.	SG Donautal-Tuttlingen				Güttinger T.	248- 1
Andelkovic L.	189- 9	Strehler D.	Schlenker J.	84-31	SS Duro Dakovic-Tuttlingen		Kraft B.	250- 5
Merz Th.	192; 3	Plankenhorn A.	Klaus I.	91-45	Topic I.	118- 8	Bolay P.	251- 2
Hollmann A.	199- 2	Strehler M.	Bräunlin K.	94-39	Mrsic S.	132- 8	Maier M.	272- 1
Hechler J.	207- 2	Schiller E.	Werner M.	100-34	Bunde J.	132- 7		
Fritzk.H.	211- 1	Dr. Mayer H.	Wielsch K.	104-16	Pinter J.	133- 8		
Dreyer A.	213- 2	Schuler G.	Stengelin M.	108-28	Lithar D.	133- 2		
Schatl R.	215- 2	Kappes F.	Riewe J.	109-14	Kopic M.	153- 7		
Haubner I.	219- 9	Rockenstiehl L.	Warthmann R.	115-15	Dakovic I.	154-10		
Schneider W.	220- 3	Schöller F.	Eisenmann	A.117-14	Krsmanovic D.	155- 1		
Wochner S.	253- 2	Marincovic Z.	Nufer H.	118-15	Topic M.	160- 3		
			Bader W.	119-17	Erceg M.	161- 1		

Schachkreis Donau-Neckar

An alle Schachvereine des Schachkreises Donau-Neckar

Liebe Schachfreunde!

Sehr erfreulich war die 100%tige Anwesenheit aller Vereine an der Schachkreistagung am 21.6.85 in Rietheim.

Vorweg hielt der Kreisspielleiter einen Schulungsbericht über die Aufgaben eines Spielleiters, sowie über die neuesten Verbandsregeländerungen. Nach dem Rechenschaftsbericht des Kreisspielleiters, des Jugendleiters P. Klein und des Kreiskassiers H. Elstner, wurde festgestellt, daß diesmal sich die Einnahmen von Mannschaftsmeldungen und Nachmeldungen, gerade mit den dürftigen Ausgaben der zwei Funktionäre decken.

Schachfreund H. Nufer nahm die Entlastungen und die Neuwahlen vor.

Kreispielleiter:

Eduard Klaus, 7200 Tuttlingen -MöhringenWaldstr.12,*07462/6623 (vom SC Möhringen).

Kreisjugendleiter und Kreiskassier:

Herbert Elstner, Hauptstr.7/1, 7209 Aixheinn, **M07424/84757** (vom SR Spaichingen).

Kreispressewart:

Norbert Müller, Konzenbergstr. 14, 7204 Wurmlingen **1207461/75765** (vom SC Möhringen).

Einstimmig haben alle Vereine verlangt, das die Ergebnisse zusätzlich sofort bis Sonntagabend telefonisch an ihn durchgesagt werden müssen. Zuständig ist der Gastgeber-Spielleiter.

Um von der Bezirkskasse auch einen entsprechenden, gleichberechtigten Geldbetrag zu erhalten, (Rückfluß vom WLSB+WSV) wurde H. Elstner beauftragt einen Kreis Antrag zu stellen.

Die bisherige Kreisklasse wurde geteilt in eine Kreisklasse mit 8 Mannschaften und in eine A-Klasse mit 5 Mannschaften, diese spielt mit Rückrunde.

Die Kreisuwend-Einzelmeisterschaften führt die SG Donautal/Tuttlingen am 19.-20. Oktober 85 und am Samstag den 2. November 85 für die A-, B- und C- Jugend in Tuttlingen durch.

Die Kreisblitz-Einzelmeisterschaft findet am Freitag dem 1. November 85 in Rottweil statt.

Die Kreiseinzelmeisterschaft für Aktive findet am 9.-10. November 85 und am Samstag den 30.November 85 in Schwenningen statt.

Die Kreiskreis-Einzelmeisterschaft wird von Herbert Elstner geleitet. Anmeldungen müssen bis zum 1. Oktober 85 an ihn gerichtet sein.

Alle Einzelmeisterschaften beginnen am Samstagen um 14 Uhr und an Sonntagen bzw. Feiertagen um 9 Uhr.

Der nächste Kreistag findet am Freitag den 27. Juni 1986 in Spaichingen statt.

Die Spielberichtskarten sollen noch am gleichen Tage an meine Adresse geschickt und in den Briefkasten geworfen werden.

Viel Spaß beim königlichen Spiel wünsche ich Ihnen und verbleibe mit freundlichen Schachgrüßen

gez. Eduard Klaus

Auslosung:

Kreisklasse:

1.Rietheim/Weilheim, 2. DonautalTuttlingen III, 3. Rottweil II, 4. Möhringen II, 5. SchwenningenII, 6. Rottweil 111,7. Dakovic Tuttlingen, 8. Spaichingen II.

Termine:

28.9.85, 12.10.85, 23.11.85, 14..12.85, 18.01.86, 1.03.86, 22.03.86.

A. Klasse:

1. DonautalTuttlingen IV, 2. Möhringen 111, 3. Spaichingen III, 4. Spaichingen IV, 5. Trossingen 11, 6. frei.

Termine:

Vorrunde: 21.9.85, 5.10.85, 26.10.85, 16.11.85, 7.12.85; Rückrunde: 11.01.86, 25.01.86, 22.02.86, 8.03.86, 12.04.86.

Spielbeginn ist Samstag um 18 Uhr.

Spielzeit ist 50 Züge in 2,5 Stunden, für jede weitere Stunde 20 Züge. Spielberichtskarte mit Spielerpaßnummern schnellstens absenden. Telefonmeldepflicht bis spätestens Sonntagabend.

Die Kreisklasse hat einen Aufsteiger und einen Absteiger. Die A-Klasse hat nur einen Aufsteiger.

Terminkalender Donau/Neckar 1985/86

25.08.85 Waldshuter Chilbiturnier
31.08.85 Waldshuter Chilbiturnier
01.09.8514 .Spaichinger Wanderpokalturnier
14.09.85 14 .Spaichinger Wanderpokalturnier
15.09.8521 .Möhringer Schach-Wanderpokalturnier
21.09.85 A-Klasse 1. Runde
22.09.85 Schach-Fußball Jugendturnier in Frommern/Stockenhausen
28.09.85 Kreisklasse 1. Runde
29.09.85 Verbandsliga 1. Runde
01.10.85 Beginn der Kreispokal-Einzelmeisterschaften Leiter H. Elstner
05.10.85 Bezirksliga 1. Runde
05.10.85 A-Klasse 2. Runde
06.10.85 Landesliga 1. Runde
12.10.85 Kreisklasse 2. Runde
13.10.85 Verbandsliga 2. Runde
19.10.85 Jugend Kreiseinzelmeisterschaften in Tuttlingen
20.10.85 Jugend Kreiseinzelmeisterschaften in Tuttlingen
26.1085 A-Klasse 3. Runde
26.10.85 Bezirksliga 2. Runde
27.10.85 Landesliga 2. Runde
01.11.85 Kreisblitz-Einzelmeisterschaft in Rottweil
02.11.85 Jugend-Kreiseinzelmeisterschaften in Tuttlingen (Fortsetzung)
03.11.85 Verbandsliga 3. Runde
09.11.85 Kreiseinzelmeisterschaft für Aktive in Schwenningen
10.11.85 Kreiseinzelmeisterschaft für Aktive in Schwenningen
16.11.85 A-Klasse 4. Runde
16.11.85 Bezirksliga 3. Runde
17.11.85 Landesliga 3. Runde
23.11.85 Kreisklasse 3. Runde
24.11.85 Verbandsliga 4. Runde
30.11.85 Kreiseinzelmeisterschaft für Aktive in Schwenningen (Fortsetzung)
01.12.85 Bezirksjugend 8ter Mannschaftsmeisterschaft in Rangendingen
07.12.85 A-Klasse 5. Runde
07.12.85 Bezirksliga 4. Runde
08.12.85 Landesliga 4. Runde
14.12.85 Kreisklasse 4. Runde
15.12.85 Verbandsliga 5. Runde
21.12.85 Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften in Altensteig



22.12.85 Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften für A-B-U-Jugend und Mädchen in Altensteig
 04.01.86 Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften in Altensteig
 05.01.86 Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften in Altensteig (Ende)
 11.01.86 A-Klasse 6. Runde
 11.01.86 Bezirksliga 5. Runde
 12.01.86 Landesliga 5. Runde
 18.01.86 Kreisklasse 5. Runde
 25.01.86 A-Klasse 7. Runde
 26.01.86 Verbandsliga 6. Runde
 01.02.86 Bezirksliga 6. Runde
 02.02.86 Landesliga 6. Runde
 16.02.86 Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft in Rangendingen
 22.02.86 A-Klasse 8. Runde
 22.02.86 Bezirksliga 7. Runde
 23.02.86 Landesliga 7. Runde
 01.03.86 Kreisklasse 6. Runde
 02.03.86 Verbandsliga 7. Runde
 08.03.86 A-Klasse 9. Runde
 09.03.86 Bezirks 4er Blitz-Mannschaftmeisterschaft in Rottweil
 15.03.86 Bezirksliga 8. Runde
 16.03.86 Landesliga 8. Runde
 22.03.86 Kreisklasse 7. Runde
 23.03.86 Verbandsliga 8. Runde
 05.04.86 Jugend-Osterturnier der SG Ebingen
 06.04.86 Verbandsliga 9. Runde
 12.04.86 A-Klasse 10. Runde
 12.04.86 Bezirksliga 9. Runde
 13.04.86 Landesliga 9. Runde
 19.04.86 Bezirkseinzelnmeisterschaft A-Turnier in Balingen
 20.04.86 Bezirkseinzelnmeisterschaft A-Turnier in Balingen
 04.05.86 4er-Mannschafts-Stadtmeisterschaft von Tuttingen bis 08.05.86
 12.05.86 Einzel-Stadtmeisterschaft von Oberndorf
 24.05.86 Bezirkseinzelnmeisterschaft A-Turnier in Balingen (Fortsetzung)
 25.05.86 Bezirkseinzelnmeisterschaft A-Turnier in Balingen (Ende)
 31.05.86 oder 07.06.86 Bezirkstag in Schömburg (Hauptversammlung)
 08.06.86 3. Vierer-Mannschaftsturnier in Rottweil
 06.06.86 bis 08.06.86 Deutsche Schach-Werbewoche (bundesweit)
 15.06.86 Jugend Bezirksblitz-Einzelmeisterschaften für A-B-C-Jugend und Mädchen im Kreis Donau/Neckar...?
 27.06.86 Kreistag in Spaichingen
 24.08.86 Chilbiturnier in Waldshut
 30.08.86 bis 31.08.86 15. Spaichinger Wanderpokaltturnier (ohne Gewähr)
 13.09.86 bis 14.09.86 22. Möhringer-Schach-Wanderpokaltturnier

Der Bezirks Vierer-Mannschaftspokal wird unter der Woche am Gastgeberabend ausgetragen. In den Wochen 39,42,46,04,09 und 14.
 1986 feiert der SC Möhringen sein 25 jähriges Jubiläum. Sonderveranstaltungen hierzu werden extra bekannt gegeben.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A. 7000 Stuttgart 80, 12 0711/741512

Spielleiter: Manfred Lube, Wehrstr. 30, 7315 Weilheim/Teck, 2 0702023/5583

Pressewart: Ulrich Schwarz, Schweminger Str. 201, 7032 Sindelfingen 6, 12 07031/33864

Bezirksjugendliga

5. Runde: Sindelfingen 1 - Waiblingen 4,5+x:0

Sindelfingen II - Böblingen I 1,5:6,5:J. Zimmermann - Hertweck 0:1, Leiser - Lindenberger 1/2, Mitteneder - Schiehlen 0:1, Winkler - Wenzel 0:1, Rehn - Schweizer 0:1, Benkler - Beyer 0:1, Gebauer - Krüger 1:0 kl, Hoster - Dilling 0:1.

Murrhardt I - Böblingen II 3,5:4,5: Holzschuh - Schock 1:0, Schieber - Damson M. 1/2, Wieczorek - Damson B. 0:1, Altvater - Glienke 0:1, Rudolph - Waibel 1:0, Maas - Müller 0:1, Claus - Niebler T. 0:1, Fiegler - Niebler U. 1:0.

Abschlußtabelle:

i. aöbblingen I	10: 027,5+x	4. Böblingen 11	5: 5 17,0
2. Sindelfingen 1	7: 3 23,0+x	5. Waiblingen	3: 7 16,5
3. Murrhardt	5: 5 19,0	6. Sindelfingen 11	0:10 10,0.

Die 1. Mannschaft der Spvgg. Böblingen ist Bezirksmeister und Aufsteiger in die Verbandsjugendliga. Absteigen müssen Waiblingen und Sindelfingen II, evtl. Böblingen II.

Offenes Winnender Jugendturnier

Rainer Kraut, Axel Schmitt, Hauke Dutschak, Jürgen Wagner- sie sind in ihren Altersgruppen die Sieger beim Offenen Schachturnier der Jugend, das der Schachclub Winnenden wieder in der alten Oberschule ausgerichtet hat. Der Veranstalter war von der großen Resonanz „angenehm überrascht“. 108 Teilnehmer aus 21 Vereinen hatten sich gemeldet.

Viele hatten sich auch durch den weiten Anfahrtsweg nicht von der Teilnahme abhalten lassen. Sie kamen unter anderem aus Schw. Hall, Bad Urach, Schw. Gmünd, Böblingen und Sindelfingen. Obwohl das Haus an der Schloßstrasse 14 fast aus seinen alten Nähten platzte, wurde das Turnier reibungslos durchgeführt. „Alle verhielten sich sehr diszipliniert“, berichtet der Schachclub Winnenden, „das muß man auch einmal lobend erwähnen, wenn sonst oft über unsere Jugend geschimpft wird“. Ausgetragen wurde das Turnier in vier Altersgruppen, wobei die Spielstärke vom Spieler in der Oberliga bis zum siebenjährigen Christian Wald reichte, der für die SG Fasanenhof startete. In jeder Gruppe wurden sieben Runden nach Schweizer System gespielt. Die Spielzeit je Partie und Spieler war auf 20 Minuten begrenzt.

Preise bekamen jeweils die ersten drei einer Altersgruppe. Überdies entschloß sich die Turnierleitung angesichts der hohen Teilnehmerzahl, die Zahl der zu gewinnenden Preise auf fünf zu erhöhen plus diverse Trostpreise. Der Sachpreisfond betrug 700 DM.

Und hier die Gewinner im einzelnen:

Gruppe 1 (17-19 J. mit 26 Teilnehmern)

Rainer Kraut SSF 79, 2. D. Martincevic SSF 79, 3. Peter Holzschuh Murrhardt.

Gruppe 2 (14-16 J. mit 48 Teilnehmern)

1. Axel Schmitt Ditzingen, 2. Tobias Doigener Bad Urach, 3. Marc Lang Ditzingen, 4. Hans-Günther Luz Bad Urach, 5. Andreas Mocosch Asperg.

Gruppe 3 (11-13 J. mit 28 Teilnehmern)

1. Hauke Dutschak Marbach, 2. Robin Lorenz Marbach, 3. Christian Wecke Korb, nach Stichtkampf mit dem punktgleichen Ralf Mann Bad Urach.

Gruppe 4 (bis 10 J. mit 6 Teilnehmern)

1. Jürgen Wagner Schw. Hall, 2. Holger VVennes Murrhardt, 3. Lorenz Muck Filderstadt.

IN der Gruppe 2 konnten die Plätze 2 bis 5 erst nach Stichtkämpfen (Blitz-Partien) vergeben werden.

Auf den Mannschafts-Wanderpreis für die beste Dreiermannschaft aus einem Verein können sich die Stuttgarter Schachfreunde eintragen lassen.

Fazit der Veranstalter: Die rege Beteiligung zeigt, daß solche Turniere bei der Jugend Anklang finden und auch im nächsten Jahr wieder stattfinden sollten.

Anschriftenliste der Jugendleiter

Bezirksjugendleiter:

Winfried Druse, Honauer Str. 19, 7414 Lichtenstein, C107129/4525 im Semester: Birkenwaldstr. 91, 7000 Stuttgart 1, C10711/253586

2. Bezirksjugendleiter:

Egon Schultheiß, Waldenbühlweg 7, 7322 Donzdorf, 1207162/2846 privat, 07162/29100 gesch.

Kreisjugendleiter:

Reutlingen/Tübingen:

Michael Tscharotschkin, Neckartenzlinger Str. 26, 7445 Bempflingen, C07123/33968.

Esslingen/Nürtingen:

Eckhard Kraft, Sulzgrieser Str. 23, 7300 Esslingen, e0711/379105.

Filstal:

Egon Schultheiß, Waldenbühlweg 7, 7322 Donzdorf, e07162/2846 pr. 07162/29100 gesch.

Terminplanung für die Saison 85/86

Bezirksjugendeinzelmeisterschaft:

Fr. 10.1.86 - So. 12.1.86

Meldung: bis spätestens 14.12.85.

Bezirksjugendpokalmeisterschaft:

1. u. 2. Runde Sa. 7.12. oder 14.12.85, 3. Runde bis 25.1.86.

Meldung: bis 23.11.85.

Bezirksjugendblitzmeisterschaft:

Samstag, 14.6.86, Meldung bis 17.5.86

Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft:

So. 13.4.86, So. 27.4.86, Sa. 10.5.86, So. 25.5.86, So. 8.6.86, So. 22.6.86, So 6.7.86.

Bezirksjugendliga 1985:

Ergebnisse 2. Runde:

Ebersbach - Esslingen 7:1:Rothermel-Keil 1:0, Klink. Quist 0:1, Ostric, T. Reimers 1:0, Müller-Fröschl 1:0, Ostric, Z.-Hägele 1:0, May. Rampacher 1:0, Orthwein. Quist, T. 1:0, Mader-Samak 1:0

Dettingen - Donzdorf 5,5:2,5: Altenhof-Lankes 0:1, Krohmer-Cabir 1/2, Notz-Wende 1:0, Nisius-Hähle 1:0, Hauber-Geiger 1:0, Meier-Nucling 0:1, Coconcelli-N.N. +:—, Engelbrecht-Hopp 1:0

3. Runde:

Esslingen Dettingen 1:7: Keil-Altenhof 1/2, Quist, S.-Krohmer 1/2, Reimers-Notz 0:1, Fröschl-Nisius 0:1, Hägele-Hauber — Rampacher-Schwaigerer 0:1, Quist T.-Coconcelli Samak-Engelbrecht 0:1

Donzdorf - Bad Urach 5:3: Lankes-Dolgener T. 1/2, Reiser-Luz 1:0, Ehlers-Dolgener D. 0:1, Geiger-Thumm 0:1, Cabir.-Goller 1:0, Wende-Welbay 1:0, Cabir S.-N.N. +:—, Hopp-Bolleber 1/2.

4. Runde:

Bad Urach - Ebersbach 3:5: Dolgener T.-Rothermel 1/2, Luz-Dobler 1:0, Dolgener D.-Klink 1:0, Thumm-Ostric T. 1/2, Mann-Müller 0:1, Jäger-Ostric Z. 0:1, N.N.-Orthwein - -:+, Bolleber-May 0:1

Donzdorf Esslingen 5:3: Lankes-Keil 0:1, Reiser-Quist S. 1:0, Ehlers-Reimers +:—, Cabir J.-Hägele 1:0, Wende-Samak 1:0, Nuding-Rambacher 1:0, Cabir S.-Quist 0:1, Hopp-Fetzer—:+

5. Runde:

Esslingen Bad Urach 6:2: Keil-Dolgener T. 1/2, Quist S.-Luz 1/2, Reimers-Dolgener D. 0:1, Fröschl-Thumm Samak-Goller 1:0, Rambacher-Mann 1:0, Quist T.-N.N. +:—, Fetzer-Wurster 1:0

Ebersbach - Dettingen 6,5:1,5: Rothermel-Altenhof Dobler-Krohmer 1:0, Klink-Notz 1/2, Ostric T.-Hauber 1:0, Müller-Schwaigerer 1:0, Ostric Z.-Meier 1:0, Orthwein-Coconcelli 0:1, May-Bischoff 1:0

Abschlußtabelle:

i. Ebersbach	8:0 23,5	4. Esslingen	2:6 11,0
2. Dettingen	6:22,0	5. Bad Urach	0:8 10,0
J. uonzdorf	4:4 b b		

Ebersbach ist damit Meister und steigt in die Verbandsjugendliga auf.

Bezirksjugendblitzmeisterschaft

Gespielt am 6.7.85 in Deizlsau

A-Jugend

1. Kessler D. (Berkheim)	9,0	7. Walter J. (Pfullingen)	5,0
2. Knorpp R. (SG Zell)	8,0	8. Majer W. (Göppingen)	4,5
3. Leyrer A. (Süßen)	6,5	9. Göhler G. (Ostfildern)	3,0
Braig F. (SC Geislingen)	6,5	10. Rüger A. (Lichtenstein)	1,5
5. Jentgens C. (Zell)	5,5	11. Hanspach A. (SC Geislingen)	
Jäschke A. (Berkheim)	5,5		

B-Jugend

1. Nagelsdiek M. (Pfuifingen)	9,5	Müller F. (Ebersbach)	5,0
2. Altenhof M. (Dettingen)	8,0	8. Nisius M. (Dettingen)	3,0
3. Dewenter U. (Zell)	7,5	9. Dörr H. (Berkheim)	2,0
4. Machtof M. (Wendlingen)	6,5	Hanke J. (Ostfildern)	2,0
5. Krohmer K. (Dettingen)	5,5	11. Krug M. (Göppingen)	1,0

e. CduiSt S. (tssitnger) b,U

C-Jugend

1. Ostric T. (Ebersbach)	10,0	7. Engelbrecht A. (Dettingen)	
2. Kneile P. (Göppingen)	9,0		3,5
3. Erker R. (Süßen)	7,0	Samak A. (Esslingen)	3,5
4. Mückl A. (Reutlingen)	6,5	Werner A. (Reutlingen)	3,5
5. May R. (Ebersbach)	6,0	10. Mader J. (Ebersbach)	1,0
6. Kiel F. (Berkheim)	5,0	11. Blaurock M. (Lichtenstein)	0,0

Anschriftenliste der Schachjugend im Bezirk Ostalb

Bezirksjugendleiter:

Josef Stoklossa, Schumannstr. 4, 7927 Sontheim/Brenz, 007325/16223

Bezirksjugendsprecher:

Herbert Schulz, Lessingstr. 11, 7090 Ellwangen 007961152398

Kreisjugendleiter Aalen:

Peter Kunert, Pfarrgasse 13, 7090 Ellwangen, 0/7961/7150

Kreisjugendleiter Heidenheim:

Dietmar Siegert, Leimgrubenweg 4, 7924 Steinheim, 007329/6006 (bei Zucker)

Kreisjugendleiter Schwäbisch Gmünd:

Rainer Brumm, Albstr. 5, 7075 Mutlangen, 007171/71992

Kreisjugendsprecher Aalen:

Herbert Schulz, Lessingstr. 11, 7090 Ellwangen, 007961/52398

Kreisjugendsprecher Heidenheim:

Georg Buck, Brenzerstr. 6, 7927 Sontheim/Brenz, 007325/5917

Kreisjugendsprecher Schwäbisch Gmünd:

Andreas Schnabel, Schillerstr. 22, 7064 Remshalden, 007151172624

Bezirksjugendliga

1. Runde: Grunbach - Ellwangen 0:4,5+x, Heubach - Schnaitheim 7:1, Schw.Gmünd - Sontheim 7:1

2. Runde: Ellwangen - Sontheim 5,5:2,5, Schnaitheim - Schw.Gmünd 2:6, Grunbach - Heubach 3:5

3. Runde: Heubach - Ellwangen 5,5:2,5, Schw.Gmünd - Grunbach 4,5+x:0, Sontheim - Schnaitheim 4:4

Offenes Senk., uiiurnier in Sindelfingen

Senioren-Schnellturnier am Sonntag, 1. September 85 um 9.00 Uhr in der Sindelfinger Stadiongaststätte, Rosenstr. 12.

Veranstalter ist die Schachabteilung des VfL Sindelfingen, Voranmeldungen nimmt Schachfreund Friedrich Vogel, Friedrich-Ebert-Str. 7, in 7032 Sindelfingen, M070311803861 entgegen. Das Startgeld von 3.00 DM ist vor dem Turnier im Turniersaal zu entrichten.

Es wird wieder in vier Gruppen gespielt:

Gruppe 1: 60 bis 65 Jahre - die Jungen

Gruppe 2: 66 bis 70 Jahre - die Rüstigen

Gruppe 3: 71 bis 75 Jahre - die Unverwüstlichen

Gruppe 4: 76 und älter - die Lebenskünstler

Preise für die Gruppensieger und die ältesten Spieler/innen. Teilnehmer aus dem süddeutschen Raum werden erwartet. Bei Interesse kann ein Fahrer/Begleiter-Turnier (kein Startgeld) improvisiert werden, wo auch die jüngeren, bis zu den Enkeln mit zum Zuge kommen. Die erfolgreichste "Schachfamilie" als Spielgemeinschaft gewertet, erhält einen Sonderpreis. Willkommen in Sindelfingen.

Leo Bsirske

Schachverein 1966 Winterlingen

Einladung
zum

2. Ferien-Jugend-Schachtag

Beim Schachverein Winterlingen werden die Gäste immer besonders herzlich begrüßt!!!

Wann: 7. September 1985 Beginn 10 Uhr (Samstag vor Schulbeginn) Meldeschluß 9.30 Uhr.

Wo: Turn- und Festhalle Friedrichstr. (ausgeschildert)

Wer: alle Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1966 und jünger, die Schachspielen können und möchten.

Wie: 15 Min. Schnellpartien.

Startgebühr: 3.50 DM je Spieler (Gruppen mit mehr als 10 Personen müssen entsprechende Menge Uhren mitbringen, Spiele sind vorhanden).

In jeder der zwölf Jahrgangsguppen erhält der Sieger einen Pokal und einen Preis. Der zweite Sieger ein Schachbuch. Alle anderen Teilnehmer einen Trostpreis. Die Mädchen spielen in drei Jahrgangsguppen:

a) 1966-70, b) 1971-74, c) 1975 und jünger.

Pokale und Preise wie bei den Jungens.

Die Einnahme eines Imbisses ist im Spiellokal möglich.

Für die Fahrer findet ein Fahrerturnier statt (Teilnahme freiwillig).

Weitere Preise:

Wanderpokal der Winterlinger Bank für den Verein, der die beste Platzwertung hat (gewertet werden die vier besten Platzierungen aus allen Jahrgangsguppen).

1 Buchpreis für den Fahrer mit der weitesten Anfahrt.

1 Buchpreis für den Sieger im Fahrerturnier

1 Präsent für den Verein, der die meisten Mädchen bringt

1 Präsent für den jüngsten Teilnehmer und die jüngste Teilnehmerin.

Wertung bei Punktgleichheit:

1. die gegeneinander gespielte Partie

2. 5. Min. Entscheidungsblitz auf 1 Gewinnpartie.

Gespielt wird ein Rundenturnier -Jeder gegen Jeden! Bei mehr als 10 Teilnehmern einer Gruppe jedoch nur 7 Runden Schweizer System.

Eine vorherige Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitungen, verpflichtet aber zu nichts! 007577/7025.

Eventuell wird eine Tombola das Geschehen abrunden.

Die Verabschiedung der Teilnehmer erfolgt in würdigem Rahmen, sodaß man Winterlingen immer in guter Erinnerung haben wird!

Uwe Rutz

2. Offenes Turnier des

SC Bauernwalze Reutlingen e.V.

Modus: 7 Runden Schweizer System mit Ingo-Auswertung

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie

Startgeld: 20,- DM, Reuegeld 10,- DM

Preise: 100 % Gewinnausschüttung,

Garantiert: 1. Preis DM 300,-, 2. Preis DM 200,-, 3. Preis DM 100,-, 4. Preis DM 50,-, 5. Preis DM 20,-.

Preis für die schönste Partie DM 20,-. Dazu viele schöne Sachpreise.

Ort: Ridaf-Haus, Gminderstr. 12 (bei Packma), 7410 Reutlingen, Parkplätze bei Gummi-Reiff.

Termine: Mittwoch, 11.9.85, 18.9.85, 25.9.85, 2.10.85, 9.10.85, 16.10.85, 23.10.85 jeweils um 19.30 Uhr.

Anmeldung: Mittwoch 11.9.85 bis 19.15 Uhr bei Martin Eisele, ur07121/24607.

21. Möhrinaier Wanderpokalturnier

Liebe Schachfreunde,

zum 21. Wanderpokalturnier des SC Möhringen für Einzelspieler mit zusätzlicher Mannschaftswertung laden wir Sie recht herzlich ein.

Termin: 14. und 15. September 1985

Ort: Festhalle Tuttlingen-Möhringen

Durchführung: 7 Runden nach Schweizer System und 45 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz, dann die Wertung nach Sonneborn-Berger, sowie die eventuell gegeneinander gespielte Partie und schließlich das Los.

Bei der Mannschaftswertung werden die 4 Bestplatzierten Spieler eines Vereins herangezogen (Platzierungspunkte).

Preise: 1. Der Wanderpokal der Stadt Möhringen für den besten Einzelspieler des Turniers.

2. Der Wanderpokal des SC Möhringen e.V. für die beste Vereinsvierermannschaft.

3. Den Storz-Wanderpreis für den besten Spieler des Schachkreises Donau/Neckar außer dem 1. Platz.

4. Einen Geldpreis von DM 100,-.
5. Viele schöne Sachpreise.

Anmeldung: Schriftlich und namentlich erbeten bis zum 12.9.85 an den Turnierleiter und 1. Vorsitzenden, Eduard Klaus, Waldstr. 12, 7200 Tuttlingen-Möhlingen

Spielmaterial Für je zwei Spieler ist ein komplettes Schachspiel mit Uhr mitzubringen, mit Ausnahme der Spieler aus dem Ausland.

Zeitplan: Samstag, 14.9.85
Begrüßung 14.00 Uhr
1.Runde 14.15 Uhr
2.Runde **16.30** Uhr
3.Runde 19.00 Uhr
4.Runde 21.00 Uhr
Sonntag, 15.9.85
5.Fiunde 8.30 Uhr
6.Runde 10.30 Uhr
7.Runde 13.30 Uhr
Siegerehrung ca. 16 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und viel Schachvergnügen im Luftkurort Mähringen an der Donauversickerung.

Eduard Klaus

Simultanveranstaltung in Feuerbach

Auch dieses Jahr richtet die Schachabteilung der Sovgg. Feuerbach wieder ein Simultanturnier aus. Dazu konnten wieder zwei Bundesligisten gewonnen werden:

Dr. Gerhard Fahnenschmidt

mehrfacher Hessischer Landesmeister, mehrfacher Deutscher Mannschaftsmeister mit Königsspringer Frankfurt und

Rolf Fritsch

früherer Württ. Meister, früherer Jugend-Pokal-Meister.

Ort: Festhalle Feuerbach, Kärtnerstr. Parken Kerschensteinerschule gegenüber.

Zeit: Samstag, 21. September 1985 14 Uhr.

Die Veranstaltung ist auf max. 80 Bretter begrenzt, sodaß Voranmeldung ratsam ist und zwar schriftlich oder telefonisch an:

Oskar Erler, Staufenekstr. 10,7000 Stuttgart 30,1;20711/851412 oder **Norbert Nitsch, Gutenbergstr. 96,7000 Stuttgart 1,120711/621890.**

Das Startgeld beträgt 5,- DM bei Voranmeldung bis 21.9.85 12 Uhr oder 10,- DM ohne Voranmeldung und ist vor Beginn der Veranstaltung in bar zu entrichten. Spielmaterial wird gestellt, Schriebzeug sollte mitgebracht werden.

Oskar Erler

Einladung

zur

3. Offenen Böblinger Stadtmeisterschaft 1985

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, 2 Stunden 40 Züge + 1/2 Stunde für den Rest der Partie.

Spielort: Stadiongaststätte, Silberweg 18, 7030 Bablingen, ia07031/277114.

Spieltage: wöchentlich vom 26.9. bis 28.11.85 (außer 31.10.85), jeweils donnerstags ab 19.00 Uhr.

Preise: 1. Preis: DM 500,-
2. Preis: DM 300,-
3. Preis: DM 200,-
4. Preis: DM 120,-

5. Preis: DM 80,-, 6. Preis: DM 60,-, 7. Preis: DM 50,-, 8. Preis: DM 40,-, 9. und 10. Preis: je DM 30,-, außerdem Wanderpokal und Urkunden.

Sonderpreise: Beste Dame DM 50,-, bester Senior (60 Jahre) DM 50,-, bester Nichtvereinsspieler DM 100,-, bester A- und bester B-Jugendlicher je 50,- DM.

Startgeld: Erwachsene DM 25,- (ermäß. 20,-), Jugendliche über 18 DM 15,-.

Reuegeld: Jeweils DM 20,-.

Meldungen: Durch Einzahlung des Start- und Reuegeldes auf Konto Nr. 65100, KSK Böblingen BLZ 603 501 30, F. Sprandel, Spvgg. Böblingen - Schachabteilung oder an den Spielabenden der Veranstalter Spvgg. Böblingen und SC HP Böblingen.

Info: Ulrich Schwarz, Schwenninger Str. 20/1, 7032 Sindelfingen, M07031/33864.

Ulrich Schwarz

Großmeister Unzicker in Kirchheim

Großmeister Wolfgang Unzicker aus München wird am

Samstag, 5. Oktober 1985

in der Stadthalle in Kirchheim/Teck eine Simultanvorstellung geben.

Auf diese Veranstaltung wird heute schon hingewiesen.

Einladung 4er-Mannschafts-Schnellturnier "30 Jahre SF Pfullingen"

Anlässlich des Jubiläums möchten die Schachfreunde Pfullingen mit einem sportlichen Wettkampf bestehende Freundschaften vertiefen und neue knüpfen. Deswegen laden sie alle Schachfreunde von nah und fern zu nachstehendem, unter der Leitung von Nat. Schiedsrichter Hajo Gnirk stehendem, Turnier ein. Wir wollen Ihnen mit einem gut organisierten Turnier gleichermaßen Möglichkeit zu interessantem Schachsport wie freundschaftlichen Begegnungen geben!

Termin: Freitag, den 1.11.85 (Feiertag)

Beginn: Pünktlich 9.00 Uhr

Spielort: "Pfullinger Hallen" in 7417 Pfullingen (an der B 312 beim Ortsausgang in Richtung Unterhausen in unmittelbarer Nähe des Freibades gelegen; mehrer gute Parkmöglichkeiten oberhalb der Bundesstraße. Das Spielort ist bewirtschaftet.

Spielmodus: 15-Minuten-Schnellpartien nach FIDE-Blitzregeln für Viermannschaften (Vereinsmannschaften, Spielgemeinschaften, Betriebsschachgruppen). Es wird in Vorrunden (vormittags) und anschließenden Finalgruppen (nachmittags) Jede-Mannschaft-gegen-jede-Mannschaft gespielt. Gewertet wird nach erzielten Brettpunkten; hilfsweise: Mannschaftspunkte/direkter Vergleich/Los. Kleinere Änderungen vorbehalten.

Preise: Finale A: 1. DM 600,-, 2. DM 400,-, 3. DM 200,-, 4. DM 100,-
Finale B: 1. DM 250,-, 2. DM 150,-, 3. DM 50,-
Finale C: 1. DM 150,-, 2. DM 50,-
Finale D, E und F: 1. DM 100,-, 2. DM 50,-
Zusätzlich (aber kein Doppelgewinn möglich) drei Preise zu je DM 150,-, DM 100,- und DM 50,- für die besten reinen Jugendmannschaften (Jahrgang 1965 und jünger).

Startgeld: DM 30,- pro Mannschaft; als Anmeldung bis spätestens 21.10.85 einzuzahlen auf das Konto Nr. 116288000 bei der Volksbank Reutlingen ("Schachfreunde Pfullingen"); BLZ 640 901 00.

Voranmeldung: Dringend erforderlich, da das Turnier auf 48 Mannschaften höchstens begrenzt ist; es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen! Sich kurzfristig für die Teilnahme entschließenden Mannschaften ist eine Nachfrage bei Dieter Einwiller, Urbanstr. 17/29, 7410 Reutlingen, **su07121/34309 (pr.) bzw. 07121/274233 (gesch.)** nach einem noch freien Platz empfohlen. Am Turniertag ist nur in Ausnahmefällen eine Nachmeldung noch möglich.

Dieter Einwiller

Offene unterfränkische Juciend-Blitzschach- Einzelmeisterschaften 1985

Ausrichter: Schachklub Kahl

Austragungsort: 8756 Kahl/Main

Spieltag: 21. September 1985

Spielbeginn: 10.00 Uhr

Spielort: Grundschulturnhalle, Hauptstraße neben der Kath. Kirche
Anmeldung: schriftlich namentliche Meldung mit Geburtsdatum und Verein bis spätestens 15.9.1985 an Richard Günter, In der Gartel 16, 6458 Rodenbach, ia) 06184 - 5 43 38.

Startgeld: Mit der Anmeldung sind 5,- DM pro Teilnehmer per Scheck oder auf das Konto 240.207.241 (SC Kahl), Sparkasse Alzenau, BLZ 795 512 30 zu überweisen. Bei Anmeldung am Spieltag beträgt das Startgeld 8,- DM.

Spielklassen: Es wird in folgenden Spielklassen gespielt: Jugend A (Jahrgänge 1965-67) Jugend B (Jahrgänge 1968/69), Jugend C (Jahrgänge 1970/71), Jugend D (Jahrgänge 1972 und jünger), Mädchen A (Jahrgänge 1965-69), Mädchen B (1970 und jünger).

Turnierleiter: Richard Günter, Jugendleiter des SC Kahl

Sonstiges: Es kann sich am Spieltag noch jeder Jugendliche bis 9.30 Uhr anmelden.

Jeder Teilnehmer muß eine komplette Spielgarnitur mitbringen.

Klaus Gabor

Verbandsjugendliga 1985

Jörg Walter (Pfullingen II) - Ralf Striebel (Biberach)

1.Sf3 d5 2.g3 c5 3.Lg2 Sc6 4.d3 e5 5.0-0 Sf6 6.Sbd2 Lg4 7.c3 Ld6 8.e4 d4 9.c4 Sb4 10.De2 0-0 11.a3 Sa6 12.h3 Ld7 13.Sb4 Dc814.Kh2 Se8 15.f4 exf4 16.gxf4 Lf4 17.Tf4 g5 18.Sf5 Db8 19. Sf1 Lf 5 20.exf5 gxf4 21.Dg4 Kh8 22.Lf4 Sac7 23.f6 Dd8 24.Dh4 Df6 25.Dxf6 Sxf6 26. Lc7 Tae8 27.Ld6 Tg8 28.Lc5 Te2 29.Sg3 Sh5 30.Ld4 f6 31.Se2 1:0

Holger M. Jenke (Pfullingen 1) - Michael Wieser (Kisslegg)

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Sd7 5.Lc4 Sgf6 6.595 e6 7.De2 Sb6 8.Ld3 Le7 9.S1f3 h6 10.Se4 Sxe4 11.Dxe4 Sd5 12.c3 Sf6 13.De2 Ld7 14.0-0 Tc8 15.Td1 a6 16.h3 c5 17.dxc5 Lxc5 18.Le3 De7 19.Lxc5 Txc5 20.Sd4 0-0 21.De3 Te8 22.Sb3 Tg5 23.Sd2 Lc6 24.Le4 Te5 25.Lxh7 Kxh7 26.De5 Td8 27.5c4 Ld5 28.Sb6 Dc5 29.Sxd5 Sxd5 30.b3 Tc8 31.c4 Sf6 32.Dxc5 Txc5 33.Td8 Kg6 34.Tad1 Tc7 35.T1d6 Se4 36.T6d7 Txd7 37.Txd7 b5 38. cxb5 axb5 39.Tc7 Kf6 40.f3 Sd6 41.a4 bxa4 42.bxa4 e5 43.a5 Sb5 44.Tb7 Sd6 45.a6 1:0

Kreispokal Reutlingen/Tübingen

Rohr (Rottenburg) - Weipert (Pfullingen I)

1.d4 e6 2.c4 c5 3.d5 exd5 4.cxd5 d6 5. e4 g6 6.Sc3 L97 7.Sf3 Se7 8.Le2 a6 9.a4 Lg4 10.0-0 f5 11.exf5 Lxf3 12.Lxf3 Sxf5 13.Te1+ Le5 14.Se4 h6 15.Sxc5 Kf7 16.Se6 De7 17.Lg4 Sg7 18.f4 h5 19.Lh3 Lxf4 20.Lxf4 Sxe6 21.dxe6+ 1:0

Bauernwalze feiert Geburtstag

Anlässlich seines zweijährigen Bestehens führte der SC Bauernwalze Reutlingen e.V. ein Jubiläumsturnier durch, (doppelt soviel wie im Vorjahr), darunter 8 von Schachmatt Botnang und vorwiegend zum Teil von weither angereiste Schachfreunde, wie z.B. aus Augsburg, Kempten, Schwenningen oder eben aus Botnang kämpften um die Siegesprämien in Höhe von 520.00 DM insgesamt und um die vielen schönen Sachpreise. Gespielt wurden 15-Min.-Partien in 9 Runden nach Schweizer System. 2 Spieler setzten sich von Anfang an die Spitze und konnten bis zum Schluß ihre Führungspositionen verteidigen: Teufel aus Tamm und Achatz aus Göggingen mit jeweils 7,5 Punkten. Teufel hatte in der Endabrechnung zwar einen halben Buchholzpunkt mehr, doch einigte man sich fairerweise auf 2 geteilte I.Sieger. 3. wurde Schmid aus Kempten. 4. Bräuner aus Tübingen, 5. Wolf aus Stuttgart, 6. Klaus aus Tuttlingen, 7. Schönwälder (Bauernwalze), 8. Melcher (Kirchheim), 9. Stengel (Tuttlingen), 10. Fochter (Mutlangen). Vorjahressieger Mathias Hönsch belegte Rang 11. Dieses schon zur Tradition gewordene Turnier wird auch nächstes Jahr wieder stattfinden, weil die "Walze" dann ihren 3. und bestimmt nicht letzten Geburtstag feiern wird.

11. Sindelfinger Stadtmeisterschaft an Dr. Fahenschmidt

Die 11. offene Stadtmeisterschaft 1985, vom 17. April bis 12. Juni in 7 Runden nach Schweizer System gespielt, gewann FIDE-Meister Dr. Fahenschmidt (VfL Sindelfingen) mit 6 Punkten punktgleich vor Dieter Einwiller (Pfullingen) dank besserer Buchholzzahl. In der Schlußrunde war die Spannung am größten, als VfL-Vereinskamerad Jochen Braun gegen Dr. Fahenschmidt eine gute Stellung hatte, die aber bei zäher Abwehr eines Geners "nur" mit Remis ausging. 37 Teilnehmer bei der diesjährigen kleinen Ausrichtung - im Wechsel mit den Stuttgarter Schachfreunden - kamen in die Endwertung.

1.Dr. Fahenschmidt (VfL Sifi.) 6; 2. Einwiller (Pfullingen) 6; 3. J. Braun (VfL) 5,5; 4. Born (HP), 5. W. Vogel (VfL), 6. R. Dietrich (Weil der Stadt), 7. G. Rehn (VfL) alle je 5 Punkte, 8. Oettinger (VfL) 4,5; 9. Botta (VfL) 4,5; 10. Messner (VfL), 11. Botond (SV Botnang), 12. Kiffe (VfL), 13. Sjurga (VfL), 14. Balfanz (SV Nagold), 15. Zeibig (VfL), alle mit je 4 Punkten. 16.Lutz (Stgt.-Vaih.), 17. Petrusch (VfL), 18. Schwarzwälder (VfL), 19. Dinkel (Calw), 20. Brunner (VfL), 21. Paucke (VfL) alle mit je 3,5 Punkten. 22. Staeger (Weil im Schönbuch), 23. Laudenbach (VfL), 24. Knurrle (VfL), 25. Ditten (DJK Stgt.-Süd), alle mit je 3 Punkten. 26. Schuh (VfL), 27. J. Zimmermann (VfL), 28. Buhlmann (SV Nagold), 29. Filip (VfL), 30. Hornikel (VfL), 31. Eva Hecker (Ludwigsburg), 32. Eckert (Dagersheim), alle mit je 2,5 Punkten. 33. N. Paul (VfL), 34. Sabine Tobar (VfL), 35. Kukuk (Sindelfingen), 36. Kronbach (SC Grünbühl) alle mit je 2 Punkten. 37. Ruoff (Maichingen) 1 Punkt. Bei Punktgleichheit Platzierung nach der Buchholzwertung.

Offene Sindelfinger Schülermeisterschaft

Mit dem Schuljahr endend, ging die offene Sindelfinger Schülermeisterschaft in die Wertung. Bei den Fortgeschrittenen wurde Uwe Wittmann mit 28 Punkten neuer Sindelfinger Schülermeister, vor Andreas Kiffe und Andreas Filip. Bestes Mädchen der Gruppe war Tanja Schneeberg. Bei den Anfängern gewann Marco Brandt mit 15 Punkten und bestes Mädchen wurde Melanie Behr (alles aktive Jugendspieler im VfL Sindelfingen)

Großes Schach-Pokalturnier beim GSV Hemmingen

Die Mannschaften aus Weil der Stadt und 1-lemmingen sicherten sich die Schach-Wanderpokale der "Leonberger Kreiszeitung" und des Wochenblatts. Nach spannendem Spielverlauf fiel erst in der Schlußrunde des siebten Turniers um die beiden Pokale die Entscheidung. Für Weil der Stadt spielten Kerpe, Serr, Dietrich und Dehmel; für Hemmingen Gurowitz, Remmele, Ernst und Grebe. Die besten Einzelergebnisse erzielten in Gruppe I am 1. Brett Widmann (Botnang) und Glas (Korntal), an Brett 2 Schuh (Leonberg), an Brett 3 Dietrich (Weil der Stadt) und an Brett 4 Lang (Ditzingen). In der Gruppe II waren die Besten an Brett 1 Abay (Korntal) und Herzog (Weil der Stadt), an Brett 2 Remmele (Hemmingen), an Brett 3 Hajdu (Gerlingen) und an Brett 4 Schlenker (Korntal). Die besten Jugendlichen des Turniers waren in der Gruppe I Lang aus Ditzingen und in der Gruppe II Davari aus Leonberg. Als beste Senioren wurden in der Gruppe I Steinbach aus Rutesheim und in der Gruppe II Linhesch aus Leonberg geehrt.

Schachverein Ebersbach/Fils

Rainer Wolf wurde Vereinsmeister 1985

Pünktlich vor den Sommerferien konnte die "VM 85" abgeschlossen werden, die bis zur letzten Runde recht spannend verlief und auch einige Überraschungen in sich hatte. So konnte der letztjährige Vereinsmeister Uli Junger seinen Titel nicht verteidigen, Mitfavorit Werner Junger erreichte nur den 8. Platz und der immer stärker spielende Thomas Rothermel konnte sich vom Vorjahr (4. Platz) auf den ausgezeichneten 3. Platz vorspielen. Auch der sehr gute 6. Platz von Dieter Hettfleisch war in dem starken Vierzehnerfeld ein sehr gutes Ergebnis. Ansteigend auch die Form von Rainer

Weber, der sich vom 9. auf den 5. Platz verbessern konnte.

An der Spitze gingen Rainer Wolf und Thomas Nonnenmacher punktgleich ins Ziel und hier mußte die Buchholzwertung entscheiden, die klar für Rainer Wolf ausfiel, womit es ihm gelang seine erste Vereinsmeisterschaft zu erringen.

Abschließend kann festgestellt werden, daß die Spielstärke weiter angeho-ben wurde und der Schachverein mit seinen jungen Spielern (Durchschnittsalter 23,8 Jahre) berechtigige Hoffnungen hat in der kommenden Landesliga-Saison 85/86 ganz oben mitzuspielen.

Endstand:

1. Wolf	15/92	8. W. Junger	9/82
2. Nonnenmacher	15/82	9. Krebs	9/82
3. Rothermel	13/93	10. Höflinger	9/63
4. U. Junger	11/92	11. Klink	6179
5. Weber	10/93	12. Dobler	5/72
6. Hettfleisch	10/77	13. Barth	5/67
7. Kos	9/83	14. 10stric	0/77

Im Sommerblitzturnier 1985 siegte nach 14 Runden ganz überlegen Thomas Rothermel und gewann für ein Jahr den hierfür ausgesetzten silbernen Pokal. Bei 10 Teilnehmern konnte Th. Rothermel bereits die Vorrunde mit 18:0 Punkten klar für sich entscheiden. Auf die weiteren Plätze und für die Finalrunde qualifiziert kamen W. Junger, H. Zemihn, K. Höflinger, R. Weber und R. Wolf. In der Endrunde behauptete dann Th. Rothermel seinen 1. Platz mit 23 Punkten vor W. Junger, R. Wolf und K. Höflinger mit je 18 Punkten.

Alfred Funk gewann HSChV-Vereinsmeisterschaft

In der gut besetzten 1¹SchV-Vereinsmeisterschaft 1985 holte sich Alfred Funk zum siebten Mal den Titel! Er blieb unbesiegt und erkämpfte 8,5 Punkte aus 11 Partien. Zweiter wurde Günter Funk (Titelverteidiger) mit 8 Punkten vor Stadtmeister Karlheinz Kotischke mit 7,5 Punkten. Viertes wurde Frank Amos mit 7 vor Günter Kamm mit 6,5 und Bernhard Pröll mit 6 Punkten. Werner Söhner, Paul Gern er und Gerd Huber kamen mit je 5 Punkten auf die Plätze sieben bis neun. Die weitere Rangfolge lautete: 10. Bele Schöner 4 P.; 11. Peter Rössler 2,5 P.; 12. Uwe Bäuerle 1 P.

Im B-Turnier (10 Teilnehmer) siegte Walter Binder mit 7 P. und besserer Wertung (29,5) vor Jürgen Menschner mit 7 (25,25) Punkten.

Feuerbacher Talkrabben Blitzschachturnier

Was bei diesem, zum drittenmal veranstalteten Blitzschachturnier der Sportvereinigung Feuerbach um den Hugo-Kunzi-Wanderpokal herauskam: Gemeldet waren 27 Mannschaften mit je vier Spielern, die in drei Gruppen spielten. Zur Einteilung setzte Norbert Nitsch, der diesesmal die Turnierleitung übernommen hatte, erstmals einen PC 3030-Computer von ITT ein. Programmier hatte SF Armin Ginschel, Abiturient des Neuen Gymnasiums in Feuerbach. Paarungen und Ergebnisse wurden auf schnellstem Wege ermittelt und ausgedruckt.

Aus den Vorrundengruppen kamen jeweils die drei besten Mannschaften in die erste Endrundengruppe. Insgesamt wurden von 9 bis 16 Uhr 864 Partien ausgetragen. Daß spannende Kämpfe dabei waren, belegt die Teilnahme von Bundesliga- und württ. Blitzschach-Spezialisten so u.a. Rainer Kraut und Peter Bauer.

Die Wertung der Gruppe A:

1. Schachmatt Botnang
2. Königsspringer Stgt.
3. Hirschberg Stgt.
4. HP Böblingen (letztjähriger Pokalgewinner)
5. Spvgg. Feuerbach II

In Gruppe B siegte Feuerbach 1, in Gruppe C SF Pfullingen.

Der Verlauf, das Sachpreisangebot und die Organisation des Turniers war vorbildlich. Die Spvgg. Feuerbach lieferte damit wieder ein gutes Werbebeispiel für den Schachsport.

Für die Neuaufgabe zum 50-jährigen Jubiläum können sich interessierte Schachspieler schon heute den 1. Juni 1986 vormerken.

SCE Ludwigsburg - Montbeliard 5:3

Die Gäste traten mit einer Mannschaft an, die sich bereits bei einer Gastspielreise durch Ungarn gut geschlagen hatte und spielten in der Aufstellung: Robert Viatte, Lorenz Ryf, Miletic, Tournier, Eichinger, Heinz Bauer, Frederic Mathie und Roland Viatte. Das Team der Gastgeber setzte sich aus Erwin Karius, Herbert Fröhling, Hermann Zoher, Hans Joachim Butsch, Martin Bresch, Manfred Bresch, Klaus Werner und Martin Widmer zusammen. Die Turnierleitung lag in den Händen von Vorstand Bruno Wagner.

Auf beiden Seiten wurde von Anfang an voll auf Sieg gespielt und so wurde es ein echter Vergleichskampf. Den Punktereigen eröffnete ein Sieg von Martin Bresch für den SCE Ludwigsburg, dem sich ein Remis zwischen Butsch und Tournier anschloss. In seinem ersten Spiel für die Barockstädter feierte Martin Widmer einen glänzenden Einstand und erhöhte mit seinem Sieg den Punktestand auf 2,5:0,5. Der Erfolg für den SCE begann sich abzuzeichnen, nachdem Klaus Werner einen weiteren vollen Punkt buchte. Auf Gästeseite konnte Heinz Bauer auf 3,5:1,5 verkürzen. Ein Sieg von Herbert Fröhling sicherte den Gastgeber den Sieg. Das Punktekonto der Gäste verbesserte Miletic mit einem Sieg, bevor sich am Ende die Spitzenspieler Karius und Robert Viatte mit Remis trennten und damit den 5:3 Endstand herstellten. Für beide Mannschaften war dieses Spiel ein schöner Abschluß der Spielzeit.

Auf beiden Seiten war man sich einig die Bindungen noch mehr zu pflegen. Neben der Teilnahme am internationalen Schnellturnier am 3. und 4. Mai 1986 wird eine Mannschaft des SCE Ludwigsburg im September 1986 zu einem Gegenbesuch in die Partnerstadt reisen.

gez. Bruno Wagner

SCE emegeweln Mögling P gisaL

Mit 22 Mannschaften aus Süddeutschland hatte das 5. Möglinger Schach-Schnellturnier seine bisher höchste Teilnehmerzahl. Die Gemeindehalle in Möglingen erwies sich zu klein um alle Mannschaften spielen zu lassen, die sich gemeldet hatten.

Am Ende hatte der SCE Ludwigsburg in der Besetzung: Herbert Fröhling, Hans Joachim Butsch, Martin Bresch und Manfred Bresch mit 12:2 Punkten und 21,5 Partiepunkten den Pokal erspielt. Die Kombination: Kornwestheim/Ludwigsburg 1919 kam ebenfalls auf 12:2 Punkte, hatte aber nur 17 Partiepunkte auf dem Konto. Den 3. Platz erreichte Feuerbach II mit 11:3 und 18,5 Brettpunkten. Den 4. Platz erspielte sich Vaihingen/Enz mit 9:5/18. In den Kreis der Spitzenmannschaften hineinspielen konnte sich das A-Klassen-Team von Asperg mit 9:5/16,5. Auf den 6. Platz kam Rutesheim mit 9:5/15,5 und ließ den Pokalverteidiger Feuerbach mit 8:6/16 hinter sich.

Die restlichen Plätze belegten: 8. Öhringen 7:7; 9. Ditzingen 7:7; 10 Ditzingen II 7:7; 11 Ludwigsburg 1919 7:7; 12. Freiberg 11:7; 13 Freiberg 7:7; 14. Möglingen 7:7; 15. Ludwigsburg 1919 II 7:7; 16. Schwaikheim 6:8; 17. Öhringen I 6:8; 18. Buchen/Walldürn 5:9; 19. Möglingen 114:10; 20. Möglingen III 3:11; 21. Leingarten 3:11; 22. Vaihingen/E. 11:13.

Die erfolgreichsten Einzelspieler waren an Brett 1 Schuh aus Rutesheim mit 7 aus 7; Brett 2 Hans Joachim Butsch SCE Ludwigsburg mit 7 aus 7; Brett 3 Martin Bresch SCE Ludwigsburg 6,5 aus 7; Brett 4 Klehr Feuerbach mit 6,5 aus 7.

gez. Bruno Wagner

Stark besetzte Rottenburger Stadtmeisterschaft

Am 22. und 23. Juni 85 fand unter der Leitung der Schachfreunde Springer Rottenburg die 2. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft statt. 80 Schächer waren angereist, von Darmstadt bis Konstanz, der jüngste 13, der älteste 77 Jahre alt.

Schlußtable:

1. Mohr (Marbach)	8,050,5	18. Matuttis (Konstanz)	5,546,5
2. Hertzog (Tübingen)	7,5 52,0	19. Löffler (Singen)	5,5 45,5
3. Weindel (Konstanz)	7,0 45,0	20. Wiech (Tuttlingen)	5,5 42,5
4. Messner (Sindelf.)	6,5 52,0	21. Born (Böblingen)	5,5 41,5
5. Stamer (Hechingen)	6,5 51,5	22. Bräuner (Tübingen)	5,5 40,5
6. Bäuerle (K'furt)	6,5 51,0	23. Hönsch (Tübingen)	5,5 35,5
7. Namyslo (Biberach)	6,5 49,5	24. Günther (Sindelf.)	5,5 31,0
8. Schmid W. (SSF 1879)	6,5 42,5	25. Blaich (Calw)	5,0 50,0
9. Frolik (Pfullingen)	6,053,0	26. Kindl (Wolfbusch)	5,0 49,0
10. Gorgs (Rangendingen)	6,046,0	27. Hartmann (Kirchheim)	5,0 47,0
11. Weih (Sindelf.)	6,0 44,0	28. Hein (Rielasingen)	5,042,5
Albulet (Eislingen)	6,044,0	Trettin (Tübingen)	5,0 42,5
13. Weber (Marbach)	6,043,0	30. Oberndorfer (Ravensburg)	5,0 42,0
14. Braun (Sindelf.)	6,0 42,5		5,0 42,0
15. Kunz (Rottenburg)	6,0 38,0	31. Berner (K'furt)	5,0 41,0
16. Goessler (Tübingen)	5,5 53,0	Schmidt (Tübingen)	5,041,0
17. Klaus (Tuttlingen)	5,5 52,0	33. Binder (Ebingen)	5,0 40,0
		vor weiteren 47 Teilnehmern	

Kirchheim: Friedrich Heckmann verabschiedet

Im Mittelpunkt der Hauptversammlung des SC Kirchheim stand die Ehrung und Verabschiedung des langjährigen zweiten Vorsitzenden und Spielleiters Friedrich Heckmann. OB Werner Hauser überreichte dem bald 80jährigen Jubilar die Ehrennadel des Landes in Würdigung langjähriger Verdienste im Ehrenamt.

In seinen begleitenden Worten sagte der OB, daß diese Ehrung in F. Heckmann "exemplarisch" den richtigen Mann getroffen habe. SCK-Vorsitzender Stütz verabschiedete Heckmann, der aus familiären Gründen seinen Rücktritt erklärte, indem er ihm herzlichsten Dank und Hochachtung für seine schachlichen und menschlichen Qualitäten aussprach.

Der Jubilar selbst bietet nun am 5. Oktober 85 den Kirchheimern einen sportlichen Leckerbissen an: Es ist ihm gelungen, den mehrmaligen deutschen Meister und Großmeister Wolfgang Unzicker (München) zu einem Simultanspiel in der Stadthalle zu verpflichten.

In seinem letzten Rechenschaftsbericht hob Heckmann besonders die Leistungen der ersten Mannschaft hervor: ein vierter Platz im ersten Oberliga-Jahr, der endgültige Gewinn des Donzdorfer Szukubnia-Pokal, der 4. Platz beim württ. Mannschaftsblitzen, der Gewinn der Bezirkseinzelschachmeisterschaft durch Wolfgang Melcher, der 5. Platz von Jörg Grünenwald bei den württ. Blitzmeisterschaften. Mit Bedauern und Verständnis verabschiedete der Verein J. Grünenwald, der aus vorwiegend beruflichen Gründen zum Bundesligisten nach Sindelfingen wechselt.

In Anwesenheit von Erwin I-larder (Stadtverband für Leibesübungen) fanden dann die Neuwahlen statt: bestätigt wurden in ihren Ämtern Erich Stütz (1. Vorsitzender), Manfred Lang (Kassier) und Albert Tick (Schriftführer). Neugewählt wurden als 2. Vorsitzender Hans Haller, als Spielleiter Thilo Dinkel,

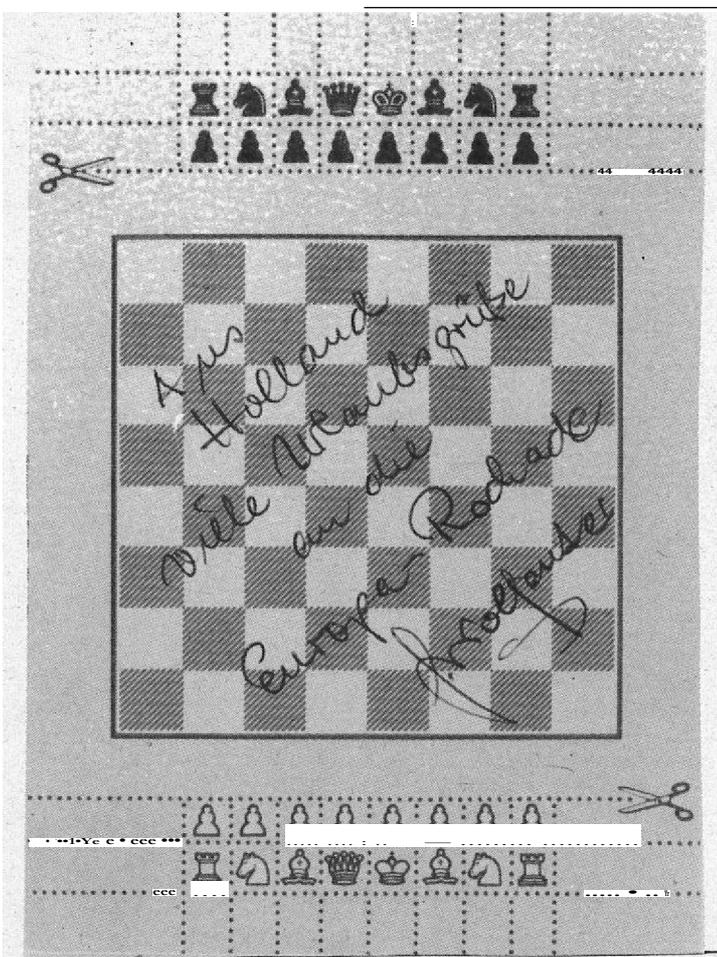
als Pressewart Gunter Riehle und als Jugendwart Ludwig Kirchner. Abschließend wurde die neue Satzung des zukünftig eingetragenen Vereins verlesen und verabschiedet.

Offene Reutlinger Stadtmeisterschaft 1985

Zum ersten Mal führte unser Schachverein Reutlingen e.V. eine offene Stadtmeisterschaft durch. Es war eine richtige und gute Entscheidung. Durch den schachsportlichen Ehrgeiz, durch die Fairness der Teilnehmer wurde das Turnier zu einem vollen Erfolg. Über 7 Runden wurde mehr oder weniger erfolgreich gekämpft, und wer sich mal die Tabelle ansieht, die Namen der Schachfreunde liest, der wird sich sicher an manchen Schachfreund gerne erinnern.

Schlußtable:

1. Schönwälder	6,0 29,5	10. Huff	4,5 25,5
2. Schlotterbeck	5,0 29,0	11. Schlemminger	4,0 31,0
3. Dolgener	5,0 27,0	12. Klett	4,0 27,5
4. Gromer	5,0 26,0	13. Nagel	4,0 27,0
5. Lotz	4,5 29,5	Pfeiffer	4,0 27,0
6. Junginger	4,5 28,0	Nageisdiek	4,0 27,0
7. Zobei	4,5 28,0	16. Brunner	4 0 25,5
8. Gerakakis	4,5 26,5	17. Elke Sautter	4,0 22,0
9. Laade	4,5 26,0	vor weiteren 19 Teilnehmern	



Aus Holland sendet viele Grüße an die Leser der EUROPA-ROCHADE — von Friedr. Wolfenter/Stuttgart. Danke!



(Chess Horzone)



Stuttgarter Nachrichten, 18.6.85 •

Vor allem die Kinder waren mit Feuereifer beim Kuchenritt in Sindelfingen mit dabei

Beim traditionellen Kuchenritt in Sindelfingen waren neben Trachtengruppen und allerhand Rittersleuten, mit Hefekranz geschmückte Kutschen und Kapellen vor allem die Kinder, wie auf unserem Bild die Gruppe mit Schachfiguren, mit Freude dabei.

8rmpartie im Altenheim

Beim Schach nur wenige Ältere

Der Schmidener Schachklub hat eine Simultanvorstellung anlässlich der Einweihung der Tagespflege im Heim am Kappelberg durchgeführt. An acht Schachbrettern spielten die Schmidener Matthias Holzhäuer, amtierender Württembergischer Meister im Blitz-Schach und Bernd Seyfer, der bei mehreren Württembergischen Meisterschaften in seiner Altersklasse siegte, gegen Mitglieder von benachbarten Vereinen und zwei Bewohner des Altenheims. Bis zum Schachmatt dauerte es meist kaum länger als eine Viertelstunde. Von 25 Spielen verlor Matthias Holzhätier nur eins.

Die geringe Beteiligung von Altenheimbewohnern war nach Auskunft des Vorsitzenden des Schmidener Schachklubs, Günther Bisco, darauf zurückzuführen, daß drei von den ursprünglich gemeldeten Teilnehmern wohl „Angst vor der eigenen Courage“ bekommen hätten. Die Vorführung auf Einladung des Heimleiters war die ihrer Art im Altenheim. (abe)



Matthias Holzhäuer (rechts) siegte fast immer

Fellbacher Ztg., 6.5.85

